



# NEUE STADT FELDBACH

Österreichische Post AG  
RM 18A041471 K  
8330 Feldbach

Dezember 2019 | Ausgabe 300

## DIE ZEITUNG

# *Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr*

wünschen der Bürgermeister, der Gemeinderat und  
die Bediensteten der Stadtgemeinde Feldbach.

Für die Stadtverwaltung  
Der Stadtamtsdirektor

**Dr. Michael Mehsner**

Für den Gemeinderat  
Der Bürgermeister

**Ing. Josef Ober**

Der prächtige Baum, der den Hauptplatz in wunderbarem Weihnachtsglanz erstrahlen lässt, wurde von Markus Gartlehner aus Auersbach zur Verfügung gestellt. Er ist 30-35 Jahre alt und ca. 15 Meter hoch. Die Stadtgemeinde Feldbach bedankt sich auf das Allerherzlichste für diese Baumspende, die eine Bereicherung für den Feldbacher Advent ist!



**JOSEF OBER**  
Bürgermeister NEUE Stadt Feldbach

NEUE STADT  
FELDBACH  
*macht Sinn*

... wenn wir die  
Schöpfungsverantwortung  
in uns neu entdecken.



## Verantwortungsvoll mit nachhaltigen Lösungen ins neue Jahrzehnt

Werte Feldbacherinnen, wertefeldbacher, wertefeldjugendliche, liebe Kinder!

**E**in sehr herausforderndes Jahr 2019 geht mit der 300. Ausgabe der Feldbacher Gemeindezeitung dem Ende zu.

Die Welt ist in Bewegung wie schon lange nicht mehr. Als vor 230 Jahren im Jahr 1789 mit den Forderungen nach Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit die Französische Revolution begann, konnte niemand erahnen, dass daraus in Europa Demokratien, Menschenrechte und ein ausgezeichnetes Sozialsystem entstehen wird. 10 Jahre dauerte dieser blutige Neubeginn. Vor 100 Jahren wurde im Friedensvertrag von Paris Saint-Germain die Neuordnung Deutsch-Österreichs geregelt. Die Steiermark verlor die Untersteiermark, die Stadt Radkersburg wurde geteilt. Vor 30 Jahren, 1989, fiel der Eisener Vorhang zu Ungarn und die Grenze zu Jugoslawien wurde geöffnet. Deutschland wurde wiedervereint. Vor 15 Jahren traten Ungarn und Slowenien der EU bei. Seitdem leben wir nicht mehr an der Grenze zum Ostblock,

sondern mitten in Europa. Vor 7 Jahren wurden die Bezirke Feldbach und Radkersburg zum neuen Bezirk Südoststeiermark zusammengeführt. Feldbach wurde wieder die Bezirkshauptstadt. Eine ganz bedeutende Entscheidung für unsere Stadt und deren Ausstattung als Bezirksstadt.

### Fusion

Vor 5 Jahren, im Jahr 2015, wurde die Gemeinde durch die Gemeindefusionsreform neu geordnet. In diesen 5 Jahren wurden in guten politischen Prozessen die Voraussetzungen für die Neue Stadt Feldbach geschaffen. Die verwaltungstechnische Umsetzung wurde in guter Abstimmung mit der Politik und der Verwaltung von kompetenten, motivierten Mitarbeitern sehr gut gemeistert.

Ich danke allen politischen Verantwortungsträgern für die verantwortungsvolle Mitarbeit. Danke an StADir. Dr. Michael Mehsner und an unsere Mitarbeiter, für die Bereitschaft, Veränderungen auf sich zu nehmen, Neues zu wa-

gen, und für die Bereitschaft, eine moderne Verwaltung zum Wohle der Bevölkerung aufzubauen. Ich danke Ihnen, als Bürgerinnen und Bürger der Stadt, für eine positive, konstruktive, kritische Begleitung und Unterstützung auf dem Weg zur Neuen Stadt Feldbach. Neben diesem anspruchsvollen, politischen und verwaltungstechnischen Fusionsprozess ist auch die Vision des Steirischen Vulkanlandes, die menschliche, ökologische und regionalwirtschaftliche Zukunftsfähigkeit für die Neue Stadt Feldbach in umfangreichen Konzepten in Umsetzung.

### Nachhaltige Lösungen

Als Bürgermeister ist es mir ein Anliegen, die Stadt verantwortungsvoll mit nachhaltigen Lösungen in das nächste Jahrzehnt zu führen. Die Zukunftsfähigkeit unseres Planeten Erde, unserer Region Vulkanland, der Neuen Stadt Feldbach, ist nicht nur eine technische, sondern im höchsten Maße eine philosophische Frage.

### Schöpfungsverantwortung

Eine neu aufkeimende Schöpfungsverantwortung wird in uns die Bereitschaft und die Kreativität und Innovation fördern, die menschliche, ökologische und regionalwirtschaftliche Zukunftsfähigkeit zu erreichen. Veränderung hat es immer gegeben. Wo wären wir als Menschheit sonst heute? Ich bedanke mich für so manch gutes Wort, für einen netten Gruß und für ein gutes Miteinander im Jahr 2019 und bitte Sie um eine konstruktive, kritische Mitarbeit im Jahr 2020. Ich danke allen, die im Großen und im Kleinen, nach außen und nach innen, auch im Stillen, an dieser Neuen Stadt Feldbach mitgestalten, und ich wünsche Ihnen von Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes Jahr 2020.

In Dankbarkeit für ein gutes Miteinander.

Ihr Josef Ober, Bürgermeister  
NEUE Stadt Feldbach



**DR. MICHAEL MEHSNER**  
Stadtdirektor

## Liebe Feldbacherinnen und Feldbacher!

Mit einigem Stolz ist darauf hinzuweisen, dass Sie mit dem aktuellen Exemplar unserer Zeitung die Ausgabe Nummer 300 (!) dieses Mitteilungsblattes in Händen halten. Die Gründung als „Feldbacher Gemeindenachrichten“ erfolgt im Jahr 1970 durch den damaligen Bürgermeister Karl Deutschmann. Dieser hielt in seinen einflussreichen Worten auf Seite 1 unter anderem fest: „Ich vertrete die Ansicht, dass die gesamte Bevölkerung von Feldbach über die Arbeit in der Gemeindestube informiert werden und auch daran teilnehmen soll. ... Es wäre erfreulich, wenn dieses Mitteilungsblatt den Zweck der Information erfüllen könnte, es wäre aber auch erfreulich, wenn dadurch die gesamte Bevölkerung zur Mitarbeit angeregt werden würde.“

Am grundsätzlichen Ziel und an der Ausrichtung des Blattes hat sich die Jahrzehnte über nichts geändert. Der aktuelle Titel „Die Zeitung“ ist vorwiegend dem modernen Erscheinungsbild geschuldet. Natürlich sind die Auswirkungen der Gemeindefusion 2015 nicht zu übersehen,

welche die Vergrößerung der Stadt, deren Neuausrichtung und eine Vielzahl von neuen Aufgaben und Schwerpunkten mit sich brachte. Stets ist über große Themen und Projekte zu informieren, dazu über die Vielzahl an Aktivitäten und Veranstaltungen, die Ortsverwaltungsteile sind mit eigenen Seiten vertreten und so weiter. Es wundert wenig, dass der Umfang der Zeitung von ursprünglich 4 (!) Seiten auf mittlerweile über 70 Seiten pro Ausgabe gewachsen ist.

Das Erscheinungsbild der Feldbacher Zeitung hat sich die Jahre über öfters geändert: vom blauen Zeitungskopf zu einem grünen (Dezember 1977), von Schwarz-Weiß zu einem farbigen Medium (Mai 2004). Im März 2012 gab es eine grafische Neuausrichtung, und es erschien das allererste Magazin. Heute gibt es diese Beilage zur Zeitung 3 Mal im Jahr mit je 20 Seiten, es geht nach wie vor ganz speziell um unsere „Lebenskultur“, wobei der Blick „nach außen“ gelegentlich etwas weiter ausfallen darf. Nach der Fusion mit 01.01.2015 erschienen

6 Zeitungs-Ausgaben mit neuem Logo als „Feldbacher Nachrichten“, zunächst und in kurzzeitiger Ermangelung eines gewählten Bürgermeisters bis zum 21.04.2015 mit dem Zusatz „Mitteilungsblatt der Stadt Feldbach“. Mit der Ausgabe September 2015 erhielt die Zeitung ihr aktuelles Erscheinungsbild, im Oktober 2017 trat das neue Wappen an die Stelle der sieben Ortsteilwappen.

Noch etwas ist allen 300 Ausgaben gemeinsam: Sie werden im Haus, also von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtgemeinde unter Anleitung des Bürgermeisters, geschrieben und gestaltet. Das ist bis zum Jahr 2015 auch in den ehemaligen Gemeinden so vor sich gegangen. War in Feldbach von Beginn an mein Vorgänger Dr. Hans Schauperl federführend tätig, so durfte ich von 1991 bis 2015 diese ehrenvolle Aufgabe wahrnehmen. Seit der Fusion liegt die zentrale Redaktion bei Silvia Nagy, der ich an dieser Stelle sehr herzlich dafür danken möchte. Freilich, es sind viele Hände, die zum Gelingen des Werkes beitragen.

Die Feldbacher Zeitung und auch das Magazin (übrigens ein „Liebkind“, das ich sehr gerne selbst betreue) wird weiterhin Veränderungen unterworfen sein, gerade im Zeitalter digitaler Medien und „Sozialer Netzwerke“, bzw. wer weiß, was uns da noch alles bevorsteht. Dennoch – oder umso mehr – ist es sehr wichtig, dass es sie gibt, wie andere Dinge, an denen man sich gleichsam „festhalten“ kann, und die damit mehr als anderes Teil unserer Identität sind und bleiben werden.

Mit besten Grüßen

StADir. Dr. Michael Mehsner

PS: Ein Satz zu meiner Nominierung als Kleine Zeitung-Kulturkopf des Jahres: Ich sehe mich dort nicht aus eigenem Bestreben, doch sehr gerne stellvertretend für die Kulturstadt Feldbach, die Kultur als Teil unseres Lebensgefühls vermitteln will.

## Der Stadtrat hat genehmigt:

- Das Finanzkonzept des Du & Ich Schülerhorts für das Betriebsjahr 2019/20 mit einem Abgang von € 59.854,52 sowie der Finanzabschluss für das Betriebsjahr 2018/19 mit einem Abgang von € 59.651,22 wird genehmigt.
- Das Mietverhältnis betreffend den ostseitig gelegenen Raum im ehemaligen Bauhof in Wetzelsdorf als Proberaum wird auf unbestimmte Zeit verlängert.
- Der Eigenmittelanteil in der Höhe von € 9.000,- inkl. MwSt. für das Projekt „Altersfreundliche Stadt“ wird genehmigt.
- Die PORR BaugmbH wird mit der Durchführung der Fertigstellungsmaßnahmen bei der Aufschließung Felkl um Kosten von € 15.000,- exkl. Ust. beauftragt.
- Die Firma AE Schreder wird mit der Lieferung der Straßenbeleuchtung für die L221 im Bereich Lugitschstraße und Bahnhofstraße sowie für den Mühldorfer Friedhof um Kosten von € 13.843,20 inkl. Ust. beauftragt.
- Die Firma KM Concept GmbH wird mit der Lieferung der Weihnachtsbeleuchtung in der Höhe von € 72.000,- inkl. Ust., sowie die Firma Florian Lugitsch KG mit der Lieferung des Installationsmaterials für die Weihnachtsbeleuchtung in der Höhe von € 10.834,39 inkl. Ust. beauftragt.
- Für die Bepflanzung der Stadteinfahrten wird die Gartenbaumschule Matzer GmbH mit der Lieferung von 28 Linden, 15 Eichen und 10 Wildkirsch-Bäumen um Kosten von € 11.678,55 inkl. Ust. beauftragt, sowie die Forstdienst GmbH mit der Lieferung von 20 Spitzahorn- und 18 Bluthorn-Bäumen um Kosten von € 5.525,70 inkl. Ust..
- Das ZT-Büro Lugitsch & Partner GmbH wird mit der Erstellung des Abflusskonzeptes für den Bereich Raabau Ost um Kosten von € 19.983,60 exkl. Ust. beauftragt.
- Die Firma Schleich GEO GmbH wird mit der Durchführung der Rückbaumaßnahmen der artesischen Brunnen in der KG Feldbach und Gniebing um Kosten von € 90.941,- exkl. Ust. beauftragt, und die Übernahme der Gesamt-Restkosten nach Abzug der Landesförderung von € 2.600,- exkl. Ust. wird genehmigt, die Kosten werden nicht an die jeweiligen privaten Brunnenbesitzer weiterverrechnet.
- Die Vereinbarung mit der Bauernstadl GmbH über die Mitbenützung der Tiefgarage beim Veranstaltungszentrum für Hotelgäste des „Quatier am Bauernstadl“ wird genehmigt.
- Für die Adaptierung des neuen Bauhofs in der ehemaligen RUKU-Halle werden folgende Firmen im Bestbieterprinzip beauftragt: Florian Lugitsch KG/Elektroarbeiten (€ 283.377,08), THT Thier/HKLS-Arbeiten (€ 343.129,57), Pflingstl/Schlosserarbeiten (€ 150.061,80), Pflingstl/Lieferung und Montage Toranlagen (€ 81.480,36).
- Das Eltern-Kind-Zentrum Feldbach erhält für das Jahr 2019 eine finanzielle Unterstützung in Höhe von € 4.000,-.
- Die ergänzenden Kosten für die erweiternden Maßnahmen bei der Sanierung der Pumpwerke Lugitschstraße, Kleinwalkersdorf, Kahrweg, Taxberg, Petersdorf Ost und Fischteiche in der Höhe von € 20.608,03 werden genehmigt.
- Der Vertrag über die Errichtung, Finanzierung und Erhaltung der Bepflanzungsmaßnahmen an Landesstraßen im Stadtgebiet wird genehmigt.

## Der Gemeinderat hat beschlossen

- Die Untervoranschläge für Betreuungspersonal der Feldbacher Pflichtschulen, Volksschule I, Volksschule II, Volksschule Gossendorf, Neue Mittelschule/Sportmittelschule Feldbach, Polytechnische Schule und Musikschule werden genehmigt.
- Für das Projekt „Schule der Zukunft“ werden auf Grundlage der vorliegenden Werkverträge das Büro halm.kaschnig.wührer Architekten mit der Generalplanung um Kosten von € 2.325.600,- und das Büro bau-control ZT GmbH, c/o Lugitsch und Partner ZT GmbH mit der erweiterten Projektsteuerung um Kosten von € 408.000,- beauftragt.
- Der Jagdpachtschilling für 2019 wird gemäß § 21 Steiermärkisches Jagdgesetz 1986 entsprechend dem Aufteilungsentwurf an die Grundeigentümer des Gemeindejagdgebietes aufgeteilt.
- Der Vertrag mit der ÖBB-Infrastruktur AG betreffend die Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes u.a., Eisenbahnkreuzungen und das Aufnahmegebäude wird genehmigt.
- Der Bebauungsplan FB05 – Poldl-Kaufmann, Raabau (KG Raabau) wird gemäß § 40 Steiermärkisches Raumordnungsgesetz 2010 beschlossen.
- Die grundbücherliche Durchführung der katastralen Schlussvermessung der Anlage L211 „GRW Weißenbach“ – KG 62163 Feldbach (Geh- und Radweg entlang der L211 im Bereich Unterweißenbach) wurde beschlossen.
- Die Widmung als öffentliches Gut für das Weggrundstück Nr. 228/9 KG Feldbach wird beschlossen und die Gemeindestraße auf dem Grundstück Nr. 228/9 KG Feldbach ab der Europastraße in nördlicher Richtung bis zu ■■■

den Grundstücken Nr. 225 und 219/2, beide KG Feldbach, führend, als „Friedrich-Luttenberger-Straße“ benannt.

■ Die nördlich gelegenen Längsparkplätze in der Hammer-Purgstall-Gasse, Abschnitt zwischen Bürgergasse und Bindergasse, werden als Kurzparkzone, geltend werktags Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr und Samstag 8 bis

12 Uhr, mit einer maximalen Parkdauer von 30 Minuten, eingerichtet und die Verordnung vom 12.04.2018 wird im Pkt. 3. dahingehend abgeändert, dass die Zone 1 – Kurzparken 2 Stunden neu mit „Anfang und Ende am westlichen Beginn der Hammer-Purgstall-Gasse“ begrenzt wird.

■ Die zwischen Minikreisverkehr Schillerstraße/Ot-

tokar-Kernstock-Straße und LKH-Zufahrt gelegenen, südseitigen Längsparkplätze in der Schillerstraße werden als Kurzparkzone, geltend werktags Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr und Samstag 8 bis 12 Uhr, mit einer maximalen Parkdauer von 3 Stunden, eingerichtet.

■ Am Schlossarweg auf Höhe der Grundstücke Nr. 1498/20 und 1498/21, beide KG 62116

Gniebing, werden zwei Bodenschwellen aufgebracht.

■ Für den Streckenabschnitt des Lenhardtweges (Höhe des Objektes Obergiem 27 bis Einmündung des Lenhardtweges in den Wurzingerweg und für den Wurzingerweg ab Einmündung des Lenhardtweges bis zur Gemeindegrenze) wird eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h eingerichtet.

## Voranschlag 2020 gemäß VRV 2015 umgesetzt

Mit dem Haushaltsjahr 2020 wendet die Stadtgemeinde Feldbach das neue Gemeindehaushaltsrecht auf Basis der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 (in der Folge kurz: VRV 2015) an. Damit wird das bisherige System der Veranschlagung von Einnahmen und Ausgaben in einem ordentlichen und außerordentlichen Haushalt abgelöst (Kameralistik).

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2020 besteht künftig im Wesentlichen aus einem Ergebnisvoranschlag und einem Finanzierungsvoranschlag. Somit werden die Geschäftsfälle der Stadtgemeinde Feldbach künftig in einem integrierten Drei-Komponenten-Haushalt, nämlich dem Ergebnis-, Finanzierungs- und Vermögenshaushalt erfasst.

Der erstmalig erstellte VA 2020 basiert auf den Daten der bereits erfassten Vermögenswerte, Investitionszuschüssen und Fremdmittel der Stadtgemeinde Feldbach per 01.01.2020.

Die Spitzenkennzahl des Ergebnishaushaltes, welche die Differenz aus den Gesamterträgen und den Gesamtaufwendungen darstellt, heißt „Nettoergebnis“. In diesem Haushalt werden nun erstmalig die Abschreibungen auf Vermögenswerte und die Auflösung

von Investitionszuschüssen dargestellt. Der Ergebnishaushalt der Stadtgemeinde Feldbach sieht Erträge in der Höhe von € 33.226.700,- und Aufwendungen in der Höhe von € 33.654.400,- vor. Die Aufwendungen enthalten unter anderem die Abschreibungen in der Höhe von rund € 5.000.000,-, die sich durch die Abnutzung des kommunalen Vermögens ergeben. Nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen kommt es zu einer Rücklagenveränderung in der Höhe von € 89.600,-. Somit beträgt das Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen - € 338.100,-. Dies bedeutet, dass die Aufwendungen (inkl. Abschreibungen) für kommunale Leistungen fast vollständig durch kommunale Erträge gedeckt werden können.

Die Spitzenkennzahl des Finanzierungshaushaltes, welche die Differenz aus sämtlichen Einzahlungen und Auszahlungen darstellt, heißt „Geldfluss aus der voranschlagsunwirksamen Gebarung“. Diese Spitzenkennzahl gibt die Veränderung der liquiden Mittel einer Gemeinde an. Der Finanzierungshaushalt der Stadtgemeinde Feldbach sieht Einzahlungen aus der operativen Gebarung in der Höhe von € 32.521.100,-

und Auszahlungen aus der operativen Gebarung in der Höhe von € 28.210.500,- vor. Die Einzahlungen der investiven Gebarung betragen € 1.111.900,- und die Auszahlungen der investiven Gebarung betragen € 7.050.200,-. Die investive Gebarung stellt die Investitionstätigkeit und die Kapitaltransfers der Stadtgemeinde Feldbach im Jahr 2020 dar. Die Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit betragen € 4.030.000,- und

stellen die Darlehensneuaufnahmen dar. Die Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit stellen die Darlehensrückzahlungen dar und betragen € 2.402.300,-.

Werden diese o.a. Beträge summiert, ergibt sich ein Geldfluss aus der voranschlagsunwirksamen Gebarung in der Höhe von € 0,-, was bedeutet, dass die Stadtgemeinde Feldbach im Haushaltsjahr 2020 weder liquide Mittel auf- noch abbaut.



Bgm. Ing. Josef Ober, StADir. Dr. Michael Mehsner und Fin.Ref. Manfred Promitzer bedankten sich bei Finanzabteilungsleiter Stefan Ortauf für die herausfordernde Umsetzung dieses gelungenen Werkes.

## LR Mag. Christopher Drexler zu Besuch

Bei seinem Besuch am 18. November konnte LR Mag. Christopher Drexler gleich zwei wichtige Projekte für Feldbach übergeben.

### Defibrillator im Dienstfahrzeug – Ein Projekt der Polizei Steiermark und des Landes Steiermark beginnt in Feldbach

Am 18. November wurden beim Roten Kreuz in Feldbach zwei Defibrillatoren an die Polizei Feldbach übergeben. Diese werden in Zukunft in zwei Polizeifahrzeugen untergebracht sein, die rund um die Uhr im Einsatz sind. Das Projekt wurde von Landespolizeidirektor Mag. Gerald Ortner angeregt und in Kooperation mit dem Roten Kreuz umgesetzt. Finanziert wird es vom Land Steiermark. LR Mag. Christopher Drexler hat dafür € 40.000,- zur Verfügung gestellt.

Die Polizei Feldbach ist Pilotregion für das Projekt „Defibrillatoren im Polizeifahrzeug“ und wenn alle Polizisten der Polizeiinspektion Feldbach geschult sind, werden die Defibrillatoren in den Dienstfahrzeugen zum Einsatz kommen. Im Jahr 2020 werden auch die anderen Dienststellen jeweils einen Defibrillator bekommen, sodass im Bezirk Südoststeiermark dann insgesamt 13 mobile Defibrillatoren im Einsatz sein werden.

Sicherheitsbeauftragter GR Josef Gsöls sieht in diesen mobilen Defibrillatoren eine wichtige Ergänzung der umfassenden Sicherheitsmaßnahmen, die in der Neuen Stadt Feldbach bereits gesetzt wurden, und sie tragen zu einer noch größeren Versorgungssicherheit in unserer Region bei. Die Polizei ist oft die Einsatzorganisation, die als erste am Unglücksort eintrifft. Mit dem Defibrillator bekommt die Polizei ein wei-



LR Mag. Christopher Drexler übergab die ersten Defibrillatoren an die Polizeiinspektion Feldbach.

teres technisches Hilfsmittel, mit dem die Rettungskette noch effizienter gestaltet werden kann. Die mobilen Defibrillatoren sind eine sinnvolle Ergänzung der bereits vorhandenen Defibrillatoren, die an öffentlichen Plätzen und bei Veranstaltungstätten angebracht sind.

### Pflegedrehscheibe Südoststeiermark ... um beste Lösungen für Menschen zu finden

Die Pflege eines Menschen hat viele Gesichter, umfasst sehr unterschiedliche Aufgaben und erfordert verschiedene Maßnahmen in Pflege, Betreuung und Begleitung. So tauchen aber auch Fragen auf wie z.B.: „Welche Unterstützungs- und Pflegeangebote in der Region gibt es?“ „Was ist das passende Angebot?“ „Welche Informationen brauche ich?“ „Sind rechtliche Schritte einzuleiten?“ Antworten dazu erhält man ab Jänner 2020 über die Pflegedrehscheibe Südoststeiermark.

„Als für Pflege zuständiger Landesrat liegen mir die Bedürfnisse unserer pflegebedürftigen Menschen und ihrer Angehörigen ganz besonders am Herzen. Das Angebot der Pflegedrehscheibe richtet sich an pflegebedürftige Menschen und soll eine bedarfsgerechte Versorgung sicherstellen. Den einzelnen betroffenen Menschen wird in dieser Ausnahmesituation rasch und verlässlich, bestmögliche Unterstützung angeboten“, erklärt LR Mag. Christopher Drexler, der die Pflegedrehscheiben in der Steiermark eingeführt hat. Bgm. Ing Josef Ober und GR Mag. Andrea Descovich sind davon überzeugt, dass die Pflegedrehscheibe für Menschen in Feldbach und der Südoststeiermark eine wichtige Servicestelle ist. Als zentrale und neutrale Anlaufstelle hat sie zum Ziel, die Fragen zur Pflege, Betreuung und/oder Begleitung zu klären. Dadurch ist es möglich, ein individuelles Betreuungspaket mit der bestmöglichen Versorgung zu erstellen.

*Was bietet die Pflegedrehscheibe Südoststeiermark und wer kann sich an sie wenden?*

Die Pflegedrehscheibe Südoststeiermark ist eine zentrale Anlaufstelle für pflegebedürftige Menschen, ihre Angehörigen und Personen, die Informationen zur Betreuung und Pflege im Bezirk Südoststeiermark benötigen. Edith Bader, Diplomkrankenschwester und Pflegemanagerin, hilft, die beste Art der Betreuung zu finden. Sie bietet Beratung und Information über die Formen der Unterstützung und der Entlastung im Bezirk an. Sie hilft dabei, rasch jene Hilfe zu erhalten, welche man gerade braucht.

*Welche Informationen kann die Pflegedrehscheibe bieten?*

Die Pflegedrehscheibe bietet Informationen zu den Themen Mobile Dienste (Hauskrankenpflege), Pflegeheime, Betreutes Wohnen, Tageszentren, Pflegegeld, 24 Stunden Betreuung, Alterspsychiatrie

sche Betreuung, finanzielle Zuschüsse für Angehörige, Rezeptgebührenbefreiung, Hospiz, Notruftelefon, Essenszustellung, Patientenverfügung uvm. an.

*Wo ist die Pflegedrehscheibe zu finden und welche Formen der Beratungen werden angeboten?*

Die Pflegedrehscheibe ist ab Jänner 2020 in der Bezirkshauptmannschaft Südoststeiermark untergebracht. Die Beratungen werden telefonisch,

persönlich und in Form von Hausbesuchen angeboten.

*Was kostet die Beratung?*

Die Pflegedrehscheibe ist eine Einrichtung des Landes Steiermark. Die Informationen, Beratungen und auch Hausbesuche sind kostenlos.

*Bgm. Ing. Josef Ober bedankte sich bei LR Mag. Christopher Dexler und GR Mag. Andrea Descovich für die Einführung der Pflegedrehscheibe in Feldbach.*



## Memorandum für eine gute Zukunft der Lebensader Raab

Die Zukunftsfähigkeit des Lebensraumes Raabtal stand im Jahr 2019 im Brennpunkt einer Reihe von Veranstaltungen, die nun in ein Memorandum mündeten, das wesentliche Verantwortungsträger der steirischen Wasserwirtschaft sowie des Wasser- und Lebensraumschutzes unterschrieben. Auf Einladung des Steirischen Vulkanlandes wurden dafür zentrale Maßnahmen für die kommenden Jahrzehnte erarbeitet und festgehalten. HR DI Johann Wiedner, Chef der Abteilung des Landes für die steirische Wasserwirtschaft, zeigte sich angesichts der Ergebnisse glücklich: „Im Raabtal wurde fast eine Übererfüllung dessen, was wir uns in der Steiermark wünschen, geschafft. Vielleicht schaut man in 40 Jahren zurück und sagt: Die haben sich echt etwas dabei gedacht. Jetzt müssen wir nur noch wollen. Und das Wollen und die Kompetenz sind hier sichtbar.“ Für ihn könnte das Raabtal zur Modellregion der Steiermark werden.

Vulkanlandobmann Bgm. Ing. Josef Ober hat die vergangenen

180 Tage im Zeichen des Wassers und der Lebensader Raab initiiert, auch in weiser Voraussicht möglicher Klimaprojekte, für die das Raabtal angesichts der geleisteten Basisarbeit der vergangenen Monate bestens gerüstet ist: „Wenn der Bund Klimaprojekte startet, sind wir bereit.“ Themen wie nachhaltiger

Wasserhaushalt, klimafitte Wassernutzung, die Bedeutung des Wassers im Natur- und Erholungsraum, aber auch der Schutz des Wassers bzw. der Schutz vor Wasser – Stichwort Klimawandel – und schließlich die Stärkung des Bewusstseins für das Wasser sind im Memorandum mit konkreten Maß-

nahmen hinterlegt. Und die werden in den nächsten Jahrzehnten viel Geld brauchen. Günter Tuscher von VulkanTV hat im Rahmen der Raab-Enquete im Zentrum Feldbach seine Kurzdokumentation zum Lebensraum Raab gezeigt. Sie ist auf [www.bildung.vulkanland.at](http://www.bildung.vulkanland.at) nachsehbar.



*HR DI Johann Wiedner und Bgm. Ing. Josef Ober mit den Vertretern der Institutionen bei der Unterzeichnung des Raab-Memorandums.*

## Streu- und Räumdienst

Die Pflichten der Anrainer während der kalten Jahreszeit sind in § 93 der Straßenverkehrsordnung geregelt. Hier finden Sie einige Beispiele, wann Sie dieser Verpflichtung nachkommen müssen:

■ *In der Nacht hat es geschneit und/oder hat sich Glatteis gebildet. Was muss ich als Hausbesitzer bzw. Grundeigentümer tun?*

Sie müssen entlang Ihrer Liegenschaft die vorhandenen Gehsteige und Gehwege einschließlich Stiegenanlagen von Schnee säubern sowie bei Glatteis bestreuen. Weiters sind Schneeweichen oder Eisbildungen von den Dächern der an der Straße gelegenen Gebäude zu entfernen. Wenn nötig, sind die gefährdeten Stellen abzuschränken oder zu kennzeichnen.

■ *Entlang meines Hauses bzw. Grundstücks ist kein Gehsteig, habe ich trotzdem Handlungsbedarf?*

Ist kein Gehsteig oder Gehweg vorhanden, müssen Sie den Straßenrand in der Breite von 1 Meter säubern und bestreuen.

■ *Ich bin berufsbedingt oder gesundheitlich nicht in der Lage, den Winterdienst auszuführen, kann ich diese Verpflichtung an Dritte weitergeben?*

Wer den Winterdienst für Sie durchführt ist unerheblich, wichtig ist nur, dass die Schneeräumung und Bestreuung zwischen 22 und 6 Uhr durchgeführt wird. Wenn Sie dieser Verpflichtung nicht nachkommen, haften Sie für allfällige Schadensersatzansprüche, schlimmstenfalls kann es sogar zu strafrechtlichen Konsequenzen kommen.

■ *Darf ich den Schnee auf die Straße schaufeln?*

Das Ablagern von Schnee auf die Straße darf nur mit Bewilligung der Behörde erfolgen. Keinesfalls darf dadurch die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs beeinträchtigt werden.

■ *Darf die Gemeinde oder die Straßenmeisterei den Schnee auf meinem Grundstück ablagern?*

Laut § 26 Abs. 2 Steiermärkisches Landesstraßengesetz haben die Anrainer zur ordnungsgemäßen Erhaltung der Straße die Ablagerung von Schnee auf ihrem Grund zu dulden.

■ *Ist noch etwas zu tun, wenn der Winter vorbei ist?*

Wenn der Winter vorbei ist, sind die Gehsteige und Gehwege noch vom Splitt zu säubern.

## Servicestelle Leitersdorf ist übersiedelt **NEU!**

Die Servicestelle Leitersdorf ist an ihren neuen Standort in Leitersdorf 174 (ehemals ASZ) übersiedelt.

Bgm. Ing. Josef Ober und StADir. Dr. Michael Mehsner besuchten OtBgm. Christoph Langer und Servicestellenleiterin Evelyn Vollstuber, die

sich in ihrem neuen Arbeitsumfeld schon gut eingelebt haben.

Die Büroräumlichkeiten der Servicestelle Leitersdorf sind hell und modern eingerichtet, was ein zeitgemäßes und auf den Bürger orientiertes Arbeiten ermöglicht.



(v.l.n.r.): Servicestellenleiterin Evelyn Vollstuber, OtBgm. Christoph Langer, StADir. Dr. Michael Mehsner und Bgm. Ing. Josef Ober

NEUE STADT  
FELDBACH  
*macht Sinn*

**Wussten Sie ...**

... dass 1 Kubikmeter Wasser  
in Mühldorf im Jahr 2011  
€ 1,98  
gekostet hat  
und heute, im Jahr 2019,  
nur € 1,71!



# Kanalisations-Zustandserfassung = VORSORGEN

Die Digitalisierung sämtlicher Infrastrukturanlagen läuft in vollen Zügen. Diese dient jedoch nicht nur ausschließlich zur planlichen Veranschaulichung der Leitungsnetze, sondern vielmehr geht es um die Dokumentation und um den Erhalt der wertvollen Infrastrukturanlagen (Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung).

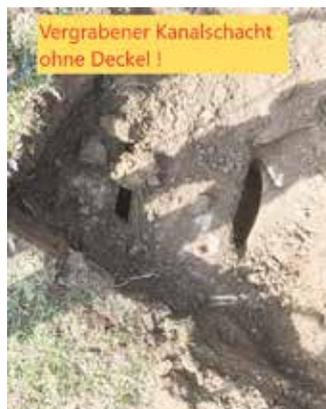
Koordiniert von der Lugitsch & Partner Ziviltotechniker GmbH und in Zusammenarbeit mit den Firmen Saubermacher und WDL wurden in den Bereichen Paurach, Gniebing, Gniebing-Berg, Kornbergsiedlung, Unterweißenbach, Oberweißenbach, Ortskern Raabau, Mühldorf-West, Mühldorf-Nord, Rotkreuzberg, Färberberg und Oedt-Nord sämtliche Schmutzwasserkanalisationen, die älter als 10 Jahre waren, untersucht.

Insgesamt wurden **ca. 89 km Schmutzwasserkanalisation gereinigt** und mit der Kanal-kamera befahren, sowie **3.327 Schächte inspiziert** und koordinativ vermessen.

Beim Projekt Regenwasserkanalisation Rotkreuzberg/ Mühldorf wurden über **9 km Regenwasserkanalisation gereinigt** und mit der Kanal-kamera befahren, sowie **419 Schächte der Regenwasserkanalisation inspiziert** und koordinativ vermessen.

Die untersuchten Anlagenteile der Schmutz- und Regenwasserkanalisationen wurden abschließend nach Schulnotensystem bewertet.

Bei ca. 250 Schächten der inspizierten Kanalisationen waren Maßnahmen seitens des Städtischen Wasserwerkes (zum Teil auch bauliche Maßnahmen) notwendig, um die Schachtdeckel überhaupt erst öffnen oder zugänglich machen zu können (mit Metall-detektor orten, von starker Vegetation befreien, verschüttete Deckel in Wiesen, Privatgärten oder befestigten Flächen freigraben, verschüttete Deckel heben oder klemmende lösen, gebrochene Schachtdeckel ersetzen, usw.).



Die Mitarbeiter des Städtischen Wasserwerkes (v.l.n.r.): Bernhard Prückler, Walter Kreiner und Heribert Friesinger

## Stellenausschreibung der Stadtgemeinde Feldbach

Nutzfahrzeugtechniker (m/w) als Mitarbeiter im Städtischen Bauhof

### Voraussetzungen:

abgeschlossene Ausbildung; Führerschein C; berufliche Praxis, Flexibilität, Ortsverbundenheit erwünscht

### Aufgabenbereich:

Wartungs- und Servicearbeiten des Fuhrparks sowie aller Maschinen und Kleingeräte

u.a.; Lagerbewirtschaftung; im Anlassfall oder nach gesonderter Zuteilung sind sämtliche an der Dienststelle anfallenden Arbeiten zu erledigen, insbesondere Bereitschafts- und Winterdienst.

### Beschäftigungsausmaß:

100 % (Vollbeschäftigung)

### Entlohnung:

Einstufung nach dem Steiermärkischen Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz, Grundgehalt einschließlich MLZ und VDZ im Schema VB II/3/1, € 1.811,- (Gehalts-schemata 2019)

**Dienstbeginn:** ab 01.02.2020

Schriftliche Bewerbungen können unter Anschluss der bezugshabenden Unterlagen bis längstens 15. Jänner 2020 an: Stadtgemeinde Feldbach, Hauptplatz 13, 8330 Feldbach, stadtgemein-de@feldbach.gv.at, gerichtet werden.

## Neue Weihnachtsbeleuchtung für die Stadt

Die Stadtgemeinde und der Tourismusverband haben in Zusammenarbeit mit der Firma KM Concept Creating Christmas Spirits ein wunderschönes und äußerst stimmungsvolles Konzept für die neue Weihnachtsbeleuchtung ausgearbeitet. Gemeinsam mit den Unternehmern wurde die neue Weihnachtsbeleuchtung beschlossen. Die Installation der neuen Weihnachtsbeleuchtung wurde unter der Leitung von Tourismusobmann StR Christian Ortauf, BA MA und Ing. Achim Konrad gemeinsam mit dem Städtischen Bauhof durchgeführt. Unter Berücksichtigung der Beschaffenheit der Stadt füh-

ren drei unterschiedliche Elemente in das Stadtzentrum, von einer zarten Einstimmung entlang der Zufahrtsstraßen bis zu einer eleganten Variante am Hauptplatz. Der Stern schmückt die Gleichenberger Straße, Lugitschstraße und Grazer Straße-West. Entlang der Franz-Josef-Straße, Grazer Straße (vom Mini-Kreisverkehr in der Grazer Straße stadteinwärts) bis zur „Straße der Mode“ säumen Bogensterne den Weg, elegante Lichterfahnen strahlen am Hauptplatz. Alle Elemente weisen modernste LED-Technik auf und leuchten in warmweißem Licht. Das warmweiße Licht der drei dekorativen Lichtbrin-

ger leuchtet nicht nur, wenn die Dämmerung einbricht, sondern wirkt auch tagsüber.

Die Adventzeit hat für Feldbach als „Die Einkaufsstadt“ besondere Bedeutung. Die an-

sprechend geschmückte Stadt soll sowohl die Bewohner als auch die Gäste auf die Weihnachtszeit einstimmen und zum Bummeln und Shoppen in Feldbach einladen.



## Feldbacher Advent feierlich eröffnet

Der Advent wurde in Feldbach sehr feierlich und berührend eröffnet. Der Einladung von der Stadtgemeinde und dem Tourismusverband Feldbach sind sehr viele Menschen gefolgt, sodass sich der Rathaushof bis auf den letzten Platz füllte. Bgm. Ing. Josef Ober lud die Menschen ein, Weihnachten zu etwas Besonderem zu machen, und zum wertschätzenden Umgang mit den Menschen, die in den Diensten für andere Menschen stehen. Weiters verzauberten am Eröffnungsabend die gefühlvollen Stimmen und Lieder der Gruppe „Glueckskinder“ die Besucher. Sowohl die Eröffnung als auch die weiteren Adventsamstage beim Adventmarkt sind zum sehr beliebten gesellschaftlichen Treffpunkt im Rathaushof geworden. Die Vereine sorgen für Speis und Trank, die Kunsthandwerker bringen mit ihren selbstgemachten Geschenken Freude

unter den Christbaum. Besonders viel Mühe haben sich auch die 24 Museen des Steirischen Vulkanlandes gemacht, die den großen Adventkalender beim Adventmarkt bestückt haben. Nach wie vor wird täg-

lich ein Fenster geöffnet, das besichtigt werden kann.

Mit der schlichten, aber umso effektiver wirkenden Dekoration, die sich durch die Stadt zieht, bietet Feldbach ein

sehr eindrucksvolles Bild in der Vorweihnachtszeit. Zum Schmücken findet sich seit fünf Jahren eine Gemeinschaft von freiwilligen Helfern zusammen, die erfreulicherweise von Jahr zu Jahr größer wird.



Bgm. Ing. Josef Ober bedankt sich auf das Allerherzlichste bei allen freiwilligen Helfern für ihren Einsatz.

Die neue Weihnachtsbeleuchtung lässt die Straßen und Gassen in neuem Licht erstrahlen. 230 Holzlaternen, der mächtige Christbaum am Hauptplatz, die großen Reisig-Kränze, die ansprechenden Schaufenster und beleuchteten Häuser sollen Rahmen für den Weihnachtsbummel in der Einkaufsstadt Feldbach sein. Ein Hingucker ist das Rathaus, das von den Schülern der HLW „gesteckt“ wurde.

Tourismusobmann StR Christian Ortauf, BA MA dankte all jenen, die einen Beitrag zum Feldbacher Advent leisten. Ob Adventmarkt, die weithin bekannten Weihnachtsausstellungen, der Krippenweg, die

vielfältigen Veranstaltungen von Konzerten bis hin zu Lesungen – alles in allem wartet der Feldbacher Advent den Besuchern und Gästen ein vielfältiges Programm auf. Man soll mit Achtsamkeit darauf blicken, viele schöne Eindrücke sammeln und davon erzählen, wie schön der Advent in der Neuen Stadt Feldbach unter dem Motto „Miteinander Advent leben“ gestaltet wird.

Sehen und liken Sie den Feldbacher Advent unter <https://vulkantv.at/video/eroeffnung-feldbacher-advent/> oder die Nikolaussendungsfeier am Krampus-Tag <https://vulkantv.at/video/nikolaussendungsfeier-in-feldbach/>

## Einzigartige Nikolaussendungsfeier

13 Nikolausdarsteller sammelten sich bei der Nikolaussendungsfeier am Krampus-Tag im Rathaushof beim Adventmarkt. Gemeinsam mit Priesteramtskandidat Ing. Mag. Markus Schöck und dem Kinderchor der Pfarre Feldbach feierten und beteten rund 800 Kinder mit ihren Eltern oder Großeltern bei der Feier. Ing. Mag. Markus Schöck nahm in seiner Ansprache auf die Bibelstelle „Lasset die Kinder zu mir kommen“ Bezug. Die Nikolausdarsteller wurden von

Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann im Anschluss der Nikolaussendungsfeier in die Haushalte gesendet, um die Botschaft vom Hl. Nikolaus zu verkünden. Zum Abschluss der in Österreich einzigartigen Nikolaussendungsfeier, die in Kooperation zwischen der Stadtgemeinde, dem Tourismusverband und der Pfarre Feldbach organisiert wird, bekamen alle Kinder ein besonderes Nikolaussackerl mit einem Tonengerl, einem Apfel, Lebkuchen und Nüsse.



Die Nikolaussendungsfeier ist österreichweit einzigartig.

## Bücher als perfektes Weihnachtsgeschenk

Ein Buch ist immer ein persönliches Geschenk. Im Stadtamt Feldbach im Rathaushof (Amtskasse) sind folgende Bücher erhältlich:

FELDBACH – Ein Portrait der Neuen Stadt Feldbach  
**Preis: € 20,-**



Bilder einer Stadt – Feldbach 1848 bis 2019 von Prof. Johann Schleich  
**Preis: € 20,-**



Eine ungewöhnliche Begegnung – Der Beitragsband zum Literaturpreis 2018  
**Preis: € 12,-**



Südoststeiermark – Steirisches Vulkanland von Kurt Deutschmann  
**Preis: € 24,-**



## Kunsteisanlage wurde optisch aufgewertet

Die Kunsteisanlage im Freizeitzentrum Feldbach wurde mit einigen Veränderungen optisch aufgewertet. Die beim Kunsteislaufplatz abgestellten Container bekamen eine neue Farbe bzw. wurden mit Holz verkleidet. Außerdem wurde das Dach der Umkleidekabinen vollständig erneuert. Eine Reihe von frisch gepflanzten Bäumen lassen die Anlage zusätzlich sehr gepflegt erscheinen.



Für Eisläufer, Stockschützen und Eishockeyspieler ist der Kunsteislaufplatz ein beliebter Treffpunkt.

## Weihnachtszeit = Müllzeit

Jedes Jahr beschert uns die Weihnachtszeit große Mengen an Verpackungs- bzw. Papiermüll. Seitens der Stadtgemeinde Feldbach wird veranlasst, dass bei allen größeren Mehrparteienhäusern am **31.12.2019 eine Zwischenentleerung der Papierbehälter** durchgeführt wird. Damit soll vermieden werden, dass bei diesen Sammelstellen bis zum regulären nächsten Abfuhrter-

min am 28.01.2020 Müllberge entstehen. Für Privat- und Einzelhaushalte gilt, dass die erste Papier-Entsorgung im Jahr 2020 am 28. Jänner stattfindet. Bei Bedarf haben Sie die Möglichkeit, die angefallenen Verpackungen (vor allem Kartons) zu nachstehend angeführten Öffnungszeiten in eines der Abfallsammelzentren der Stadtgemeinde Feldbach zu bringen:



**Kartons brauchen viel Platz und dürfen nur zerkleinert in die Papiertonne gegeben werden, sonst müssen sie ins Altstoffsammelzentrum gebracht werden!**



## Christbaum-abholung

Die Entsorgungstermine für die ausgedienten Christbäume sind:

### Stadtbereich:

Platzieren Sie bitte die Bäume abholbereit an der Straße.

**Die Abholung erfolgt am Dienstag, 7. Jänner und am Montag, 20. Jänner 2020.**

### Ortsverwaltungsteile:

Auersbach und Gniebing-Weißbach: Abgabestelle Altstoffsammelzentrum  
Gossendorf, Leitersdorf und Mühlendorf: Abgabestelle Bauhof  
Raabau: Abgabestelle Kompostieranlage

**Die Abholung erfolgt am Mittwoch, 8. Jänner und am Dienstag, 21. Jänner 2020.**

Selbstverständlich können die Bäume auch in der Kompostieranlage Raabau zu den Öffnungszeiten Mo-Sa 6-22 Uhr abgegeben werden.

## Das Freizeitzentrum bietet auch im Winter Abwechslung



Im Freizeitzentrum finden Sportbegeisterte auch im Winter viel Abwechslung

■ Das **Hallenbad mit Sauna und Solarium** ist täglich von 8-21 Uhr geöffnet. In den Weihnachtsferien ist das Hallenbad am 20.12. ab 14 Uhr, von 23. bis 25.12. sowie am 31.12.2019 ganztägig und am 01.01.2020 bis 13 Uhr geschlossen.

■ Im integrierten **Baderestaurant** werden Sie mit feinsten kulinarik verwöhnt.

■ Die **Kunsteisbahn** hat je nach Witterung von Ende November bis Ende Februar täglich geöffnet. Die Zeiten für den Publikumslauf sind:

Montag: 8-13, 14-18 und 19-21 Uhr

Dienstag - Freitag: 8-13 und 14-17.30 Uhr

Samstag: 10.30-12 und 13-18 Uhr

Sonntag: 9-12 und 13-18 Uhr

■ Die **arena** steht täglich von 8-22 Uhr für Fußball, Volleyball und Badminton zur Verfügung. In den Weihnachtsferien ist die arena von 23. bis 25.12. sowie am 31.12.2019 ganztägig und am 01.01.2020 bis 13 Uhr geschlossen.

■ Die drei **Sandplätze der Tennishalle** können täglich von 8-23 Uhr bespielt werden. In den Weihnachtsferien ist die Tennishalle am 24., 25., 31.12.2019 und am 01.01.2020 geschlossen. Im angrenzenden Tennisüberl kann wieder Energie getankt werden.

Das Team vom Freizeitzentrum Feldbach bedankt sich bei allen Besuchern, wünscht ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

### Kontakt:

#### Leiter Freizeitzentrum:

Philipp Hausleitner  
Tel.: 03152/2202-872  
freizeitzentrum@feldbach.gv.at

#### Hallenbad:

Thallerstraße 1,  
Tel.: 03152/3530  
Mo-So: 8-21 Uhr  
(Badeschluss 20.30 Uhr)

#### arena:

Thallerstraße 1,  
Tel.: 03152/3530  
Mo-So: 8-22 Uhr

#### Tennishalle:

Tel.: 0664/1502710  
tennishalle@feldbach.gv.at  
Mo-So: 8-22 Uhr

Online buchen unter  
[www.feldbach.gv.at](http://www.feldbach.gv.at)

# 1. Feldtag in Raabau

Rund 50 interessierte Landwirte folgten der Einladung der Landwirtschaftskammer zum Feldtag bei der Versuchsfläche in Raabau.

Nach der Begrüßung von Landeskammerrat Bernhard Monschein und DI Josef Pollhammer vom Boden-Humus-Zentrum ging es gleich direkt in die Praxis. Dr. Wilfried Hartl, ehemaliger Leiter der Bioforschung Austria, gab sein umfangreiches Wissen weiter. Gezeigt wurden unterschiedliche Begrünungsva-

rianten, abfrostend und auch winterhart. Auf deren Vor- und Nachteile wurde eingegangen. In den Bodengruben konnte man sich ein Bild zur jeweiligen Durchwurzelung machen. Im Frühling 2020 folgt ein weiterer Termin: Im Zuge von Maschinenvorfürungen wird das Einarbeiten der Begrünungen gezeigt. Der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben. Durchgeführt wurde die Veranstaltung im Rahmen der Klimawandelanpassungsregion - KLAR! Mittleres Raabtal.



**PRAXIS-TAG**

## „FFF – Forest For Future bzw. Forstwirtschaft Für Faule“

### Donnerstag, 23. Jänner 2020 ab 13:00 Uhr in Gniebing

von 13:00 bis 15:30 Uhr  
**WALDBEGEHUNG** mit  
DI Ulrich Arzberger, Bezirksforstinspektor

von 15:30 bis 16:30 Uhr  
**VORTRAG „Rohstoff Holz – Geniales aus dem Wald“** von DI Klaus Bauer,  
Scheucher Holzindustrie GmbH

Eine Veranstaltung im Rahmen der KLAR! Mittleres Raabtal  
in Kooperation mit der Bezirksforstinspektion Südoststeiermark.

www.feldbach.gv.at/blackout

# Blackout

## FELDBACH IST VORBEREITET!

### Informationsabend

# DO., 30. JÄNNER 2020

## Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

## 40-Jahr-Jubiläum Wasserversorgung Vulkanland

Bei dem am 21. Oktober stattgefundenen Festakt „40 Jahre Wasserversorgung Vulkanland“ (vormals Grenzland Südost) war das Zentrum in Feldbach bis auf den letzten Platz gefüllt.

Nach der Eröffnung durch Obmann-Stv. Bgm. Reinhold Ebner wurde in einer Gedenkminute der verstorbenen Wegbereiter und Wegbegleiter gedacht und eine Gedenktafel enthüllt. Univ.-Prof. Dr. Hilmar Zetinigg schilderte als Zeitzeuge den Anfang in den 70er Jahren bis zur Verbandsgründung 1979. Die von ihm verfasste Festschrift „Wasser für die Oststeiermark“ ist den Gründungsvätern Lothar Bernhart und Hans Kampel gewidmet. Geschäftsführer Franz Glanz und technischer Leiter DDI Dr. Franz Friedl präsentierten die 40-jährige Historie des Verbandes. Verbandskassier LABg. Vzbgm. Franz Fartek gab einen Überblick über die Entwicklung und den aktuellen Stand der Verbandsfinanzen. Nach gelungener Umsetzung des Sanierungskonzeptes im Jahr 1996 steht das Unternehmen heute auf soliden wirtschaftlichen Beinen. Die bisherigen Investitionen von über € 50 Mio. kamen zu einem guten

Teil der regionalen Wirtschaft zugute. LR Johann Seitinger hob in seiner Festrede die Bedeutung des „blauen Goldes“ hervor, ebenso die Notwendigkeit einer Krisenvorsorge und lobte die bisherigen diesbezüglichen Aktivitäten des Verbandes. Obmann Bgm. Ing. Josef Ober würdigte Mut, Weitblick und Geschlossenheit der damaligen politischen Verantwortungsträger und Gründungsväter. Er betonte, dass erst mit einer gesicherten Wasserversorgung die positive wirtschaftliche und touristische Weiterentwicklung der Region nachhaltig abgesichert und somit auch die Lebensqualität der Menschen gesteigert werden konnte. Er ließ

die wichtigsten Meilensteine wie z.B. Finanzierungsprobleme, erhöhte Nitratwerte, Aufwärtstrend mit ersten eigenen Brunnen, Umsetzung Wasser-Netzwerk Südoststeiermark, externe Versorgungssicherheit durch Transportleitung Oststeiermark, eindrucksvoll Revue passieren. In seiner Vorschau stellte er die Leuchtturmprojekte vor: flächen-deckende Umsetzung der Notstromversorgung, Ressourcensicherung in qualitativer und quantitativer Hinsicht und die permanente Erneuerung des Versorgungssystems zur Funktions- und Werterhaltung der Anlagen im Rahmen des Vorsorgemodells. Damit zusammenhängend appellierte

er an die Gemeinden betreffend die Notwendigkeit der Einhebung eines kostendeckenden Wasserpreises zur Sicherstellung der notwendigen Reinvestitionen.

Anlässlich des 40-jährigen Bestandes des Verbandes wurde eine Trinkwasserkaraffe entworfen, die von Jänner bis Februar jedem, vom Verband versorgten Haushalt, gratis zur Verfügung gestellt wird.



Eine Ehrung verdienter Persönlichkeiten, im Besonderen für GF Franz Glanz (6.v.r.) und LR Johann Seitinger (7.v.l.) rundeten den gelungenen Festakt ab.

## Vulkanland zukunftsfähig gestalten



Eine wichtige Säule der Vision Zukunftsfähigkeit des Steirischen Vulkanlandes ist die Lebenskultur. Damit ist das Zusammenleben in der Nachbarschaft, im Ort und in der Gemeinde gemeint, der Lebensstil und Umgang mit-

einander. Ein starkes Zeichen lebendiger Lebenskultur sind gerade im Herbst die vielen hochwertigen Feste in der Region, aber auch die zahlreichen Aufführungen der regionalen Theatergruppen, Chöre, Blasmusikkapellen

und anderer Gruppen, die mit ihrem ehrenamtlichen Engagement die hochwertige Lebenskultur im Vulkanland ausmachen. Das wichtigste Element für eine gelingende Lebenskultur ist aber die Eigenverantwortung.

Es liegt an Ihnen, die hochwertigen Bildungsangebote zu nutzen, Ihr Umfeld familienfreundlich zu gestalten, das Gemeinsame vor das Einzelne zu stellen und Ihren Lebensstil zukunftsfähig zu gestalten! [www.vulkanland.at](http://www.vulkanland.at)

# Bilder und Geschichten gesucht!



Prof. Johann Schleich und Bgm. a.D. Karl Lenz arbeiten an einem Buch über das Sterben, über den Tod im Steirischen Vulkanland und darüber hinaus. Viele wissen noch, welche Abläufe es nach dem Tod eines Familienmitgliedes gab: Die Aufbahrung fand im Haus des Verstorbenen statt, am Abend des Todestages und am nächsten Tag wurde im Haus gebetet, die Papierblumen gebastelt und die Kränze geflochten. Der Verstorbene wurde mit

dem Pferdefuhrwerk zur Kirche gebracht, Vorbeter beteten bestimmte Gebete, bei der Türschwelle wurde der Sarg noch einmal abgestellt, der Weg zum Friedhof war vor allem im Winter beschwerlich und oft weit.

Gesucht werden Bilder aus älterer Zeit, Bilder von Begräbnissen, vom „Wachten“, von Hausaufbahrungen, von Begräbnisvorbetern und auch besondere Geschichten und Erlebnisse aus dieser Zeit.



## Kontakt:

Bgm. a.D. Karl Lenz, Tel.: 0664/3550239, lenzkarl@gmail.com  
Prof. Johann Schleich, 0664/2723800, schleich-presse@aon.at

# Ausdrucksstarke Bilder ausgezeichnet

Beim Vulkanlandfotowettbewerb zum Thema „Boden von dem wir leben“ wurden die zehn besten Bilder ausgezeichnet.

„Es wurden 127 Fotos von 37 Personen eingereicht. Sie zeigen, wie wichtig und leicht veränderbar unser Boden, der uns trägt, schützt und ernährt, ist. Unser Ziel ist, unseren Boden im Winter nicht erdig braun zu belassen, wie man es auf einigen Fotos

sieht, sondern auch in dieser Jahreszeit grün bewachsen zu machen“, sagte Vulkanlandobmann Bgm. Ing. Josef Ober.

Die zehn gleichwertigen Preisträger sind Norbert Rungaldier, Anna Kranz, Anna Posch, Lukas Christoph, Elisabeth Haidinger, Helmut Taferl, Marie-Christin Eisler, Natascha Posch, Anna-Lena Schröck und Marion Maier mit ihren HLW-Schülerinnen.



Bgm. Ing. Josef Ober, Mag. Daniela Adler, Mag. Michael Fend und HLW-Dir. Mag. Markus Sturm mit den Preisträgern © Schleich

# Neues Feldbacher Kochbuch vorgestellt

Die Stadtpfarrkirche Feldbach wurde in ihrer heutigen Gestalt von 1898 bis 1900 erbaut. Anlässlich des Jubiläums „120 Jahre Stadtpfarrkirche“ wird die komplette Außenrenovierung nach 40 Jahren in Angriff genommen. Wie bei der letzten Innenrenovierung im Jahre 2000 wird auch dieses Mal ein Kochbuch als Baustein für die Finanzierung aufgelegt. Im Kochbuch wurden alte und neue Rezepte aus der Region

gesammelt, die zum Kochen einladen, karikiert wurde es von Mag. Josef Promitzer. Das Kochbuch ist zu einem Preis von € 25,- (ab 3 Stück € 20,-) in der Pfarrkanzlei sowie beim Adventmarkt im Rathaushof, im Tourismusbüro, bei den Buchhandlungen Morawa in Feldbach und Praßl in Gnas, bei Geflügel Hütter, Dani's Hofladen, Weinhandl-Mühle, Obsthof Christandl und Schloss Kornberg erhältlich.



Das Kochbuch-Redaktionsteam (v.l.n.r.): Sonja Skalnik, Christine Trummer, Margarethe Kohl, Mag. Michaela Trummer und Michaela Baumgartner

## Besondere Ehrungen für verdiente Persönlichkeiten

In der Aula der Alten Universität Graz bekamen zwei Persönlichkeiten, die besonders hervorragende Leistungen erbracht haben, von LH Hermann Schützenhöfer Ehrenzeichen des Landes Steiermark verliehen.

Dr. Regina Trummer wurde mit dem Goldenen Ehrenzeichen des Landes ausgezeichnet. Sie ist Archäologin und Journalistin, war Leiterin der Kleinen Zeitung in Feldbach und erhielt große Anerkennung für ihre bestens recherchierten Artikel. Ihr soziales Engagement gilt der Mission des Serviceclubs ZONTA, dem sie auch als Präsidentin vorgestanden hat. Die Organisation hat sich zum Ziel gesetzt, die Situation von Frauen weltweit verbessern zu wollen.

Dr. Regina Trummer hat sich für zahlreiche karitative Projekte eingesetzt, u.a. auch für das Zustandekommen einer Übergangswohnung für hilfsbedürftige Frauen in Feldbach.

Das Große Ehrenzeichen des Landes wurde an den ehemaligen ärztlichen Leiter des Landeskrankenhausverbundes Feldbach-Fürstenfeld, Univ.-Doz. Dr. Hannes Hofmann,

verliehen. 1991 hat er die Leitung der Abteilung für Geburtshilfe und Frauenheilkunde am LKH Feldbach übernommen und diese kontinuierlich zu einem überregionalen Kompetenzzentrum ausgebaut. Während seiner Funktion wurde ein Brustgesundheitszentrum eingerichtet, die Intensivstation ausgebaut und das LKH Feldbach um die Fachabteilungen Unfallchirurgie und Neurologie erweitert. Sozial engagiert sich Univ.-Doz. Dr. Hannes Hofmann beim Rotary Club Feldbach, den er im Clubjahr 2020/21 als Präsident leiten wird.



LH Hermann Schützenhöfer überreichte mit LT-Präsidentin Gabriele Kolar das Große Ehrenzeichen des Landes an Univ.-Doz. Dr. Hannes Hofmann. ©Land Steiermark/Frankl



Dr. Regina Trummer (3.v.l.) erhielt im Beisein von Bgm. Ing. Josef Ober von LH Hermann Schützenhöfer das Goldene Ehrenzeichen des Landes verliehen. ©Schleich



### Das Bürgerservice ist die Erstanlaufstelle für:

Förderungen, Beihilfen, Soziales, Miteinander leben in Vielfalt, Meldewesen, Wahlen und Fundsachen

**Bürgerservice**, Kirchenplatz 1, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-0, [vermittlung@feldbach.gv.at](mailto:vermittlung@feldbach.gv.at)

**Öffnungszeiten/Parteienverkehr:** Mo bis Fr 8-12 Uhr und nach Vereinbarung

# Siedlungsstraßen wurden eröffnet

Siedlungsgemeinschaft lud zur Eröffnungsfeier der Pauracher „Ringstraße“

Nachdem in der neuen Siedlung in Paurach bereits 14 Grundstücke bebaut sind, wurde die gesamte Siedlungsstraße von der Stadtgemeinde asphaltiert. Nach Abschluss der Arbeiten wurde von den Bewohnern zu einer offiziellen Eröffnung geladen. Ein Dank erging an Bgm. a.D. Ing. Franz Telser, der in seiner Amtszeit die Realisierung dieses gemeinsamen Siedlungsprojek-

tes mit drei Grundeigentümern abwickelte. Im Zuge der Revision des Flächenwidmungsplanes wurden weitere fünf Bauplätze entlang des Edelsbaches umgewidmet, die zum Verkauf stehen.

*Bgm. Ing. Josef Ober, OtBgm. Fin.Ref. Manfred Promitzer, GR DI(FH) Markus Billek und Ing. Achim Konrad sind der Einladung sehr gerne nachgekommen.*



Eröffnung der Zufahrtsstraße der Kahrweg-Siedlung in Mühldorf

Seit 2009 wurden auf den aufgeschlossenen Baugründen von Karl Fink am Kahrweg in Mühldorf sieben Einfamilienhäuser gebaut. Trotz der Gemeindegemeinschaft und manchen Änderungen hat die Abmachung zwischen Bgm. a.D. Anton Schuh und dem Baugrundverkäufer Karl Fink gehalten. Nach Abschluss der Bauarbeiten wurde die Straße asphaltiert und in das öffentliche Gut übernommen. Die Zufahrtsstraße zu den Häusern Kahrweg 8 bis 12 wurde asphaltiert und drei verkehrsberuhigende Buchten errichtet und bepflanzt. Eine staubfreie Zufahrt und

eine traumhaft breite Bewegungszone für die anrainenden Kinder, die zum Spielen einlädt, wurden geschaffen. Aus diesem Grunde beschlossen die sieben anrainenden Familien ein „Straßenfest“ als Dank an die Stadtgemeinde Feldbach zu organisieren. Dabei luden die insgesamt 19 Anrainer die beteiligten Gemeindevertreter Bgm. Ing. Josef Ober, Bgm. a.D. Anton Schuh, OtBgm. Engelbert Luttenberger, Ing. Achim Konrad, Bauhofsleiter-Stv. Josef Fink sowie Karl Fink zum „Straßenfest“ ein. Die Siedlungsgemeinschaft konnte sich hierbei bei allen Beteiligten,

vor allem bei Bgm. Ing. Josef Ober, für die perfekte Arbeit bedanken. Im Anschluss wurde gefeiert und auf die „neue“

Siedlungsgemeinschaft auf die tatkräftige Unterstützung der Stadtgemeinde Feldbach angestoßen.



*Bgm. Ing. Josef Ober, Bgm. a.D. Anton Schuh, OtBgm. Engelbert Luttenberger, Ing. Achim Konrad und Josef Fink mit den Bewohnern der Kahrweg-Siedlung.*

# Blindenleitsystem für ein sicheres Feldbach NEU!

Im Zuge der Überarbeitung des signaltechnischen Steuerungskonzeptes und teilweise Neuerrichtung der Ampelanlagen in der Schillerstraße werden in Abstimmung mit dem Steirischen Blindenverband bei den Ampelanlagen in der Schillerstraße/Gleichenberger Straße die südliche Hauptgehlinde samt Querungen zu Billa, Trafik Schleich und Volksschule II mit Blindenakustiksig-

nalgebern ergänzt. Zusätzlich wird im Boden im Bereich der Schutzwegübergänge ein taktiler Leitsystem eingerichtet. Mit diesem taktilen Bodenleitsystem ist es blinden oder sehbehinderten Menschen möglich, sich mittels Blindenstock zu orientieren.

*Durch die Akustiksignalgeber wird das Überqueren der Straße für sehbehinderte Menschen sicherer.*



## Achtung vor Dämmerungseinbrüchen

**A**uch heuer setzt die Polizei gezielte Maßnahmen gegen Einbrüche in den Herbst- und Wintermonaten. Neben den bewährten Mitteln, wie Analysemethoden und rasche Fahndungs- und Ermittlungsschritte, ersucht die Polizei die Bewohner um verstärkte Präventionsmaßnahmen.

Dämmerungseinbrecher schlagen in der Zeit von November bis Februar zwischen 16 und 21 Uhr zu. Zu den Tatornten zählen meist Wohnungen und Wohnhäuser, die gut an Hauptverkehrsrouten angebunden sind und eine rasche Flucht ermöglichen. Auch Siedlungsgebiete mit schwer einsehbaren Grundstücken und ebenerdig gelegene Wohnungen stehen im Fokus. Die Täter zwingen Terrassentüren auf oder versuchen über gar-

tenseitig gelegene Fenster, Türen oder Kellerzugänge in das Wohnobjekt einzudringen. Dabei nutzen sie meist einfache Hilfsmittel und brechen mit Schraubenzieher oder einer Zange schlecht gesicherte Türen oder Fenster auf.

Auch diesen Herbst und Winter hat sich die Polizei auf dieses Phänomen eingestellt und wird konsequent dagegen vorgehen. Vernetzte Analysemethoden, rasche Fahndungsmaßnahmen und Ermittlungen sowie Schwerpunkte beim Streifendienst stehen im Mittelpunkt. Großes Augenmerk wird auch heuer wieder auf Prävention und auf den Kontakt mit der Bevölkerung gelegt. Denn durch eigene, meist einfache Sicherungsmaßnahmen können Einbrecher abgeschreckt werden. Das bestätigen auch die Zahlen der

polizeilichen Kriminalstatistik: Bei 40 % aller Wohnraumeinbrüche im vergangenen Jahr blieb es beim Versuch. Dem Täter gelang es also nicht, die Tat zu vollenden und Diebesgut zu entwenden.

### Tipps der Kriminalprävention:

- Gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind sehr wichtig! Zusammenhalt schreckt Täter ab!

- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Leeren Sie Briefkästen und beseitigen Sie Werbematerial.

- Schließen Sie Fenster, Terrassen- und Balkontüren.

- Vermeiden Sie Sichtschutz, der dem Täter ein ungestörtes Einbrechen ermöglicht.

- Räumen Sie weg, was Einbrecher leicht nützen können, z.B. eine Leiter.

- Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren und installieren Sie eine Außenbeleuchtung.

- Sichern Sie Terrassentüren und lassen Sie nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen.

Neben einer guten Nachbarschaft und gegenseitiger Hilfe leistet auch eine Vertrauensperson, die bei Abwesenheit nach dem Rechten sieht und den Postkasten entleert, wertvolle Dienste.

Die Polizei will aber auch die Menschen dazu motivieren, sie bei verdächtigen Beobachtungen zu verständigen. Niemand soll sich scheuen die nächste Polizeidienststelle zu kontaktieren oder im Notfall 133 zu wählen.

## Krampusmarkt der FF Feldbach

**A**m 1. Dezember lud die Freiwillige Feuerwehr Feldbach zum traditionellen Krampusmarkt auf den Feldbacher Hauptplatz. Das Highlight war der gemeinsame Einzug der Krampusse der Freiwilligen Feuerwehr Feldbach mit einer Gruppe Kinderkrampusse. Danach folgte die Verteilung von Zuckerln an die große Kinder-schar, die schon sehnsüchtig auf den Nikolaus und sein Gefolge am Hauptplatz wartete. Einen weiteren Höhepunkt bildete die Packerlverteilung des Nikolaus um 16 Uhr an alle anwesenden Kinder. Glühwein

und Kinderpunsch sowie heiße Würstel rundeten das Rahmenprogramm am Hauptplatz

ab. Die FF Feldbach bedankt sich bei allen Besuchern und bei den Kindern, die durch

ihre Teilnahme den Umzug zu etwas ganz Besonderem gemacht haben.



*Kleine und große Krampusse zogen gemeinsam mit dem Nikolaus auf den Feldbacher Hauptplatz ein.*

# Besuch der Partnergemeinde Adelsdorf

Anfang Oktober besuchten 23 Mitglieder des „Freundeskreis Adelsdorf“ die Partnergemeinde der Stadt Feldbach und reisten nach Adelsdorf in Mittelfranken. Nach einem herzlichen Empfang im Schloss

Adelsdorf durch den Partnerverein „Freundeskreis Feldbach“ unter Obmann Dieter Schönwald wurde am nächsten Tag zu einem fränkischen Abend in die Aischgrundhalle eingeladen. Obmann Alfred

Rebernik überreichte Kürbiskernöl aus Leitersdorf als Gastgeschenk und GR Herta Haas übergab das Gastgeschenk von Bgm. Ing. Josef Ober an Bgm. Karsten Fischkal und Obmann Dieter Schönwald. Eine Besich-

tigung der Städte Forchheim und Rothenburg ob der Tauber sowie ein Ausflug in den Wallfahrtsort Gößweinstein in der fränkischen Schweiz haben die Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht.



Die Delegation aus Feldbach mit Bgm. a.D. Kurt Deutschmann und Obmann Alfred Rebernik (1.u.2.v.l.)

## FELDBACH

OBST- und GARTENBAUVEREIN

### Hochbeet selbst bauen



Selbstbau von Mini-Hochbeeten aus Lärchenholz. Diese sind ideal für Terrasse und Vorgarten (weil mit Unterboden, daher mobil), Nettofläche ca. 1 m<sup>2</sup>, fertige Exemplare können vor dem ehemaligen Kloster in Feldbach besichtigt werden.

Anmeldung beim Obst- und Gartenbauverein Feldbach bis Ende Jänner 2020 (wegen Holzbestellung)  
**Tel.: 0664/4350555**  
Materialkosten: € 95,-  
Ausführung in Lärche



GELEGENHEIT

### Gartl'n in Feldbach

Gemüsebeete beim Gemeinschaftsgarten ab kommender Gartensaison zu vergeben. Beim „Garten Woworskyweg“ im Zentrum von Feldbach sind Beete in der Größe zwischen 15 m<sup>2</sup> und 25 m<sup>2</sup> zu vergeben.

Näher Infos erhalten Sie bei Obmann-Stellv. DI Michaela Schmuck unter  
**Tel.: 0660/7300411**

## Silvesterraketen, Böller & Co



Aus Gründen des Umweltschutzes, der Gesundheit und des Tierschutzes sollte man auf Silvesterraketen verzichten.

**F**euerverke bewirken extrem hohe Luftschadstoffbelastungen. Diese können über mehrere Tage andauern und erreichen das x-fache der tolerierten Grenzwerte. Der 1. Jänner wird im überwiegenden Teil des steirischen Messnetzes als der durch Feinstaub höchstbelastete Tag des gesamten Jahres ausgewiesen.

In diesem Zusammenhang ist auch die Lärmbelastung nicht außer Acht zu lassen. Bei Großfeuerwerken kann man trotz Entfernung vereinzelt Schalldruckpegel von über 160 Dezibel (dB) messen. Ab

120 dB empfinden Menschen den Lärm (Knall) als unerträglich laut und gilt dieser Wert als Schmerzgrenze. Schon bei kurzzeitiger Einwirkung können Gehörschäden entstehen, vor allem bei Kindern. Neben der Lärmbelastung unterschätzen auch viele Menschen das große Verletzungsrisiko. Mehr als ein Drittel davon sind Kinder unter 14 Jahren. Besonders gefährlich sind illegale Billigerzeugnisse aus dem Internet, deren Wirkungen von schweren Verbrennungen bis hin zu abgerissenen Extremitäten und somit Langzeitschädigungen

sein können. Bei Knallern und Raketen handelt es sich schließlich um Sprengstoff, von denen ein hohes Gefahrenpotential vor allem für Augen und Hände ausgeht. Besonders sensibel können Tiere auf diesen Feuerwerkslärm reagieren, die Explosionsgeräusche bereiten ihnen große Angst. Die Auswirkungen für die Tiere reichen von einer erhöhten Herzfrequenz über ängstliches Verkriechen bis hin zur panischen Flucht. Im Winter ist der Energiehaushalt von Wildtieren knapp bemessen, eine panische Flucht kann schlimmstenfalls sogar

zum Tode führen. Alljährlich verschwinden viele Haustiere zum Jahreswechsel, weil sich die Besitzer der Auswirkungen von Knallkörpern auf ihre geliebten Tiere nicht bewusst sind.

Die Tiere erschrecken und ergreifen die Flucht. Lassen Sie daher niemals Ihre Hunde am Silvesterabend frei laufen und lassen Sie Ihre Tiere nicht alleine.

Daher sollten Sie sich vor der Anschaffung eines Haustieres überlegen, ob Sie am Silvesterabend auf ein rauschendes Fest zum Wohle Ihrer Tiere verzichten wollen!

## Nein zu Gewalt an Frauen

**Ö**sterreich nimmt seit 1992 an der internationalen Kampagne „16 Tage gegen Gewalt“ teil.

Sie umfasst den Zeitraum vom 25. November (internationaler Gedenktag für alle Frauen und Mädchen, die Opfer von Gewalt wurden) bis 10. Dezember (internationaler Tag der Menschenrechte). Dieser Aktionszeitraum wird weltweit genutzt, um das Ausmaß und die verschiedenen Ausprägungen von Gewalt gegen Frauen zu thematisieren und Bewusstsein dafür zu schaffen, dass Gewalt gegen Frauen und Mädchen als fundamentale Menschenrechtsverletzung nachhaltige Folgen für die Betroffenen selbst und die gesamte Gesellschaft hat.

INNOVA baut in der Steiermark zusätzlich auf die Kampagne „Es passiert, bevor es passiert“. Dabei sollen Frauen und Mädchen sowie ihr familiäres und soziales Umfeld

auf mögliche Vorzeichen von Gewalteskalation aufmerksam gemacht werden wie z.B. das Kontrollieren vom Handy der Partnerin oder auch das Unterbinden des Kontakts zu Freunden und der Familie. Kontrolle, Verbote und Beschimpfungen können oft Vorboten für Übergriffe sein.

Hilfe, Information und Unterstützung bekommen von Gewalt betroffene Frauen und Mädchen kostenlos und vertraulich von Mitarbeiterinnen der INNOVA Frauenberatungsstelle unter Tel.: 0677/623981-86 oder -87 sowie beim Gewaltschutzzentrum und der Frauenhotline.



INNOVA, ZONTA, Polizeiinspektion und Stadtgemeinde Feldbach setzen alljährlich durch die Hissung einer Fahne ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen.

## GKK neu

Das kommende Jahr bringt eine wichtige Änderung für GKK-Versicherte mit sich.

**A**b 1. Jänner 2020 wird aus den neun Gebietskrankenkassen eine Österreichische Gesundheitskasse. Sie sind aktuell bei einer Gebietskrankenkasse versichert? Dann sind Sie ab 1. Jänner 2020 automatisch bei der Österreichischen Gesundheitskasse versichert. Sie behalten selbstverständlich Ihre e-card und damit den Zugang zu einem der besten Gesundheitssysteme. Nähere Informationen finden Sie unter [www.gesundheitskasse.at](http://www.gesundheitskasse.at).



## 20 Jahre Kirchenchor

Mag. Sabine Monschein begann im Jahr 1999 den Kirchenchor in der Pfarre Feldbach aufzubauen. Schon bald gelang es der ausgebildeten Kirchenmusikerin mit ihrem außerordentlichen Engagement die Chormitglieder zu gesanglichen Höchstleistungen zu motivieren. Der Kirchenchor ist eine große Bereicherung und trägt wesentlich zum kirchenmusikalischen Tun in der Pfarre Feldbach bei. Neben dem Kirchenchor leitet Mag. Sabine Monschein auch den Chor CHORios und zwei Kinderchöre und ist die Organistin der Pfarre. Überpfarrlich ist sie in der Ausbildung von Kantoren und Chorleitern tätig und bildet Orgelschüler aus.

Für ihr beherztes Engagement als Kirchenmusikerin und für ihre Kreativität zur Bereicherung der christlichen Lebens-

kultur wurde Mag. Sabine Monschein von Bgm. Ing. Josef Ober mit einer Dankesurkunde geehrt.



## 20 Jahre Hospizverein Feldbach

Am 2. Dezember feierte der Hospizverein Feldbach sein 20-jähriges Bestandsjubiläum.

Mit der Gründung des Hospizvereines in Feldbach am 25. Oktober 1999 hat Hildegard Stelzl begonnen, im Bezirk dem Sterben einen Platz zu geben. Anfangs stieß sie auf viel Unverständnis in der Bevölkerung, aber mit vereinten Kräften, viel Mut und Durchhaltevermögen schaffte sie es mit ihrem Team, das sensible Thema unter die Bevölkerung zu bringen. 2017 ist Hildegard Stelzl in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Sophie Jokesch hat ihren Platz eingenommen und führt ihre Pionierarbeit weiter. Der Hospizverein Feldbach ist mit seinen 29 ehrenamtlichen Mitgliedern, die Betroffene und Angehörige zu Hause, im Krankenhaus oder im Pflegeheim betreuen, zu einer nicht mehr wegzuden-

kenden Institution geworden. 2018 wurden 124 Personen in 3.189,5 Stunden liebevoll betreut.

Bgm. Ing. Josef Ober bedankte sich bei Sophie Jokesch und

ihrem Team für ihr großartiges soziales Engagement und ihre wertvolle Empathie in der Betreuung von Menschen in ihrer letzten Lebensphase und deren Angehörigen.



Bgm. Ing. Josef Ober überreichte dem Hospizteam Feldbach eine Dankesurkunde.

## in-service NEU! übernimmt Chamäleon

Jugend am Werk hat das AMS-Projekt „Chamäleon“ in Feldbach übernommen und startet nun mit dem Vollbetrieb. Das vom AMS geförderte, gemeinnützige Beschäftigungsprojekt „in-service Feldbach“ ist für ältere und langzeitarbeitslose Menschen aus der Region und eröffnet ihnen damit neue Perspektiven auf der Suche nach einem Arbeitsplatz. Am Standort in Feldbach werden die Dienstleistungen Garten- und Landschaftspflege, Reinigungs- und Entrümpelungsdienste und Textilservice (Änderungsschneiderei, waschen und bügeln) angeboten.

### Kontakt:

in-service Feldbach, Ökoplatz 1, 8330 Feldbach, Tel.: 050/79006300 oder 0664/800066300, sabine.schunko@jaw.or.at, in-service-feldbach@jaw.or.at

### Öffnungszeiten

**in-service:**  
Mo bis Do 8-15 Uhr,  
Fr 8-12 Uhr

### Öffnungszeiten

**Änderungsschneiderei:**  
Mo bis Do 8-13.30 Uhr,  
Fr 8-12 Uhr

*gut*  
**FRÜHSTÜCKEN**

**IN FELDBACH**  
www.feldbach.gv.at



# FELDBACH

DIE BILDUNGSSTADT

**Unser Ziel:** Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben

#BildungFeldbach

## HLW Feldbach startet Vertiefung in Lebensmittelentwicklung und Management

Als „kleinen Meilenstein in der Entwicklung der Region“ bezeichnete Bgm. Ing. Josef Ober die Vertiefung der HLW im Bereich „Lebensmittelentwicklung und Management“ (kurz LEBMA). Als ideale Ergänzung zum bestehenden Schwerpunkt „Gesundheit und Soziales“ (kurz GSUND) sieht HLW-Dir. Mag. Markus Sturm die Vertiefung – womit er bereits in der bloßen Kombination der beiden schulinternen Abkürzungen Recht behält: „Lebma gesund“.

Bgm. Ing. Josef Ober, der auch Obmann des Steirischen Vulkanlandes ist, sieht der im kommenden Schuljahr startenden Vertiefung positiv entgegen: „Wir haben die lebensmittelproduzierenden Betriebe der Region gefragt, was sie für eine gute Entwicklung brauchen? Die Antworten kreisten um eine vertiefende lebensmitteltechnologische Ausbildung.“ Dieser Forderung kommt die HLW nun mit der Vertiefung nach. Die Schule wird zudem in den jüngst gegründeten Cluster für Lebensmitteltechnologie kooperiert. Damit ist die

Schule am Puls der regionalen Lebensmittelproduktion.

Dir. Mag. Markus Sturm geht in diese Vertiefung selbstbestimmt im Rahmen der Schulautonomie. Die Einreichung eines Schulversuchs blieb im Ministerium vorerst unerhört. Kein Feldbacher Unikum: In Wien wurden vorerst alle diesbezüglichen österreichischen Ansuchen abgewiesen. Doch Bgm. Ing. Josef Ober versicherte sein politisches Dran-

bleiben. Mit der Vertiefung geht die HLW auch neue Wege der Lernkultur, die helfen soll, Jugendliche innovativ zu machen. Sie bringen die nötige Flexibilität für die Maximierung des Lernerfolges. Die Schüler sollen in der Lage sein, das Gold dieser Region zu heben.

Die Absolventen sollen aber nicht nur im regionalen Lebensmittelgewerbe begehrte Mitarbeiter, sondern im Idealfall selbst Lebensmittelprodu-

zenten bzw. selbständig werden.

Für Bgm. Ing. Josef Ober ist die Vertiefung der HLW in die Lebensmittelentwicklung auch ein Beitrag zur Chancengerechtigkeit, zumal der Schultyp vorzugsweise von jungen Frauen gewählt und ihnen damit eine zusätzliche Ausbildungsschiene eröffnet wird, aber auch für Männer könnte die weitere Ausrichtung eine spannende Option sein.



Dir. Mag. Markus Sturm und Bgm. Ing. Josef Ober präsentierten den neuen Schwerpunkt „Lebensmittelentwicklung und Management“ an der HLW Feldbach.



**Kontakt:**

HLW Feldbach,  
Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe,  
Pfarrgasse 6,  
8330 Feldbach,  
Tel.: 05-0248-064-100  
oder [hlwoffice@hlw-feldbach.at](mailto:hlwoffice@hlw-feldbach.at),  
[www.hlwfeldbach.at](http://www.hlwfeldbach.at)

## „360 Grad Respekt: Das Navigationssystem in die Zukunft“

W Weil wir Menschen Bilder brauchen, damit wir uns orientieren können und innere Bilder viel tiefere Schichten erreichen als Fakten, begann Gerald Koller, Risikopädagoge und Wegbegleiter im Wandel, seinen Vortrag am 26. November mit einem Märchen.

Mit „Frau Holle“ bot er Ausblicke auf eine gelingende Zukunft und zeichnete Landkarten für den gesellschaftlichen Weg dorthin, mutig und achtsam, wie die Goldmarie, seine eigene Zukunft in die Hand zu nehmen. Auch die Zuhörer waren eingeladen, ihre Gedanken darzulegen, denn eine Geschichte aus vielen Gesichtspunkten zu beleuchten ist gelebte kommunale Intelligenz.

Und immer dann, wenn die Märchenhelden sich selbst wertschätzen und sich zu respektieren beginnen, beginnt der Respekt. Der erste Respekt ist, sich selbst in seiner Unvollkommenheit zu

würdigen. Respekt ist kein hierarchischer Begriff, es braucht die Umschau, den 360° Blickwinkel, Achtung vor sich, seinen Mitmenschen und seiner Umgebung. Dieser Respekt entsteht nicht, weil ihn jemand einfordert, sondern weil man erkennt, dass Respekt und die Einstellung zum anderen wichtig für ein gutes Miteinander sind.

360° Respekt ist der Kompass der Empathie, und Empathie wiederum ist der innere Kom-

pass, der Veränderung schafft und gestaltet, den Wandel vom Ressentiment zum Respekt, von der Konkurrenz zur Kooperation, vom Oder zum Und.

Der Vortrag ist in voller Länge nachzuhören unter:  
[www.feldbach.gv.at/leben-in-feldbach/bildung/videos/](http://www.feldbach.gv.at/leben-in-feldbach/bildung/videos/)



(v.l.n.r.): Gerald Koller, Vzbgm. Rosemarie Puchleitner, Mag. Daniela Adler und Bgm. Ing. Josef Ober

## Tag der offenen Türen

**I:HTL Bad Radkersburg Außenstelle der BULME Graz-Gösting**  
Freitag, 17.01.2020  
9-17 Uhr

**HTL Weiz**  
Freitag, 17.01.2020  
12-19 Uhr

**HTL Weiz Standort Fürstenfeld**  
Donnerstag, 23.01.2020  
14-18 Uhr

**HTL – BULME Graz-Gösting**  
Freitag, 24.01.2020,  
14-19 Uhr  
Samstag, 25.01.2020,  
9-13 Uhr

## Lesung „But Beautiful“

W Wie könnte ein gutes, ein gelungenes Leben aussehen und wie können wir davon erzählen? But Beautiful – das Schöne (mit einem Aber davor) – steht im Zentrum des neuen Films von Erwin Wagenhofer und des Buches, das er zusammen mit Sabine Kriechbaum geschrieben hat. Sie erzählen von Menschen, die sich auf den Weg gemacht haben, um eine zukunftsfähige Welt zu gestalten.

Sabine Kriechbaum las einzelne Kapitel aus dem Buch vor, wie das von den „Lichtbrin-

gerinnen“ – Frauen, die nicht lesen und schreiben können und in nur sechs Monaten am Barefoot College in Indien zu Solaringenieurinnen ausgebildet werden. Sie gehen zurück in ihre Dörfer, bringen „Licht“ und verbessern damit die Lebensqualität. Oder das von der Familie Graf, die sich in La Palma ein von der Intensivwirtschaft verwüstetes Land gekauft hat und es in nur zehn Jahren in ein blühendes Paradies verwandelt hat. Sie erzählte auch von der Entstehung des Films und

von der ursprünglich nicht geplanten, aber zutiefst berührenden Begegnung mit dem Dalai Lama und seiner Schwester Jetsun Pema.

„But Beautiful“ erkundet die altmodischen und so wichtigen Begriffe des Altruismus, der Achtsamkeit und des Mitgefühls und macht klar, dass in einer Welt begrenzter Ressourcen nur eines wachsen kann: die Qualität unserer Beziehungen. „But Beautiful“, ein lesenswertes Buch und ein sehenswerter Film.



Autorin Sabine Kriechbaum mit Vzbgm. Rosemarie Puchleitner

# Laternenfeste in Feldbach



Kindergarten Auersbach



Kindergarten „Regenbogen“



EKiz Feldbach



Kindergarten Gniebing



Kindergarten Gossendorf



Kinderkrippe „Kunterbunt“



Klosterkindergarten



Kindergarten Leitersdorf



Kinderkrippe „Flohhuferl“



WIKI Kindergarten Mühl Dorf



WIKI Kinderkrippe Mühl Dorf



Heilpädagogischer Kindergarten



Kindergarten „Sonnenschein“

## HLW Feldbach erhält Erasmus+ Projekt

„Ist es gut für mich, ist es gut für dich? Ist es gut für die Welt? Regionale Schulentwicklung von der Volksschule bis zur Berufsbildung im europäischen Kontext“.

Unter diesem Titel hat die Stadtgemeinde Feldbach auf Initiative der HLW Feldbach mit Dir. Mag. Markus Sturm und Mag. Petra Mehsner ein Erasmus+ Projekt eingereicht und den Zuschlag erhalten.

Gemeinsame Schulentwicklung hin zu einer neuen Lern- und Schulkultur ist das Ziel der beteiligten Schulen Volksschule I und II, NMS/SMS Feldbach, Polytechnische Schule, HAK, HLW und Landesberufsschule. Da Bildung mehr ist als reine Wissensvermittlung und das Erlernen von Fertigkeiten, soll lernen zu handeln, lernen zusammen zu leben, und lernen zu sein gleich wichtig werden

wie das Lernen, Wissen zu erwerben.

Die Auftaktveranstaltung am 17. Oktober stand unter dem Motto „Demokratie in der Schule“. Mike Weimann, ehemaliger Direktor einer „Demokratischen Schule“, und Lotte Pech, Schülerin dieser Schule, berichteten, wie Demokratie in der Schule gelebt werden kann.

Ein im Anschluss gezeigter Film zum Thema „Klassenrat“ sollte die anwesenden Pädagogen ermutigen, dieses demokratische Element in ihren Klassen einzuführen. In den nächsten zwei Jahren werden sich die Pädagogen der Feldbacher Schulen gemeinsam von Schulen in anderen europäischen Ländern inspirieren

lassen und Fortbildungen absolvieren. Die erste Exkursion führt die Lehrer der teilnehmenden Schulen nach Berlin in die Evangelische Schule Berlin Zentrum (ESBZ). Außerdem soll es ein gemeinsames Seminar für das Netzwerken in der Europäischen Union geben. Weitere gemeinsame Seminare für die Teilnehmer sind geplant.



## Interreligiöses Klimaschutzfest 2019

Zum Abschluss der Klimameilenkampagne des Klimabündnis Steiermark im November, bei der vier Klassen der Volksschule I Klimameilen in Form eines umweltfreundlich zurückgelegten Schulwegs sammelten, wurde jedem Kind von Schulleiterin Anita Bruckgraber feierlich

eine Urkunde verliehen. Dies fand im Rahmen eines interreligiösen Festes statt, bei dem alle Schüler anwesend waren. Die Pädagogen des römisch-katholischen Religionsunterrichts und des Islamunterrichts gestalteten dazu Beiträge. Eine Schülergruppe aus dem Islamunterricht zeig-

te, was verantwortungsvolles ökologisches Handeln der Schöpfung gegenüber heißt und wies darauf hin, wie diese Werte im Koran verankert sind. Einige Schüler des römisch-katholischen Religionsunterrichts stellten die Erschaffung der Welt in Form eines Tanzes dar und erzählten die Schöpfungs-

geschichte aus der Bibel. In beiden Religionen widerspiegelt sich dasselbe Ziel, unsere Erde lebenswert zu erhalten. Die Klimaschutzbeauftragte der Stadtgemeinde Feldbach, Andrea Siegl, die das Fest initiierte, wollte die Kinder damit zum aktiven Handeln in Bezug auf den Klimaschutz anregen.



Am Ende des wunderschönen Festes erhielt jedes Kind eine FAIRTRADE-gehandelte Süßigkeit.

# Eltern-Kind-Bildung Feldbach



Nächste Modulveranstaltung im Dorfhaus Auersbach:

9 Uhr (pünktlicher Beginn!) bis 16 Uhr / gemeinsames Mittagessen / Kinderbetreuung ab 8.30 Uhr

## Modul 3 – Zeit des Urvertrauens – 1. Lebensjahr

**Samstag, 11.01.2020**

„Kinder für's Leben stärken“, VIVID / „Motorische Entwicklung im 1. Lebensjahr“, Maria Fink, Ergotherapeutin / „G'scheit essen von Anfang an“, Judith Karner / „Das frühe Milchgebiss“, Dr. Stefan Pristautz

Schwangerschaft und Stillzeit“, Judith Karner / „Kinder brauchen starke Eltern“, Dr. Gottfried Hofmann-Wellenhof

## Modul 8 – Zeit der Veränderung – 6. Lebensjahr

**Samstag, 25.01.2020**

„Talente und Fertigkeiten fördern“, Dr. Christian Krotscheck / „Unser Kind kommt in die Schule“, Dipl.-Päd. Anita Bruckgraber, BE und Dipl.-Päd. Daniela Seidl / „Kinder und die Welt der neuen Medien. Welche Knöpfe muss ich drücken?“, Mag. Bettina Kuplen / „Der Übergang vom Kindergarten in die Schule“, Mag. Anja Wagner-Kollerics

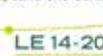
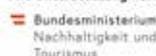
## Modul 6 – Zeit des Wir – 4. Lebensjahr

**Samstag, 08.02.2020**

„Musik machen mit Herz, Hirn und Hand“, Dr. Emmerich Frühwirt und Annika Pint / „A g'scheite Jausn für mein

Kind“, Judith Karner / „Mutmachvortrag zur Stärkung des Selbstvertrauens für Eltern & Kind“, Bakk. phil. Petra Mandl / „Klangmassage – Entspannt Eltern sein“, Olina Imola Trepszker

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



**Schriftliche** Anmeldungen auch für einzelne Themen bis spätestens 1 Woche vor der Veranstaltung unbedingt erforderlich!

### Anmeldungen und Informationen:

Servicestelle Auersbach, Wetzelsdorf 83, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/4115-12, krotscheck@feldbach.gv.at, luttengerber@feldbach.gv.at oder www.feldbach.gv.at

Das Eltern-Kind-Bildungsteam wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie mit vielen wunderbaren Augenblicken, die auch unsere Vortragenden im Rahmen der Module immer wieder genießen dürfen, sowie ein gesundes Jahr 2020!

## Bildungsreise nach Berlin

Mit Einführung der neuen Lernkultur an der Neuen Mittelschule/Sportmittelschule Feldbach im letzten Schuljahr wurde der erste Schritt für mehr Demokratie und Selbstbestimmung im Schulalltag für die Schüler getan.

Um Ideen zu sammeln und dieses Konzept weiter zu entwickeln, wurden Lehrer auf die Reise nach Berlin geschickt, um sich an der Evangelischen Schule Berlin Zentrum Anregungen und Informationen zu holen. Dort konnten sie im Dialog mit den Schülern herausfinden, was die Schule so besonders

macht: von Lernbüros bis zur Förderung von Eigenverantwortung.

Margret Rasfeld, ehemalige Leiterin der ESBZ, war bereits für Vorträge zum Thema „Schule im Aufbruch“ in Feldbach. Nun konnte sich die Delegation aus Feldbach persönlich ein Bild dieser Schule und ihres Konzeptes machen. Dort durften sie mit Freude feststellen, dass bereits viel Bewährtes der dort gelebten Lernkultur an der NMS/SMS Feldbach umgesetzt wurde und nun um weitere, an die Bedürfnisse der Schüler adaptierte Ideen ergänzt werden kann.



Die Pädagogen der NMS/SMS Feldbach an der Evangelischen Schule Berlin Zentrum

# Gemeinsam stark für Kinder



Im Rahmen der Initiative „Gemeinsam stark für Kinder“ des Ressorts Bildung und Gesellschaft besuchte eine siebenköpfige Delegation aus der Steiermark von 23. bis 25. Oktober das Referenzprojekt „Vorarlberg lässt kein Kind zurück“, welches ebenfalls das Ziel verfolgt, Kinder und Jugendliche sowie deren Familien bestmöglich von der Schwangerschaft bis zum Eintritt ins Berufsleben zu unterstützen. Das Lernen voneinander und der gegenseitige Austausch standen hierbei im Mittelpunkt der Reise nach Vorarlberg. Dabei wurden die Gemeinden Dornbirn, Rankweil, Wolfurt sowie die Region Bregenzerwald besucht, die das Projekt „Vorarlberg lässt kein Kind zurück“ bereits seit 2016 nachhaltig umsetzen. Mit vielen neuen Eindrücken,

Ideen und frisch geknüpften Kontakten begibt sich die steirische Initiative nun in die zweite Halbzeit der Pilotphase (dreijährige Pilotphase: 2018-2020) und widmet sich verstärkt der Umsetzung von konkreten Maßnahmen.

Der Delegation aus der Steiermark gehörten neben den vier Koordinatoren aus den Stadtgemeinden Weiz, Feldbach, Leibnitz und der Marktgemeinde Gratwein-Straßengel auch das Team der Landeskoordinationsstelle in der steirischen Landesverwaltung und ein Referent aus dem politischen Büro von LR Mag. Ursula Lackner an.

Besonders in Erinnerung geblieben ist Ursula Krotscheck, Koordinatorin „Gemeinsam stark für Kinder“ in Feldbach,

u.a. die gute Positionierung der Initiative seitens der Abteilung und der Landeskoordinatorin; das „Feuer“ der Leiterin des Familientreffpunktes Bifang; Eltern, die Verantwortung übernehmen; die Schaffung der Stelle einer Sozialarbeiterin in den Gemeinden Rankweil und Wolfurt; in Dornbirn wird für alle Neugeborenen ein Baum gepflanzt, ehrenamtliche Fa-

milienlotsinnen unterstützen Familien und in fast alle Kindergärten gibt es Familientreffpunkte; Einrichtung eines Springerdienstes für die ganze Region Bregenzerwald; das Miteinander der Kulturen, die Begegnungszone und die Möglichkeit der wöchentlichen Anmeldung im Kinderneest in Wolfurt; der herzliche Empfang und der offene, ehrliche Austausch.



©foto-serra/Alexandra Serra



**Thomas Frühwirth (TiggerTom)**

Dieser Abend gibt einen Einblick in den „mentalen Waffenschrank“ von Thomas Frühwirth. Er bringt den Zuhörern mit Fotos und Videos seine mentalen Hilfen und Herangehensweisen im Sport und in allen Lebenslagen näher. Thomas Frühwirth ist Behinderten-Rollstuhlsportler, dessen Hauptsportarten Paracycling (Handbiken) und Paratriathlon (Schwimmen, Handbiken, Rennrollstuhl) sind. Seine Lebensziele sind den Spuren Peter Pan's folgen und zeitlebens das eigene „Neverland“ suchen und er hofft eines Tages die weisen Worte des großen Inders Rabindranath Thakur verwenden zu können, welcher einmal meinte: „Ganz egal wann der Tod kommt, aber wenn er eines Tages vor meiner Tür steht, dann möchte ich ihm öffnen, ihm Einlass gewähren, ihn anlächeln und ihm sagen: Ich habe in der Liebe gelebt und nicht NUR in der Zeit!“

## NEUE STADT FELDBACH

BILDUNG

... für ein erfülltes und nachhaltiges Leben



**„Dem Leben seine Aufmerksamkeit schenken“**

**MÄNNERABEND**  
Thomas Frühwirth (TiggerTom)

**Donnerstag,  
30. Jän. 2020, 19 Uhr  
Dorfhaus, Auersbach**

**ANMELDUNG UND INFORMATIONEN:**  
Servicestelle Auersbach, Tel.: 03152/4115-12, krotscheck@feldbach.gv.at  
oder luttbenberger@feldbach.gv.at  
www.feldbach.gv.at



## Es klopft, es klopft ... der Nikolaus ist da

Die Eltern-Kind-Gruppen des DEKiZ Feldbach mit Hermine Monschein und Carolin Grassl luden zur Nikolausfeier ein. Eine große Kinderschar war gekommen und hieß den Heiligen Nikolaus mit dem Lied „Es

klopft, es klopft ...“ und mit einem kurzen Gedicht in der Stadtpfarrkirche freudig willkommen. Bei der Sackerlverteilung standen dem Nikolaus Adele und Valentina, beide als Nikolaus verkleidet, zur Hilfe.



Herzlichen Dank an Pfarrer Mag. Rainer Parzmair, der den Kindern die Legende vom Kornwunder nähergebracht hat.

## Dirk Stermann zu Gast in der Stadtbibliothek

Der vor allem als Kabarettist bekannte Dirk Stermann präsentierte in der Bibliothek vor großem Publikum sein neues Buch „Der Hammer“.

Dem historischen Roman zugrunde liegt die Lebensgeschichte des Joseph Hammer von Purgstall. Dieser gelangte als Diplomat und Übersetzer orientalischer Literatur zu großem Ansehen. Als Erbe des

Schlusses Hainfeld verbrachte er mit seiner Familie die Sommermonate in Leitersdorf. Das Leben von Hammer von Purgstall und die historischen Ereignisse seiner Lebenszeit wurden von Dirk Stermann penibel recherchiert. Die Besucher folgten gebannt seiner Lesung und im Anschluss gab es auch Gelegenheit für interessante Gespräche mit dem Autor.

Auch beim Buchstart-Babyfrühstück war in der Bibliothek wieder viel los. Junge Eltern konnten sich bei einem gemütlichen Frühstück über das Angebot informieren und bekamen für ihre Babys von Vzbgm. Rosemarie Puchleitner eine Buchstart-Tasche überreicht. Bei kleinen Kindern, die von Büchern umgeben sind, erwacht ganz selbstverständlich das Interesse dafür.

NEUE STADT  
FELDBACH

STADTBIBLIOTHEK

### Öffnungszeiten

#### der Stadtbibliothek:

Di 9-12 und 14-19 Uhr,  
Mi 9-12 Uhr,  
Do 8-12 Uhr, Fr 9-12  
und 14-18 Uhr



### Nächster Literaturtreff mit Mag. Werner Kölldorfer: Freitag, 17.01.2020, 18 Uhr

**Thema:** Kriminell gute Geschichten „Die Männer sind alle Verbrecher ...“ – Vorwiegend neue und unbekannte Krimis aus aller Welt über menschliche Schattenseiten und den ewigen Kampf der Guten gegen das Böse.

## Klimaaktionstag „CoolPlanet“

Am 8. November stand das BORG Feldbach ganz im Zeichen des Klimaschutzes. Im Rahmen eines ganzjährigen Klima-Schwerpunktes wurden namhafte Experten und regionale Produzenten eingeladen, die in kurzen Impulsvorträgen zum Thema referierten. Die Aktion „CoolPlanet“, die Johannes Christandl (Obsthof Christandl) gemeinsam mit dem BORG initiiert hatte, umfasst die klimafreundliche Produktion sowie den Verkauf von Marmeladen. Mit den Erlösen werden Klimaschutzprojekte finanziert. Highlights waren

ein von Schülern produziertes Video mit dem renommierten Klimaforscher Dr. Gottfried Kirchengast, 20 Spezialworkshops über die künftigen Herausforderungen in Sachen Umwelt- und Klimaschutz sowie interessante, offen gestaltete Workshops zu Themen wie Armut, Hunger, Geschlechtergerechtigkeit oder erneuerbare Energie.

(v.l.n.r.): Initiator Johannes Christandl, BORG-Dir. MMag. Gunter Wilfinger, Schülern des BORG Feldbach und Ing. Karl Puchas, MSc von der LEA



## Flohmarkt im alten Kloster

Unter dem Motto „G’fundn & söwa G’mocht“ veranstalteten die Bewohner des Betreuten Wohnen Feldbach mit Hilfe von Wohnbetreuerin Margarete Pfister am 23. November einen Flohmarkt im Gemeinschaftsraum des ehemaligen Klosters. Unter den Besuchern, die mit Kaffee und Kuchen verwöhnt wurden, waren auch Bgm. Ing. Josef Ober und StR Christian Ortauf, die die liebevoll arrangierten Handarbeiten bewunderten.



## Kasperl und der Weihnachtszauberschnupfen

Am 24. November zauberte das Kasperltheater „SET – So ein Theater“ im KOMM-Zentrum eine wunderschöne Einstimmung auf das Weihnachtsfest in die strahlenden Kinderaugen. Die zahlreichen Besucher waren beeindruckt von zauberhafter Musik und begeisterten Schauspielern. Zum Glück haben Kasperl und

Gretl den Weihnachtszauberschnupfen vom König geheilt, sonst wäre heuer Weihnachten ausgefallen. Aber so konnte die griesgrämige Hexe „Krausemieselwurz“ überzeugt werden, dass Weihnachten etwas Besonderes ist und das man nicht aus dem Fenster klettern muss, obwohl Weihnachten vor der Tür steht!



**spend tonight...** Benefizkonzert  
mit Künstlern nicht nur aus der Region

Eintritt: **Spende an**

**So, 22.12. 17 Uhr**

**zentrum feldbach**

Caritas, KLEINE, pop, KAUFGMANN, WOCHE, LAVA BIKU

*Kulinarisches*  
**BAUERN**  
*Silvester*

**KARTEN & INFOS**  
Baderrestaurant  
Feldbach  
Thallerstraße 1,  
8330 Feldbach  
+43 (0) 664 63 61 684

**VVK € 28**  
**AK € 34**

**28. DEZEMBER 2019**  
**ZENTRUM, FELDBACH, EINLASS AB 18 UHR**

*Riesiges Regionales Bauernbuffet*  
vom Sauschädel bis zur Schaumrolle

Für gute Stimmung bis in die Morgenstunden sorgen:

Mit regionalen Produkten von  
**KAUFGMANN**  
**tropper**  
**REICHTER**  
**WILHOLM**  
... und vielen mehr!

**LIVE**  
*Die Ostleiser*



# FELDBACH

## DIE WIRTSCHAFTSSTADT



**Unser Ziel:** Die Stärkung der regionalen Wirtschaft  
#WirtschaftFeldbach

## 120 Jahre Familienunternehmen Ramert – 70 Jahre Elektro Ramert

Das südoststeirische Familienunternehmen Ramert feierte im Oktober sein 120-Jahr-Jubiläum sowie sein 70-Jahr-Jubiläum als Elektro Ramert. Es ist in Österreich sowie neun Ländern Südosteuropas tätig und beschäftigt 36 Mitarbeiter in den Bereichen Elektrohandel und Elektroinstallation. Der Sitz des Unternehmens befindet sich direkt am Hauptplatz in Feldbach.

Begonnen hat eigentlich alles ganz anders, als man heute

vermuten mag. Denn die Firma Ramert wurde im Jahr 1899 am Feldbacher Hauptplatz als Lederzubehör-Geschäft (damals nannte man es Lederzugehör) gegründet. Der Wechsel in den Elektrohandel und die Elektroinstallation erfolgte erst 50 Jahre später mit der Eröffnung eines neuen Geschäftsstandortes in Gnas.

1956 übersiedelte die Firma zurück nach Feldbach. Heinz Ramert (Enkelsohn von Heinrich Ramert), der Gründer des Elektrogeschäftes, verstarb im

Jahr 1977, worauf hin seine Frau Veronika und sein damals 24-jähriger Sohn Günther die laufenden Geschäftstätigkeiten übernahmen.

Über die Jahre hinweg gewann der Betrieb an Größe und baute sich einen zuverlässigen Kreis an Stammkunden auf. 2001 folgten die ersten Aufträge in den benachbarten Ländern. Günther Ramert hatte das Gespür und den Mut für Neues und so wagte er sich in Bereiche, die noch in den

Kinderschuh steckten, wie z.B. Autotelefonie und Photovoltaikanlagen. Sein visionäres Denken wurde mit zahlreichen Auszeichnungen, wie dem 1. Platz beim „Austrian's Leading Companies“-Bewerb in der Kategorie „Solidester Kleinbetrieb Österreichs“ im Jahr 2011 sowie in der Kategorie „Solidester Kleinbetrieb Steiermark“ im Jahr 2012, belohnt. 2012 wurde der Firma Ramert auch das steirische Landeswappen überreicht. Seit September 2013 hat Heinz Ramert in fünfter Generation die Geschäftsführung inne und wird von seiner Frau Nina und seinen Eltern tatkräftig unterstützt. Die Firma Ramert ist stets bestrebt, den modernsten technischen Herausforderungen gerecht zu werden und somit die Wertschöpfung des Handwerkes im Steirischen Vulkanland zu fördern.



(v.l.n.r.): Nina Ramert, Bgm. Ing. Josef Ober, Tourismusobmann StR Christian Ortauf, BA MA, Brigitte und Günther Ramert sowie Heinz Ramert

### Kontakt:

EP: Ramert, Hauptplatz  
21, 8330 Feldbach,  
Tel.: 03152/2400,  
office@elektro-ramert.at

# Startup Feldbach startet durch

Es ist soweit. Das Startup Center Feldbach mit Coworking Space startet Mitte Jänner.

**J**ungunternehmer, Freelancer (freie Mitarbeiter) und innovative Gründer in der Region haben die Möglichkeit, in krea-

tivem Milieu erste unternehmerische Schritte zu setzen. Doch vorab mal eine Definition der Begriffe:

## Was ist ein Startup?

Der englische Begriff „Startup“ beschreibt eine kürzlich gegründete oder in Gründung be-

findliche Firma. Denkt man an ein Startup, existiert bei vielen das klischeehafte Bild von potenziellen Gründern, die ihre Ideen während Nachtschichten in unauffälligen Garagen entwickeln, um sie anschließend auf den Markt zu bringen. Doch auch wenn diese Vorstellung etwas klischeehaft ist, steckt in ihr viel Wahres – denn am Anfang eines erfolgreichen Startups stehen fast immer eine innovative Idee und geringe finanzielle Ressourcen.

## Was ist ein Coworking Space?

Coworking ist eine im Silicon Valley entstandene neue Arbeitsform, bei der sich meist Startups, Freelancer und Kreative einen zeitlich flexiblen Arbeitsplatz in einem offen gestalteten Büro anmieten und den Vorteil des zusammen Arbeitens (co-working) nutzen. Ein Coworking Space ist also ein Raum für kooperatives Arbeiten.



**START UP**  
FELDBACH

**CO WORKING SPACE**  
FELDBACH

## DEIN RAUM FÜR ENTFALTUNG

**Du hast eine Idee und brauchst Raum zur Entfaltung, umgeben von Gleichgesinnten, um deinen Ideen Flügel zu verleihen?**

**DU** brauchst Raum deine ersten Schritte ins Unternehmertum und ungestörtes Arbeiten?

**DU** brauchst unternehmerische Infrastruktur für die Beflügelung deiner Ideen?

**DU** willst dich mit erfolgreichen Unternehmen und Unternehmerpersönlichkeiten vernetzen?

**DU** brauchst Platz für Besprechungen, Präsentationen, Seminare und Workshops?

### WIR SIND FÜR DICH DA!

Wir begleiten deine ersten Schritte ins Unternehmertum!

Wir sind dein Startup-Center mit Coworking-Space im Ländlichen Raum Südst Österreichs!

Was darfst du für kleines Geld erwarten?

	MONATSABO	FLEXIBLES ABO
Fixer Arbeitsplatz	€ 180,- pro Monat	
flexibler Arbeitsplatz		1 Std. à € 3,50/€ 20,- pro Tag/10er Block € 150,-
Meeting-Raum	✓	€ 5,- pro Stunde
Vortrags-/Eventraum	✓	€ 20,- pro Stunde
24/7 Zugang	✓	✗
Parkplätze	✓	✓
Büroeinrichtung (Tisch, Sessel, Steckleiste)	✓	✓
WLAN/Breitband-Internet	✓	✓
Drucker/Kopierer	✓	✓
Küche	✓	✓
Duschen	✓	✓
Sozialräume	✓	✓

Mehr Infos auf [www.feldbach.gv.at](http://www.feldbach.gv.at) - demnächst auch online buchbar!



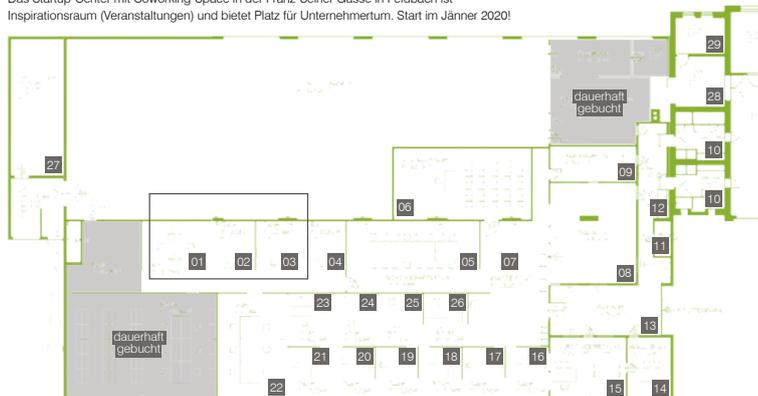
**START UP**  
FELDBACH

**CO WORKING SPACE**  
FELDBACH

## DEIN RAUM FÜR IDEEN UND INNOVATIVES UNTERNEHMERTUM

Das Startup-Center mit Coworking-Space in der Franz-Seiner-Gasse in Feldbach ist Inspirationsraum (Veranstaltungen) und bietet Platz für Unternehmertum. Start im Jänner 2020!

## DEMNÄCHST ONLINE BUCHBAR!



### HAUSÜBERSICHT

- 01 kleiner Besprechungsraum
- 02 Arbeitsplatz
- 03 Arbeitsplatz
- 04 Arbeitsplatz
- 05 großer Besprechungsraum
- 06 Vortrag-/Eventraum
- 07 Begegnungszone
- 08 Gemeinschaftsraum/Seminar
- 09 Lagerraum
- 10 Duschen
- 11 WC
- 12 Küche
- 13 Eingangsbereich
- 14 Arbeitsplatz/Besprechungsraum
- 15 Arbeitsplatz/Besprechungsraum
- 16 Arbeitsplatz/Besprechungsraum
- 17 Arbeitsplatz
- 18 Arbeitsplatz
- 19 Arbeitsplatz
- 20 Arbeitsplatz
- 21 Arbeitsplatz
- 22 Arbeitsplatz
- 23 Arbeitsplatz
- 24 mittlerer Besprechungsraum
- 25 Arbeitsplatz
- 26 Arbeitsplatz
- 27 Arbeitsplatz
- 28 Arbeitsplatz
- 29 Hausverwaltung

## Mitte Jänner geht's los!

Die baulichen Maßnahmen werden vor Weihnachten beendet. Dann startet die Soft-opening-Phase. Ein Gutschein soll die ersten Schritte in die Selbständigkeit zusätzlich erleichtern. Ab Frühjahr 2020 wird „Startup Feldbach“ mit Veranstaltungen bespielt.

## Jetzt informieren!

Alle zukünftigen Top-Unternehmer und Individualisten mit Hang zur Selbständigkeit können sich im Wirtschaftsservice informieren:

Ingrid Herbst,  
Tel. 03152/2202-316,  
[herbst@feldbach.gv.at](mailto:herbst@feldbach.gv.at)

## Wolford feierte 40-jähriges Jubiläum

In Bregenz am Bodensee 1950 gegründet, blickt Wolford auf eine lange Geschichte von Handwerkskunst, Kreativität, Qualität und Nachhaltigkeit. Teil dieser Modegeschichte ist seit 1979 auch Feldbach. Betriebsleiter Alois Gether berichtete über den Werdegang. 1979 wurde im Pfarrhaus in Feldbach eine Produktion aufgebaut. Hier fand fortan die Konfektion der weltbekannten Strumpfhosen statt. Bereits ein Jahr später übersiedelte Wolford in die umgebaute Produktionshalle in der Franz-Sei-

ner-Gasse. Dort wurden im Jahr 1984 täglich 38.000 Strumpfhosen von 120 Mitarbeitern fertiggestellt. Nach weiteren Vergrößerungen der Produktionshalle wurde 2002 der Verkauf passend zur Pro-

duktionshalle renoviert. Im Innenbereich legte man schöne Rundbögen frei und gestaltete alle Lagerräume zu einer einheitlichen Verkaufsfläche um. Die Produktion wurde im Oktober 2011 in Feldbach einge-

stellt. Doch Wolford wollte den traditionsreichen Standort, der ein wichtiger Teil der Marke geworden war, nicht aufgeben. Der Wolford Shop wird von Aloisia Schaffer und ihrem Team höchst erfolgreich geführt.

### Kontakt:

Wolford AG – Factory Outlet, Franz-Seiner-Gasse 2, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/3558, 0676/82731909 oder [factoryoutlet.feldbach@wolford.com](mailto:factoryoutlet.feldbach@wolford.com)



Bgm. Ing. Josef Ober, Vzbgm. Rosemarie Puchleitner, Tourismusobmann StR Christian Ortauf, BA MA und GR Gerhard Ertl gratulierten dem Team zum Jubiläum.

## Genussvoll schlafen im „Quartier am Bauernstadl“

NEU!

Feldbach hat ein neues Hotel. Neben dem wohl größten regionalen „Supermarkt“ der Region, dem Bauernstadl, betreibt die Familie Trummer an diesem Standort nun auch ein Hotel mit zwölf Apartments: das „Quartier am Bauernstadl“. Vollholzmöbel, Eichenparkett, das Bad in hochwertigem Steinzeug ausgeführt, funktionaler Küchenblock und auf Wunsch Frühstück ans Bett, zählen zu den Leistungen des Hotels. Und

das Ganze lässt sich mit einem „Hotelautomaten“ unkompliziert buchen bzw. garantiert dieser auch zu „unchristlichen“ Ankunftszeiten einen barrierefreien Zugang. Damit hat Feldbach ein neues stilvolles Hoteljuwel. Bgm. Ing. Josef Ober und Tourismusobmann StR Christian Ortauf, BA MA freut das, zumal damit die in den vergangenen Jahren jährlich um 10 % steigenden Nächtigungszahlen der Stadt weiter befeuert werden.



(v.l.n.r.): GR Gerhard Ertl, Tourismusobmann StR Christian Ortauf, BA MA, Bgm. Ing. Josef Ober, David Trummer, Sonja und Hans Trummer und Vzbgm. Rosemarie Puchleitner

**Kontakt:** Quartier am Bauernstadl, Bürgergasse 2, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/770377, [griassdi@qab.at](mailto:griassdi@qab.at), [www.quartier-am-bauernstadl.at](http://www.quartier-am-bauernstadl.at)

## Ertl-Hausmesse – die Innenstadt lebt

GR Gerhard Ertl vom gleichnamigen seit über 40 Jahren bestehenden Vulkanland Meisterbetrieb berichtete bei seiner Hausmesse stolz: „Wir haben wirklich sehr viele gute Kunden und nette Freunde von nah und fern!“ In sehr familiärer Atmosphäre zeigt Elektro Ertl im Stammhaus nicht nur hochwertigste Kaffeevollautomaten der Top-Marke Jura, sondern auch Elektrogroßgeräte wie z.B. Waschmaschinen, Trockner, Geschirrspüler und Einbaugeräte der Marken Miele, Siemens oder Elektra Bregenz und FLAT-TV's von Panasonic und Grundig, und das zu konkurrenzfähigen Preisen. „Durch

unsere Meisterwerkstätte sind wir groß geworden. Wir leisten prompten Kundendienst im Servicefall – egal wo Sie das Gerät gekauft haben – dazu ein Gebot der Zeit: reparieren statt wegwerfen“, erklärte Emanuel Reindl.

### Kontakt:

Ertl Elektro, Gleichenberger Str. 9, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/3050-0, office@ertl-feldbach.at

### Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 8.30-12 und 14.30-18 Uhr, Sa 8.30-12 Uhr



Bgm. Ing. Josef Ober und Tourismusobmann StR Christian Ortauf, BA MA gratulierten Geschäftsinhaber GR Gerhard Ertl sowie Emanuel Reindl zur Belegung der Innenstadt.

## Steirischer Gesundheitspreis

Unter dem Motto „Zeit nehmen für Körper, Geist und Seele“ unterstützt MMag. Anna Ramert, als Lebens- und Sozialberaterin, südoststeirische Unternehmen im Bereich „Betriebliche Gesundheitsförderung“. Ihr ganzheitlicher Ansatz erstreckt sich vom Führungskräftecoaching, über Konflikt- und Kommunikationstrainings bis hin zu individuell abgestimmten Bewegungsprogrammen. Nun hat ein von ihr betreutes Unternehmen, die Blaue Villa in Bad Gleichenberg, den steirischen Gesundheitspreis „fit im job“ von der WKO Steier-

mark gewonnen. Dieser Preis wird an steirische Unternehmen verliehen, die innovative Maßnahmen setzen, um ihre Mitarbeiter mit neuartigen und effektiven Programmen im Bereich körperlicher und mentaler Gesundheit zu fördern.



MMag. Anna Ramert (r.) bei der Preisverleihung

**Kontakt:** MMag. Anna Ramert, Unterweißbach 3/9, 8330 Feldbach, Tel.: 0664/5172400, willkommen@anna-ramert.at, www.anna-ramert.at

www.feldbach.gv.at

FELDBACH  
DIE ERKAUFSTADT

Treffpunkt  
FELDBACHER  
Kirtag

NEUE STADT  
FELDBACH

6x im Jahr

27. Jän. Pauli Bekehr	27. Juli Anna
10. März 40 Märtyrer	24. Sept. Ruperti
04. Mai Peregrin	06. Nov. Leonhard

## Firma Würth eröffnet **NEU!**

**W**ürth, führender Spezialist im Bereich Montage- und Befestigungsmaterial, ist nun auch in Feldbach mit einem exklusiven Shop für Handwerker und Gewerbebetriebe vertreten. In der Gleichenberger Straße 77, hinter dem Autohaus Hirschmugl, hat Würth ei-

nen neuen Shop eröffnet. Auf einer Verkaufsfläche von 400 m<sup>2</sup> wird ein großes Sortiment für die professionelle Montage und Befestigung präsentiert. Das Sortiment reicht von hochwertigen Maschinen und Werkzeug-

gen, Schrauben, Dübeln bis zur persönlichen Schutzausrüstung und moderner Arbeitskleidung. Der Verkaufsberater vor Ort, Herbert Krisper, stellt sein umfangreiches Produktwissen gerne zur Verfügung.



*Bgm. Ing. Josef Ober, Astrid Hirschmugl, Würth-Niederlassungsleiter Steiermark Jürgen Wade, Ing. Anton Hirschmugl, GR Gerhard Ertl, Würth-Verkaufsleiter Feldbach Herbert Krisper und Herbert Krenn*

## GLS **NEU!** PaketShop

**A**b sofort steht das Geschäft Handyklinik 2 auch als GLS PaketShop-Partner zur Verfügung.

Man hat nun die Möglichkeit, Pakete innerhalb Österreichs, aber auch nach Europa via GLS direkt zu versenden.

### Kontakt:

Handyklinik 2,  
Rukiye Yavuzer,  
Gleichenberger Str. 3,  
8330 Feldbach,  
Tel.: 0660/6384845, handy.klinik38@hotmail.com

### Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 10-18.30 Uhr  
und Sa 9-14.30 Uhr

### Kontakt:

Würth Handelsges.m.b.H,  
Gleichenberger Str. 77,  
8330 Feldbach,  
Tel.: 05/082421260,  
feldbach@wuerth.at,  
www.wuerth.at

### Öffnungszeiten:

Mo bis Do 7-12.30 Uhr  
und 13.30-17 Uhr,  
Fr 7-13 Uhr

„Das Gute liegt so nah!“

# BAUERNMARKT FELDBACH

IMMER SAMSTAGS VON 7.30 BIS 11.30 UHR

Der Bauernmarkt Feldbach bedankt sich für Ihre Treue im vergangenen Jahr!

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Am **Sa, 4. Jänner** hält der Bauernmarkt „Winterschlaf“.  
Ab **Sa, 11. Jänner** sind wir in alter Frische wieder für Sie da!

**Wir wünschen Ihnen schöne regionale Weihnachten!**



**DIE BETRIEBE BEIM BAUERNMARKT FELDBACH:** FAMILIE MELANIE UND WILLI GRAIN | MARIA UND MANFRED FRÜHWIRTH  
MARKUS UND CORNELIA SCHEICHER | BERTA NIMRICHTER | KOBER FLEISCHSPEZIALITÄTEN | OBSTHOF STANGL  
BIOHOF JOHANN PSCHIEDEN | GARTENBAU MARTIN KRENN | HOFKÄSEREI BRUGGRABER/MÜLLER | WALTER EDER  
POCK'S EDELFISCH | VULKANLANDKERNÖL PETRA UND ROBERT NAGL | RAABAUER EISVOGEL | OBSTBAU WEIß

## Nachfolger für **NEU!** Derler-Foto-Trummer

Christine Derler schließt nach 50 Jahren im Beruf das Fotostudio Derler-Foto-Trummer mit 31. Dezember.

Das Fotostudio wurde 1903 gegründet und über drei Generationen bis heute geführt. Günther Linshalm, Werbefotograf in Oberweißenbach, tritt mit Jahresanfang die Nachfolge an und wird mit Christine Promitzer das Angebot in gewohnter Qualität bei Linshalm Fotografie in Oberweißenbach fortführen. Das umfangreiche Archiv wandert mit. Im großzügigen Studio gibt es ab 7. Jänner das gesamte Angebot vom Fotografen wie z.B. Portrait- und Bewerbungsbilder, Familienserien, gesetzliche Passfotos, das gesamte Labor-, Ausarbeitungs- und

Druckservice sowie Fotografie für Unternehmen (Imageaufnahmen, Produktfotos, People- und Mitarbeiterfotos, Architektur und Industrie).



Fotostudio Derler-Foto-Trummer wird Linshalm Fotografie

**Kontakt:** Linshalm Fotografie, Günther Linshalm, Oberweißenbach 13, 8330 Feldbach, Tel.: 0664/5479993, office@linshalm.at

**Öffnungszeiten:** Mo bis Fr von 8-12 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

## Jet Tankstelle und **NEU!** „Billa stop and shop“

In der Gleichenberger Straße eröffnete Ende Oktober die neue Jet Tankstelle mit einem „Billa stop and shop“. Diese ist die 155. Tankstelle im österreichweiten Jet-Netz und wurde bereits im neuen Design errichtet. Zusätzlich

steht den Kunden ab sofort auch ein „Billa stop and shop“ zur Verfügung. Geboten wird ein breites Produktsortiment, wie z. B. täglich frisches Gebäck, hochwertiger Kaffee und frische Leberkäsemmeln.



(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, StR Christian Ortauf, BA MA, Gerald Melbinger und Bianca Hauk

**Kontakt:** JET Tankstelle, Bianca Hauk, Gleichenberger Str. 75, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/37216, jet.hauk.melbinger@outlook.com

**Öffnungszeiten:** Mo bis So von 5-23 Uhr

## Praxis für Cranio Sakrale Energiearbeit **NEU!**

Im Sommer hat Ruth Irene Straka ihre Praxis für Cranio Sakrale Energiearbeit in Feldbach eröffnet. Als Humanenergetikerin richtet sie ihre Aufmerksamkeit auf die Stärkung und Harmonisierung des körpereigenen Heilungssystems. Dabei kann sie auf ihren langjährigen Erfahrungsschatz als Osteopathin zurückgreifen. Die Cranio Sakrale Energiearbeit bezieht sich auf das gesamte Nervensystem, also vom

Gehirn bis in die Fingerspitzen. Heute weiß man, dass unser Nervensystem stark mit dem Immunsystem und Hormonsystem zusammenhängt und diese sich gegenseitig beeinflussen, negativ wie positiv. Durch sanfte Berührung

des Körpers mit den Händen und mit Hilfe von minimalen Impulsen erlangt der Körper wieder mehr Balance, Beweglichkeit und Energie. Das wiederum stimuliert die Selbstheilungskräfte des Körpers.

**Kontakt:** Praxis für Cranio Sakrale Energiearbeit, Mühldorf 27, 8330 Feldbach, Tel.: 0681/20161808, www.naturheilpraxis-muenchen.de, Termine nach Vereinbarung



## BGF-Netzwerktreffen bei Vulcano

Über 500 Mitarbeiter aus Vorzeigebetrieben der Region profitieren derzeit von Betrieblicher Gesundheitsförderung (BGF). Diese nehmen am qualitätsgesicherten und durch die Steiermärkische Gebietskrankenkasse unterstützten Projekt „BGF in der Region Feldbach“ teil.

Als weiteres überbetriebliches Angebot und zur Sicherung der Nachhaltigkeit fand das 2. BGF-Netzwerktreffen in Feldbach statt. Die Vulcano Schinkenmanufaktur, selbst ein erfolgreicher BGF-Betrieb, stellte mit einem inspirierenden und genussvollen Ambiente den würdigen Rahmen dieser Veranstaltung dar. Unter Moderation von Mag. Kerstin Puntigam-Konrath, die das Projekt als Arbeits- und

Organisationspsychologin begleitet, berichteten Experten, insbesondere also die Betriebe und ihre Mitarbeiter selbst von erfolgreich umgesetzten Maß-

nahmen und Stolpersteinen. Ein Impulsvortrag von DI(FH) Matthias Wolf-Dietrich (Unycom) zu „Agilem Arbeiten in Kleinbetrieben“ rundete das

Netzwerktreffen ab. Unter dem Motto „Spüren und Verstehen“ konnten die Methoden gleich vor Ort am eigenen Leib erprobt werden.



BGF-verantwortliche Mitarbeiter, Betriebsinhaber und Fachexperten tauschten sich über Möglichkeiten zu einer gesünderen und erfolgreicherer Unternehmenskultur aus. © Troj und Partner

**FELDBACH**  
DIE EINKAUFSSTADT

Thermen- & Vulkanland Steiermark

Die Stadt in neuem Licht

**Wussten Sie, dass ...**

... der 8-Städte-Gutschein jetzt auch ONLINE unter [www.8staedte.at](http://www.8staedte.at) und am Automaten im Tourismusbüro von 6 bis 22 Uhr erhältlich ist?

[www.feldbach-tourismus.at](http://www.feldbach-tourismus.at)

## Pfeiler's Restaurant

Hochwertige Produkte von regionalen Bauern, immer frische, saisonale Zutaten, volles Korn aus biologischer Landwirtschaft, ursprünglich angebautes Obst und Gemüse sowie die schonende und schmackhafte Zubereitung ohne Geschmacksverstärker zeichnen die Küche des Restaurants Pfeiler's aus. Gerne werden außerdem auf Wunsch auch vegane, lactosefreie oder glutenfreie Speisen serviert!

### Kontakt:

Pfeiler's Bürgerstüberl & Hotel, Bürgergasse 26, 8330 Feldbach, Tel.:03152 /2403, [office@pfeilers.at](mailto:office@pfeilers.at), [www.hotel-seminar-restaurant.at](http://www.hotel-seminar-restaurant.at)

### Öffnungszeiten:

Mo bis Mi, Fr und Sa 7-23 Uhr, So 7.30-13 Uhr



# GALAKONZERT STADTCHOR FELDBACH

„Eine tolle Einstimmung auf den Jahreswechsel“

## Silvester 2019 im Zentrum Feldbach

DIENSTAG 31.12.2019 | BEGINN 17.00 UHR

Gäste:  
Walzerperlen  
mit Opernkabarett Wechselberger-Wetzl



Feiern Sie mit uns nach dem Konzert bei  
Livemusik und Tanz ins 170er Jubiläumsjahr!

Karten erhältlich bei allen SängerInnen, Stadtgemeinde, Tourismusbüro  
VVK: € 18,- AK: € 22,-  
Tischreservierung bei Macher Sabine, Tel.: 0664/2236351, bine.macher@a1.net  
TAXI-Dienst

# Fifty Shades of HAK

Jetzt lassen wir die Masken fallen!

50. MATURABALL  
der HAK Feldbach

11. JÄNNER 2020  
ARENA FELDBACH

VV 18 € | 19:00 UHR EINLASS  
AK 20 € | 20:30 UHR POLONAISE

Abendkleidung oder Tracht obligat



MITTWOCH, 15. JÄNNER 2020  
19.30 Uhr, Zentrum Feldbach

**ROLAND DÜRINGER** „Africa Twinis“



MITTWOCH, 5. FEBRUAR 2020  
19.30 Uhr, Zentrum Feldbach

**MARKUS HIRTLER ALS ERMI-OMA**  
„24 Stunden Pflege(n)“

Botschafter für das Europäische Jahr des aktiven Alterns und der Solidarität zwischen den Generationen 2012



SAMSTAG, 7. MÄRZ 2020  
19.30 Uhr, Zentrum Feldbach

**ALF POIER** „Humor im Hemd“



MITTWOCH, 11. MÄRZ 2020  
19.30 Uhr, Zentrum Feldbach

**MNOZIL BRASS** „Pandaemonium“  
Vorpremiere

Infos und  
Tickets:

Kulturbüro Feldbach, Kirchenplatz 2, kultur@feldbach.gv.at  
Tourismusverband Feldbach, Hauptplatz 1, info@feldbach-tourismus.at  
und in allen ÖTicket Verkaufsstellen



## MenschenWelten Josef Kirchengast

25.01 - 23.02.2020  
Kunsthalle Feldbach

Sigmund-Freud-Platz 1, 8330 Feldbach  
Öffnungszeiten: Di-So 11-17 Uhr (feiertags geöffnet)

Eröffnung: Freitag, 24. Jänner 2020, 19.30 Uhr



# FELDBACH

## DIE GESUNDHEITSTADT

**Unser Ziel:** Ganzheitliche Wege zur Gesundheit  
#GesundheitFeldbach

## Auf gesunde Nachbarschaft

Eine gute Nachbarschaft kann selbstverständlich sein, ist es aber nicht. Was man für eine gute Nachbarschaft tun kann, wurde am 16. November beim Regionaltreffen der Gesunden Gemeinden in Markt Hartmannsdorf beleuchtet.

Vertreter der Gesunden Gemeinden Fehring, Feldbach,

Gnas, Markt Hartmannsdorf, Paldau, Riegersburg, Unterlamm und Sinabelkirchen trafen sich zu einem Nachbarschaftsfrühstück. Eine belastete Nachbarschaft kann die Gesundheit negativ beeinflussen. Umgekehrt sind Menschen mit positiven Nachbarschaftsbeziehungen gesünder, weniger belastet und weniger

krankheitsanfällig. Viele Gründe sprechen also dafür, gute Nachbarschaften zu pflegen und auch als Gemeinde Aktivitäten in der Nachbarschaft zu unterstützen. Alima Matko von Styria vitalis erläuterte die Zusammenhänge von Nachbarschaft und Gesundheit und zeigte auf, was eine Gemeinde tun kann, um eine gesunde

Nachbarschaft zu unterstützen. Die Teilnehmer lernten spannende Beispiele aus der Region kennen und bekamen Anregungen für weitere Nachbarschaftsaktivitäten, wie z.B. Siedlungs- bzw. Straßenfeste, Willkommenspakete für neu Zugezogene oder Nachbarschaftswanderungen durch die neu entstandenen Siedlungen.



GR Anna Ploderer (2.v.l.) vertrat die Neue Stadt Feldbach beim Regionaltreffen der Gesunden Gemeinden.

# Auf Gesundheitskurs – gesundheitskompetent in Feldbach



AUF GESUNDHEITSKURS

Im Rahmen des Projekts „Auf Gesundheitskurs – gesundheitskompetent in Feldbach“ fand im September und Oktober eine Schulung mit Multiplikatoren aus 11 Feldbacher Betrieben zur Steigerung der Gesundheitskompetenz von Mitarbeitern und Kunden statt. Im Rahmen dieser Schulung wurde Grundwissen zu „Gesundheitsinformationen finden, verstehen, bewerten und anwenden“ sowie „Gesundheitskommunikation“ weitergegeben und die Teilnehmer entwickelten mit Unterstützung der FH JOANNEUM Bad Gleichenberg Kleinprojekte, die in den Unternehmen zur Steigerung der Gesundheitskompetenz nun umgesetzt werden.

## Die teilnehmenden Betriebe waren:

Autohaus Uitz GmbH, Elektro Ramert GmbH, Johanna's Natur-Leben, ThallerCenter, Obstbau Christandl, ONEBODY – Fitness Club, Praxis Südost - Osteopathie/Physiotherapie, Puchleitner Baugesellschaft m.b.H., Roth Modehaus GmbH, Stadtgemeinde Feldbach und Vulkanland Apotheke



Das Projektteam der FH JOANNEUM Bad Gleichenberg und der Stadtgemeinde Feldbach mit Bgm. Ing. Josef Ober bedankt sich für die Teilnahme und das Engagement der Betriebe.

## Feldenkrais in Feldbach

Feldenkrais wird als Kurs und auch als Einzelarbeit in Feldbach angeboten. In der Einzelarbeit werden Hilfestellungen zur Verbesserung von Bewegungsabläufen gegeben, was zur Schmerzlinderung bei Beschwerden im Bereich Rücken, Schulter, Nacken, Knie, usw. führen soll. Feldenkrais hilft auch bei Bewegungsbehinderungen, ist gut zur Verletzungsvorbeugung, Rehabilitation und Gesundheitsvorsorge.

Die Feldenkraisjahresgruppe findet jeweils donnerstags von 19-20 Uhr im Sportzentrum in Mühldorf statt, Einzelarbeit wird nach terminlicher Vereinbarung in der Gleichenberger Str. 22, angrenzend an das TOP-Einkaufszentrum, angeboten.



### Kontakt:

Anneliese Gangl,  
Dipl. Feldenkraislehrerin,  
Tel.: 0664/1426886

## Ausbildung

Diplom-Demenzbegleiter (m/w)

Die Anzahl hochbetagter Menschen nimmt stetig zu und damit erhöht sich auch die Zahl der Demenzkranken, die teilweise in sozialen Einrichtungen leben oder von Angehörigen betreut werden. Demenziell erkrankte Menschen brauchen qualifiziertes Personal, um Eskalationen aufgrund des herausfordernden Verhaltens vermeiden zu können. Demenzbegleiter erkennen Schutzmechanismen, lernen Verwirrtheit zu definieren und die Auswirkungen des Krankheitsbildes Demenz zu verstehen, denn nur so kann ein professionelles wertschätzen-

des Miteinander zum Wohle beider Seiten gelingen.

**Kursdauer:** 26.03.2020 bis 23.07.2020, jeweils Donnerstag von 12-20 Uhr

**Kosten:** € 1.180,-

**Kursort:** Südoststeirische Ausbildungsstätte, Wörth 11, 8342 Gnas

### Info und Anmeldungen:

Schulleiterin DDr. Ilse Amtmann, Tel.: 0664/5015744, [ausbildungsstaette@gnas.gv.at](mailto:ausbildungsstaette@gnas.gv.at)

**Zielgruppe:** alle in der Pflege und im Sozialbereich tätigen Personen, sowie interdisziplinäre Berufsgruppen



Ein Rückblick auf den familienfreundlichen Advent

Nikolausfeier

Kinderbastelstube

Krampusmarkt mit  
Kinderkrampuslauf

Kasperl und der  
Weihnachtszauberschnuffen

# MACH DICH LOCKER!

Witze & Rätselspaß



Wo kommt Silvester vor  
Weihnachten?  
Im Wörterbuch!

Tochter: „Ich wünsch mir dieses  
Jahr ein Pony.“  
Vater: „Naja, bis jetzt gab  
es immer Ente.“

Sagt eine Kerze zur anderen:  
„Was machst du heute Abend?“  
Sagt die andere: „Ich gehe aus!“



Finde die fünf Fehler im rechten Bild und male sie aus!

## Omas und Opas Universitäten

Wir haben dieses Mal GR Anna Ploderer gefragt, was ihr an ihren Enkelkindern gefällt:

- Ich genieße es, mit meinen Enkelkindern Zeit zu verbringen, ihnen zuzuhören und zuzuschauen.
- Es fasziniert mich, welche Ideen sie entwickeln und was ihnen alles einfällt.
- Sie lieben es, wenn ich ihnen aus den alten Büchern vorlese, mit ihnen singe und spiele. Auch gemeinsames Kochen und das Ernten im Garten genießen sie. Das Interessanteste in letzter Zeit ist das gemeinsame Beobachten und Benennen der Vögel am Futterhäuschen. Ich bin glücklich, dass ich auch Enkelkinder in meiner Nähe habe.





**Unser Ziel:** inspirieren und motivieren  
#JugendFeldbach

## Tell us your story

Am 22. Oktober hieß es „tell us your story“ im Taboraal des Heimat.Museum im Tabor Feldbach. Katja Josefus erzählte von ihren Erfahrungen am Jakobsweg und Johannes Resch berichtete über seine Zeit als Sprachassistent in Belgien. Mit den beiden Vorträgen wurden die rund 40 Zuhörer auf eine emotionale, lustige und spannende Reise mitgenommen.



(v.l.n.r.): Bettina Mackowski, Katja Josefus, Johannes Resch, GR Anna Ploderer und Bgm. Ing. Josef Ober

## Generationenkonsens statt Generationenkonflikt

Im Rahmen der Eltern-Kind-Bildung und in Kooperation mit dem Jugendzentrum Spektrum informierte Petra Josefus vom BIZ Feldbach am 27. November und am 4. Dezember im Dorfhaus in Auersbach Eltern und ihre Jugendlichen über die Möglichkeiten nach dem 8. Schuljahr.

Welche Stärken hat mein Kind? Was ist bei der Schul- und Berufswahl zu beachten und was sind die neuesten Trends in Sachen Lehrberuf? Diese und weitere Fragen wurden in diesem Workshop beantwortet, um somit effektiver eine Entscheidung bei der Berufs- oder Schulwahl treffen zu können.



Das Team des Jugendzentrums Spektrum rund um Leiterin Bettina Mackowski und Besucher wünschen allen Bürgern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!





# NEUE STADT FELDBACH

JUGEND

inspirieren und motivieren



„ **Mein Leben  
Meine Geschichte  
Meine Präsentation**

Eintritt frei

## GENERATIONENSPECIAL

# Mi, 29. Jänner 2020

**18.30 Uhr, Sparkassensaal im Heimat.Museum im Tabor**

HLW-SCHÜLERINNEN

17 JAHRE

AUS FELDBACH



Wir erzählen dir  
Geschichten,  
die uns  
bewegen.



OTILIE RÖCK

84 JAHRE

AUS FELDBACH

„ **Hotelpraktikum auf Madeira**

Die 6 HLW-Schülerinnen Marion Pitzl, Katrin Herbst, Lina Fink, Theresa Eder, Laura Krobath und Sarah Kaufmann berichten über ihr Hotelpraktikum auf Madeira. 3 Monate voller Sonnenschein und Schattenwurf.

„ **Trotz allem, ein Danke an das Leben**

Ottilie Röck erzählt von ihren Erinnerungen unter Bombenhagel und bitterer Not und wie sie es geschafft hat, ihrem Leben trotzdem dankbar gegenüber zu stehen.



# FELDBACH

DIE STADT DER VIELFALT

**Unser Ziel:** Miteinander leben in Vielfalt  
#VielfaltFeldbach



## Altersgerechte Stadt Feldbach



**ANNA PLODERER UND  
MAG. ANDREA DESCOVICH**

Gemeinderätinnen  
der NEUEN Stadt Feldbach

Im Rahmen des Projektes „Treffpunkt Zentrum“ hielt am 19. November der bekannte Apotheker und Kräuterexperte Mag. Bernd Fink einen sehr beachtenswerten, informativen und auch humorvollen Vortrag zum Thema „Kräuter

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger!

für unser Immunsystem“. Er ging besonders auf die pflanzlichen Mittel und Kräuter ein, die das Immunsystem stärken und helfen, in der kalten Jahreszeit gesund zu bleiben. Da der Großteil der Abwehrzellen sich im Darm befindet, ist auf diesen Zusammenhang besonders zu achten. Eine ausgewogene Ernährung, die wichtige Vitamine und Mineralstoffe enthält, aber auch Bewegung, vor allem in frischer Luft, ausreichend Schlaf und Hygiene unterstützen unser Immunsystem. Und wenn es einen einmal wirklich erwischt, heißt es, sich äußerlich und innerlich warm zu halten, da-

mit die Zellen des Abwehrsystems über die Blutbahnen in den ganzen Körper vordringen können.



(v.l.n.r.): Mag. Josef Roth,  
GR Anna Ploderer und  
Vortragender Mag. Bernd Fink

**Dienstag, 07.01.2020,  
Zentrum, Feldbach,  
15 Uhr**

**Vortrag „Patientenverfügung – Vorsorgen für später“**  
Referenten: Mag. Michaela Künzel-Painsipp und Dr. Günter Fink

**Dienstag, 04.02.2020,  
Zentrum, Feldbach,  
15 Uhr**

**Vortrag „Ernährung im Alter“**  
Referentin: Judith Karner

Nach dem Vortrag gab es die Möglichkeit, sich für einen Kochworkshop mit Diätologin und Köchin Elisabeth Niederl-Pfeiler anzumelden, bei dem vor allem mit „Kräutern und Gewürzen in der Winterküche“ gekocht wurde.

Elisabeth Niederl-Pfeiler (Mitte) zauberte mit den begeisterten Teilnehmern ein köstliches und gesundes 6-gängiges Menü.



## Stammtisch für pflegende Angehörige

Seit März 2019 organisiert Julia Edelsbrunner, dipl. Gesundheits- und Krankenschwester, den „Stammtisch für pflegende Angehörige“ in Feldbach. Viele pflegende Angehörige nutzen dieses Angebot und werden von ihr in Unterstützung von Alexandra Bogen über wichtige Themen informiert. Auch bietet der Pflegestammtisch die Möglichkeit, über aktuelle Themen und Familiensituationen in vertraulicher Atmosphäre zu sprechen und sich auszutauschen. Für dieses Angebot und ihrem ehrenamtlichen Engagement danken wir Julia Edelsbrunner und Alexandra Bogen sehr herzlich.

Julia Edelsbrunner: „Es ist etwas ganz Besonderes, wenn man Weihnachten mit seinen Lieben verbringen kann. Das und noch vieles mehr zeigt, wie wichtig das Engagement von pflegenden Angehörigen ist. Der Stammtisch für pflegende Angehörige möchte Sie dabei unterstützen.“

Danke an alle, die dieses Angebot 2019 bereichert haben. Nutzen Sie es auch im Jahr 2020, es gibt wieder viele informative Vorträge. Und das Allerwichtigste soll auch nicht zu kurz kommen: Zeit für Gespräche, für Austausch und für Gefühle. In diesem Sinne wünscht Ihnen der Stammtisch für pflegende Angehörige eine besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Der Stammtisch für pflegende Angehörige findet jeden

3. Mittwoch im Monat um 19 Uhr im Begegnungsraum Feldbach statt.

### Info:

Julia Edelsbrunner,  
Tel.: 0664/4541353



## Projekt LEBENDiG – Leben mit Demenz

Das Projekt LEBENDiG hat sich zum Ziel gesetzt, in Feldbach ein sogenanntes „Sorgenetz“ aufzubauen. Anfang Oktober wurde das Projekt öffentlich präsentiert. Seitdem wurde in Gesprächsrunden mit Bürgern erhoben, wie Menschen mit Demenz und deren Angehörige am Gemeindeleben leichter teilhaben können. Bei Workshops „Merkima – Demenz Kindern erklärt“ wurde Volksschulkindern das Thema Demenz kindgerecht nähergebracht. Mitte November wurden Mitarbeiter aus Apotheken dazu geschult, wie eine Apotheke demenzfreundlich wird.

Interessiert? Dann melden Sie sich bitte bei Elke Flitsch, Bürgerservice, Tel.: 03152/2202-304, flitsch@feldbach.gv.at

Neben der Stadtgemeinde Feldbach beteiligen sich an diesem Projekt noch die Stadtgemeinde Fehring und die Marktgemeinde Gnas, gefördert wird das Projekt u.a. vom Fonds Gesundes Österreich (FGÖ).

23. Jänner 2020,  
Zentrum, 18.30 Uhr

**Filmabend „Eines Tages“**  
Der Spielfilm erzählt drei Geschichten von Menschen, die sich dem Thema Demenz im Alltag einfühlsam und mit Humor stellen.  
Eintritt frei!

13. Februar 2020,  
Taborsaal, 18.30 Uhr

**„Wir sorgen füreinander in FELDBACH!“** – BürgerInnen und Vereine beteiligen  
Interessierte Bürger und Vereine sind eingeladen, sich bei der Mitgestaltung des Gemeindelebens zu vier Themenschwerpunkten (im Verein dabei sein; Nachbarschaftskultur stärken ...; Kunst und Kultur öffnen; in der Gemeinde unterwegs) zu beteiligen.



## Schwerpunkt Kulturen

Wie berichtet wurde eine Erhebung der öffentlichen Einrichtungen durch Anna Grigorian, Integrationsbeauftragte der Caritas, durchgeführt. Das Ergebnis hierzu war, dass in öffentlichen Einrichtungen wie auch in Sozialeinrichtungen Migrationsarbeit geleistet wird und viele Bereiche abgedeckt werden können. Ein Bedürfnis aller befragten Experten war, sich fachlich austauschen zu können und auch aktuelle Fachinformationen zu erhalten. Ein erstes Arbeitstreffen dieser Art hat

am 26. November stattgefunden, weitere sind geplant. Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt ist es, auch Privatpersonen, wie auch Einrichtungen zu informieren, zu unterstützen und zu beraten. In Kooperation mit den öffentlichen Einrichtungen sowie Sozial- und Gesundheitseinrichtungen konnten zahlreiche Unterstützungsleistungen für gebürtige und zugewanderte Feldbacher gesetzt werden. Ich bedanke mich bei Anna Grigorian/Caritas und Elke Flitsch/Bürgerservice für ihre Arbeit.



(v.l.n.r.): Mag. August Hojas, Anna Grigorian, GR Mag. Andrea Descovich, Mag. Eldar Hysi und GR Josef Gsöll



**ORTSTEIL  
AUERSBACH**

OtBgm. GR Markus Wiedner

**Servicestelle:**

Leiterin:  
Annemarie Luttenberger  
Wetzelsdorf 83  
8330 Feldbach  
Tel.: 03152/4115-11  
Fax: 03152/4115-17  
luttenberger@feldbach.gv.at

**Eltern-Kind-Bildung:**

Ursula Krotscheck  
Tel.: 03152/4115-12  
krotscheck@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/  
Parteienverkehr:**

**Di: 8-12 Uhr  
Mi: 14-18 Uhr**

## Änderung im ASZ Auersbach

Das ständig steigende Aufkommen an Kartonagen im ASZ Auersbach ist nicht mehr zu bewältigen, die Kartons werden nicht gefaltet und ein Teil landet daher im-

mer wieder neben dem Container. Aus diesem Grund wurde von der Stadtgemeinde Feldbach eine Kartonagenpresse für das ASZ Auersbach angeschafft.



Die Presse darf nur unter Aufsicht betrieben werden, **deshalb ist die Anlieferung von Kartonagen nur mehr bei der Sperrmüllübernahme – freitags von 15-19 Uhr, in den geraden Kalenderwochen – möglich!**

Die Container für Glas, Metall und der TKV-Container sind weiterhin jederzeit zugänglich.

## Pumpstation Fuchsrügl erneuert

Das Pumpwerk Fuchsrügl in Wetzelsdorf wurde komplett erneuert und besteht aus zwei Förderpumpen, mit einer

gesamt Motorleistung von 4,4 kWh. Damit können bis zu 16 m³ Trinkwasser in der Stunde weitergefördert werden. Im

„Blackout“-Fall kann die neue Anlage mittels Notstromein- speisung die Wasserversorgung aufrecht erhalten.



## Termine

**Fanturnier**

des ESV Auersbach  
**Samstag, 4. Jänner,  
MZH oder Zwisch'nzwoa-  
teichhitt'n, Auersbach, 9 Uhr**

**Kinderfasching**

**Sonntag, 2. Februar,  
Dorfhaus, Wetzelsdorf,  
14-17 Uhr**

## VULCANO

- Weihnachten beim Saubauern -

Vulcano feiert die Vorweihnachtszeit im ursprünglichen Sinn und verwandelt die Schinkerlebniswelt in eine Festtafel für Mensch, Tier und Natur. Sie können unser Ab Hof-Restaurant besuchen und sich mit einem köstlichen Schinkenteller stärken oder noch das eine oder andere Weihnachtsgeschenk im Verkaufsladen erwerben.

[www.vulcano.at](http://www.vulcano.at)



**Unsere Öffnungszeiten:**  
Mo. – Sa.: 9.00 – 18.00 Uhr  
Sep. und Okt. auch Sonntags!  
Ganzjährig geöffnet.

# Pfadfindergruppe Auersbachtal



Erlebnistag

Am 12. Oktober haben die Pfadis einen spannenden Tag in der Sandgrube verbracht. Es wurde gerätselt, die Zwergenstadt erweitert, Feuer gemacht, mit Messer

bzw. Axt gearbeitet, Geheimschriften gelöst und gemeinsam gekocht. Das Essen wurde am offenen Feuer bzw. im Lehmbackofen zubereitet. Der Erlebnistag war für alle

interessant und lustig, für die neuen Mitglieder war es eine gute Gelegenheit, die Pfadtechnik und die Gemeinschaft kennenzulernen.



# Wandertag



Die Auersbacher Frauenbewegung machte sich Anfang Oktober zur Wanderung in die Nachbargemeinde Riegersburg auf. Start und Ziel war das Seehaus, und als Zwischenstation lag die Manufaktur Gölles, perfekt für die Jause, auf dem Weg. Für alle war es ein interessanter und lustiger Tag.

Die Pfadfinder haben als Steiermark-Delegation das Friedenslicht in Wien geholt

Das Friedenslicht aus Bethlehem ist eine Aktion, die 1986 vom ORF OÖ ins Leben gerufen wurde. Mittlerweile ist das ORF-Friedenslicht aus Bethlehem in mehr als 30 europäischen Ländern zu einem neuen Weihnachtsbrauch geworden. Das Licht wird in der Vorweihnachtszeit von einem Kind aus Oberösterreich in der Geburtsgrötte Jesu Christi

in Bethlehem entzündet und per Flugzeug in einer explosionsicheren Lampe nach Wien gebracht. Von dort aus wird es bei einem ökumenischen Aussendungsgottesdienst an ausländische Pfadfindergruppen verteilt und weiter auf den Weg geschickt. Bei uns wird es am 24. Dezember in allen ORF-Landesstudios, bei vielen



Bahnhöfen, Rotkreuz- und Samariterbunddienststellen, Kirchen und Feuerwehren, von den Pfadfindern und der Feuerwehrjugend verteilt.

## TURMBLASSEN



Dienstag,  
**24. Dezember 2019**  
**17 Uhr**  
beim Christbaum vorm Dorfhaus

# Kameradschaftsabend der FF Auersbach

Am 2. November lud die FF Auersbach alle Kameraden und tatkräftigen Helfer, die das ganze Jahr über mit angepackt haben, als kleines Dankeschön zu einem gemütlichen Abend ins Auersbacher Dorfhaus. Neben Speis und Trank gab es einen bildlichen Jahresrückblick, und es wurde allen Jugendlichen, die von der Feuerwehrjugend in den Aktivstand übertreten

werden, ihr ehemaliger Helm mit den Unterschriften ihrer Kameraden und Betreuer überreicht. Mit einer Premiere wurden die anwesenden Gäste am Ende überrascht. Die junge Auersbacher Theatergruppe hat mit viel Humor in einem Sketch aufgezeigt, zu welchen Missverständnissen es bei einem ganz normalen Einsatz kommen kann.



Die neuen „Aktiven“ mit Bgm. Ing. Josef Ober, OtBgm. Markus Wiedner und HBI Albert Summer



**ORTSTEIL**  
**GNIEBING-WEISSENBACH**

OtBgm. Fin.Ref.  
Manfred Promitzer

**Servicestelle:**  
Leiterin: Gabriele Hauer  
Gniebing 148  
8330 Feldbach  
Tel.: 03152/2551-0  
Fax: 03152/2551-6  
hauer@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/  
Parteienverkehr:**  
**Fr: 8-12 Uhr**

**Termine**

**Feuerwehrball**  
der FF Gniebing  
**Samstag, 4. Jänner,**  
**GH Schwarz, Paurach, 20 Uhr**

**Vortrag** „Neue Power ab der  
Lebensmitte – anders essen  
notwendig?“  
Referentin: Diätologin  
Elisabeth Pucher-Lanz  
Unkostenbeitrag: € 10,-  
**Montag, 10. Februar, Service-  
stelle, Gniebing, 19 Uhr**

**Lindenallee in Oberweißenbach**

Im Juni wurde im Rahmen des Oberweißenbacher Frühschoppens die erste Linde für die Lindenallee durch das Ortsgebiet von Oberweißenbach gesetzt. Nun ist die Bepflanzung abgeschlossen, 27 Linden zieren den Straßenrand. Die Baumallee ist nicht nur eine optische Aufwertung, sondern auch ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz.



*(v.l.n.r.): Alois Hödl, GR Markus Lafer, Karl Brandl, Stefan und Karl Haberl, OtBgm. Fin.Ref. Manfred Promitzer und Josef Fink*

**Weihnachtsmarkt Unterweißenbach**

Bereits zum 12. Mal fand der Weihnachtsmarkt bei der Familie Vlaj/Neuhold in Unterweißenbach statt. Am Wochenende vor dem ersten Adventssonntag konnte wieder allerlei Selbstgebasteltes gekauft und bewundert

werden. Roswitha Angelucci, Josefine Vlaj und Christine Promitzer arrangierten Advent- und Türkränze sowie allerlei Gestecke, von klassisch bis modern. Auch gab es Gedrechseltes aus Holz von Stefan Schmid zu erwerben.

Die von den Besuchern gegebenen Spenden für Glühwein, Mehlspeisen, Kastanien, Brote und heiße Kartoffel-Chips sowie aus dem Losverkauf kommen heuer dem kleinen Tobias aus Kohlberg bei Gnas zugute.



*Bgm. Ing. Josef Ober, OtBgm. Fin.Ref. Manfred Promitzer, GR Markus Lafer und GR DI(FH) Markus Billek mit den kreativen Handwerkern und Bastlern Christine Promitzer, Stefan Schmid, Josefine Vlaj, Roswitha Angelucci, Brigitte Schmid und Gisela Jost*

## Alois Telser und Franz Löffler verstorben



Zwei langjährige Gemeinderäte der ehemaligen Gemeinde Gniebing-Weißbach sind verstorben. Alois Telser ist am 15. November im 87. Lebensjahr verstorben. Er gehörte von 1975 bis 1992 dem Gemeinderat an und wurde ihm 1999 das Ehrenzeichen verliehen.

Franz Löffler verstarb am 20. November im 85. Lebensjahr. Er war von 1966 bis 1990 Gemeinderat und erhielt 1991 das Ehrenzeichen.

Die Stadtgemeinde Feldbach wird ihnen stets ein ehrendes Gedenken bewahren.



## Korbflechten in Gniebing

Ab 10. Jänner bis einschließlich 3. April werden zum 12. Mal jeden Freitag von 18 bis 20 Uhr im Keller der Servicestelle Gniebing Körbe und diverse Gegenstände aus Weiden geflochten. Auch das Korbnähen wird angeboten. Alle Interessierten, ob Köner, Anfänger, Erwachsene

oder Kinder, sind eingeladen, dieses immaterielle Kulturerbe zu pflegen und weiterzugeben. Mitzubringen ist eine Gartenschere und ein scharfes Taschenmesser. Das Flechtmaterial ist vorhanden.

Nähere Informationen unter Tel.: 0680/2046859.



## Verdienstzeichen für Kameraden der FF Gniebing

Mit dem Verdienstzeichen „Pro Merito“ werden besondere Verdienste um den Strahlenschutz in Österreich gewürdigt. Verliehen wird die traditionsreiche Auszeichnung von der Seibersdorf Labor GmbH in Kooperation mit dem Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport, dem Bundesministerium für Inneres, dem Roten Kreuz Österreich, dem Österreichischen Feuerwehrverband und dem Österreichischen Verband für Strahlenschutz. Heuer wurde, auf Initiative des ehemaligen Kameraden der FF Gniebing Mario Haf-

ner, das Verdienstzeichen in Bronze an HBI Daniel Dunst,

HBI a.D. Josef Kienreich, BI Christian Gutmann, HFM Gün-

ter Kaiser und HFM Alois Lafer verliehen.





## ORTSTEIL GOSSENDORF

OtBgm. GR Helmut Marbler

### Servicestelle:

Leiterin: Evelyn Vollstuber  
Gossendorf 7  
8330 Feldbach  
Tel.: 03159/2967  
vollstuber@feldbach.gv.at

### Öffnungszeiten/ Parteienverkehr:

**Di und Fr: 8-12 Uhr**

# Eröffnung und Segnung des Gossendorfer Krippenweges

Am 1. Adventssonntag fand die feierliche Eröffnung des 12. Gossendorfer Krippenweges statt.

OtBgm. Helmut Marbler konnte unter den zahlreichen Besuchern auch Bgm. Ing. Josef Ober, VzBgm. Rosemarie Puchleitner, StADir. Dr. Michael Mehsner und viele Gemeinderäte herzlichst begrüßen. Ehrengast Univ.-Prof. Dr. Leopold Neuhold begleitete humorvoll und doch tiefgründig mit seinen Gedanken den Sinn des Advents und der weihnachtlichen Krippen. Ing. Mag. Markus Schöck segnete, stellvertretend für alle Krippen in Gossendorf, die Krippe am Wasser-Hochbehälter sowie ihre Erbauer und alle Besucher des Krippenweges.

Vorbei an zahlreichen Krippen ging es zur „Stellbergkrippe“ von Claudia und Georg Grain, wo wiederum Einkehr

gehalten wurde. Begleitet von den Sonnenstrahlen der untergehenden Sonne ging es weiter zum Weinhof Neuherz. An diesen genannten Haltepunkten sorgten die „guten Geister“ der Krippenpaten für eine köstliche Versorgung. Die musikalische Begleitung im Wechselspiel mit den Erzählungen von Univ.-Prof. Dr. Leopold Neuhold lag in den bewährten Händen der Bläsergruppe der TMK Gossendorf. Ein zusätzlicher akustischer Höhepunkt erklang im stimmungsvollen Innenhof der Familie Neuherz mit den Lie-

dern von Magdalena und Melanie Neuherz, begleitet von Gernot Resch. Zum Abschluss bedankte sich Tourismus- und Verschönerungsverein-Obmann Karl Ladenhaufen bei allen Helfern und Krippenpaten für ihr Engagement und wünschte den Akteuren, den Ehrengästen sowie allen Teilnehmern eine besinnliche Zeit und viel Freude am Gossendorfer Krippenweg.

Die 51 Krippen des Gossendorfer Krippenweges können noch bis 6. Jänner bewundert werden.



## Termine

**Achtung! Falscher Termin in der November-Ausgabe!**

**Am 22. Dezember findet keine HL. Messe statt!**

**HL. Messe am Christtag, 25. Dezember,  
Maria-Hilf-Kapelle, Gossendorf, 10.15 Uhr**

### Adventandacht

bei der Krippe FF Edersgraben (K13)

**Sonntag, 22. Dezember, Dorfplatz, Edersgraben, 17 Uhr**

### Friedenslicht-Aktion

**Löschbereich Gossendorf:** wird von der Feuerwehrjugend ab 8 Uhr von Haus zu Haus getragen

**Löschbereich Edersgraben/Höflach:**

Abholung von 9 bis 12 Uhr beim Rüsthaus Edersgraben

**Dienstag, 24. Dezember**

### Anstoß'n am Dorfplatz

OtBgm. Helmut Marbler lädt die Ortsbevölkerung herzlich ein!

**Dienstag, 31. Dezember, Dorfplatz, Gossendorf, 14 Uhr**

### Wehrversammlung der FF Gossendorf

**Montag, 6. Jänner, Dorfwirt, Gossendorf, 10 Uhr**

### Feuerwehrball der FF Gossendorf

Musik: „Fredl's Soundhauf'n“

**Samstag, 11. Jänner, Dorfwirt, Gossendorf, 19.30 Uhr**

### Wehrversammlung der FF Edersgraben

**Sonntag, 12. Jänner, Gasthof Kulmberghof, 10 Uhr**

### Einschreibung für das Schuljahr 2020/21

**Dienstag, 28. Jänner, VS Gossendorf, 14 Uhr**

## Neuer Spielplatz eröffnet

Im Zuge des Saisonabschlusses des TC Gossendorf wurde der neue Spielplatz auf der Sportanlage eröffnet. Die Stadtgemeinde Feldbach investierte € 4.647,78 in den neuen Spielplatz, der von den Mitarbeitern des Städtischen Bauhofs errichtet wurde.

Des Weiteren wurde der Parkplatz auf der Tennisanlage gepflastert. Die Materialkosten

wurden von der Stadtgemeinde Feldbach übernommen und die Mitglieder des SV Gossendorf stellten hierbei die Arbeitsleistung zur Verfügung.

*OtBgm. Helmut Marbler und StR Christian Ortauf, BA MA übergaben den neu errichteten Spielplatz seiner Bestimmung.*



## Erntedank- und Kastanienfest

Das Erntedankfest mit anschließendem Kastanienfest fand am 13. Oktober in Gossendorf statt. Gestaltet durch den Kindergarten und die Volksschule Gossendorf, zelebrierte Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann die Hl. Messe. Die Erntekrone mit den schön dekorierten Gaben wurde von der Landjugend Gossendorf gestaltet. Beim anschließenden Kastanien-

fest am Kulmburg, veranstaltet durch den Tourismus- und Verschönerungsverein Gossendorf, wurden die Gäste mit leckeren „Schmankerln“ verköstigt.

Musikalisch umrahmt wurde das Erntedank- und Kastanienfest von der TMK Gossendorf, am Nachmittag sorgten die Musikanten „Cantus“ für eine ausgelassene Stimmung.



## Grundausbildung abgeschlossen

Am 19. Oktober fand der letzte Teil der Grundausbildung (GAB-2) für die Nachwuchs-Feuerwehrkameraden der Freiwilligen Feuerwehr Gossendorf in der Feuerweherschule Lebring statt. Für die gesamte Grundausbildung hat jede Person, aufgeteilt auf sechs Module, mehr als 100 Stunden ihrer Freizeit aufgebracht. Seitens der FF Gossendorf nahmen sechs junge Feuerwehrkameraden an dieser Ausbildung teil, die sie mit Bravour gemeistert haben. Weiters erhielt Jennifer Calvo das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold.



*Die FF Gossendorf gratuliert Sandro Hausegger, Jennifer und Angela Calvo, Lara Wendler, Lucas Reicher und Dominik Pacher (nicht am Foto) recht herzlich zur großartigen Leistung.*

## Spende übergeben

Das Pfarrgemeinderatsteam Gossendorf, vertreten durch OtBgm. Helmut Marbler, übergab beim Erntedanksonntag an Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann einen symbolischen Farbkübel, der mit einer Spende von über € 1.900,- für die Kirchenrenovierung in Feldbach gefüllt war. Dieser Betrag stammte vom Reinerlös des Kapellenfestes in Gossendorf. Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann bedankte sich herzlich für die großzügige Spende.



**ORTSTEIL**

**LEIERSDORF**

OtBgm. GR Christoph Langer

**Servicestelle:**

Leiterin: Evelyn Vollstuber  
Leitersdorf 174  
8330 Feldbach  
Tel.: 03152/5262,  
vollstuber@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/  
Parteienverkehr:**

**Di: 14-18 Uhr  
Do: 8-12 Uhr**

## Adventbasar des PVÖ Leitersdorf

Der PVÖ Leitersdorf veranstaltete im November einen Adventmarkt im Raum der Generationen im KOMM-Zentrum in Leitersdorf. Mit viel Liebe, Phantasie und floristischer Geschicklichkeit wurden von den Mitgliedern des Vereins schöne Geschenkideen, Adventkränke, Dekorationen, Weihnachtsg Gebäck und Köstlichkeiten aus „Oma’s Garten“ angeboten.



OtBgm. Christoph Langer und Vzbgm. Rosemarie Puchleitner gratulierten der PVÖ Leitersdorf Vorsitzenden Eleonore Lechner und ihren fleißigen Helfern zur gelungenen Veranstaltung.

## 3. Lawn Bowls-Meisterschaft

Am 24. November fand die 3. Lawn Bowls-Meisterschaft, organisiert vom BV Leitersdorf, statt. Es handelt sich dabei um einen alten britischen Kugelsport, mit dem Ziel, die eigenen Kugeln des jeweiligen Teams möglichst nahe an eine kleine Zielkugel heranzukegeln. Als Gewinner der heurigen Meisterschaft war das Team von Christian Höber und Matthias Langer.



OtBgm. Christoph Langer, BFK-Obmann Florian Hartinger und „Ideengeber“ Josef Höber mit den Siegern Christian Höber und Matthias Langer

## Leitersdorfer Stocksporttage 2019

Von 31. Oktober bis 3. November fanden im KOMM-Zentrum in Leitersdorf die Leitersdorfer Stocksport-

tage statt. Neben dem Feuerwehr-, Sponsoren- und Gasenturnier wurden dabei auch die 5. Ortsteilmeisterschaften

der Stadtgemeinde Feldbach ausgetragen. Die Mannschaft aus Feldbach gewann zum 5. Mal in Folge das Ortsteil-

meisterschafts-Turnier und konnte somit auch wieder den begehrten Wanderpokal mit nach Hause nehmen.



Bgm. Ing. Josef Ober und OtBgm. Christoph Langer gratulierten allen sieben Ortsteilmannschaften zur herausragenden Leistung und zum fairen Wettkampf.

## Tag der offenen Schlosstür

Am 9. November luden auf Initiative von OtBgm. Christoph Langer die neuen Schlossbesitzer Dr. Oliver Jungnickel und Anca Grünberger die Bürger zu einem Tag der offenen Schlosstür ein.

Hunderte Besucher hatten dabei die Möglichkeit, einen Teil der renovierten Schlossmöglichkeiten zu besichtigen. Neben der Besichtigungsmög-

*Bgm. Ing. Josef Ober und OtBgm. Christoph Langer mit den Schlossbesitzern Dr. Oliver Jungnickel und Anca Grünberger und der Raabauer Holz & Blech Musik*

lichkeit wurde auch für das leibliche Wohl der Besucher bestens gesorgt. Musikalisch umrahmt wurde der Tag der offenen Schlosstür von der neuen „Schlosskapelle“, der Raabauer Holz & Blech Musik.

Ein herzliches Dankeschön nochmals an die Schlossherren für die einzigartige Möglichkeit der Besichtigung und für ihr Engagement rund um die Renovierung dieses wichtigen Bauwerkes in Leitersdorf.



## Saisonabschluss des BFK und FC Leitersdorf

Am 26. Oktober veranstaltete der Brauchtumsverein Leitersdorf gemeinsam mit dem FC Leitersdorf den Saisonabschluss in Form eines „Stationenwandertages“ entlang der Ortsteilgrenzen. Entlang der Wanderstrecke gab es für die Teilnehmer zahlreiche Bewerbe wie Dosen-, Spangerl- und Luftdruckgewehrschießen sowie Bauerngolf zu absolvieren. Zum Abschluss fand im KOMM-Zentrum die Siegerehrung statt.



*Die 3 Erstplatzierten der Damenwertung: Birgit Pöttl, Silvia Laffer und Alexandra Flasser mit OtBgm. Christoph Langer, GR Stefan Laffer und den Organisatoren des BFK und FC Leitersdorf*



*OtBgm. Christoph Langer und die Organisatoren gratulierten den drei siegreichen Herren, Leo Neuherz, Helmut Horbath und GR Stefan Laffer zur herausragenden Leistung.*



## Termine

### Adventfeier mit Fackelzug

des BFK Leitersdorf, der Leitersdorfer Jäger und des Pfarrgemeinderatsteams

**Sonntag, 22. Dezember, Dorfplatz, Leitersdorf, 16 Uhr**

### Friedenslichtausgabe

**Montag, 24. Dezember, Dorfkapelle, Leitersdorf, 8 Uhr**

### Turmbblasen

**Montag, 24. Dezember, Dorfplatz, Leitersdorf, 16.15 Uhr**

### Bauernsilvester

**Montag, 30. Dezember, Cafe Vida, Leitersdorf, 20 Uhr**

### Leberkäs-Party

der Leitersdorfer Neujahrsgesiger  
**Dienstag, 31. Dezember, Dorfplatz, Leitersdorf, 10 Uhr**

### Silvester Warm-Up

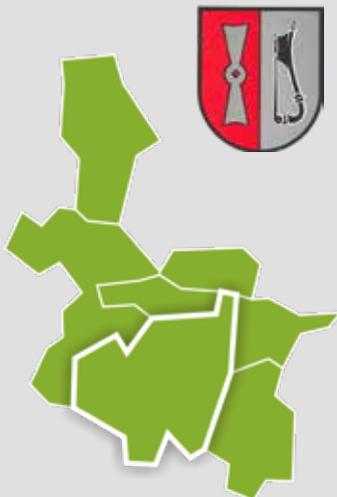
des Cafe Vida  
**Dienstag, 31. Dezember, Höberhof, Leitersdorf, 16 Uhr**

### Emma-Treiben

des FC Leitersdorf  
**Samstag, 1. Februar, Klubraum, Leitersdorf, 17 Uhr**

### Gemeinde- und Ortsteilschitag

am Hauser Kaibling  
Anmeldung bei OtBgm. Christoph Langer  
**Samstag, 8. Februar, Abfahrt: KOMM-Zentrum, Leitersdorf, 5.30 Uhr**



## ORTSTEIL MÜHLDORF

OtBgm. GR  
Engelbert Luttenberger

### Servicestelle:

Leiter: Alois Eibl  
Mühldorf 165  
8330 Feldbach  
Tel.: 03152/2202-216  
Fax: 03152/2202-219  
eibl@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/  
Parteienverkehr:**  
Mo-Fr: 8-12 Uhr

## Termine

### Bauernsilvester

am Bauernhof  
**Montag, 30. Dezember,**  
Imkerei Rauch, Oedt, 18 Uhr

### Fußballturnier

**Freitag, 17. und Samstag,**  
18. Jänner, MZH, Mühldorf,  
Fr., 17 Uhr, Sa., 14 Uhr

### Kindermaskenball

**Samstag, 25. Jänner,**  
MZH, Mühldorf, 13.30 Uhr

### Feuerwehrball

**Samstag, 1. Februar,**  
GH Amschl, Mühldorf, 20 Uhr

## Adventlesung der Vulkanland Dichtergilde

Unter dem Motto „Besinnliches zur Adventzeit“ lud die Vulkanland Dichtergilde zur Adventlesung in den Kultursaal Mühldorf ein. Der stimmungsvolle Abend, pünktlich zu Adventbeginn, ist seit der Gründung der Dichtergilde vor sechs Jahren, bereits zur vorweihnachtlichen Tradition geworden. Ihre Gedanken zur „stillsten Zeit“ im Jahr brachten zehn Mitglieder der Dichtergilde mit ihren selbst geschriebenen Texten – natürlich in Reimform – den zahlreichen Zuhörern näher.

*OtBgm. Engelbert Luttenberger und Bgm. a.D. Anton Schuh gratulierten den Mitgliedern der Vulkanland Dichtergilde zur gelungenen Adventlesung.*

Vulkanland Dichtergilde-Chefin Christina Monschein freute sich, unter den Gästen auch OtBgm. Engelbert Luttenberger und Bgm. a.D. Anton Schuh begrüßen zu können. In der Pause konnten sich die zahlreichen Gäste bei Sekt, Wein und selbstgemachten süßen sowie pikanten Köstlichkeiten der Gilden-Mitglieder stär-

ken. Ernst Kratochwill führte in humorvoller Art durch den besinnlichen Abend und für die vorweihnachtlich-musikalische Umrahmung sorgte das Ensemble der Musikschule der Stadt Feldbach. Gemeinsam mit dem Publikum fand die Adventlesung mit „Es wird scho glei dumpa“ einen klangvollen Abschluss.



## Kerzenanzünden am Soldatenfriedhof

Am 31. Oktober fand das Kerzenanzünden durch die Kinder des WIKI Kindergartens am Soldatenfriedhof in Mühldorf statt. Die Festan-

sprache wurde vom ÖKB-Obmann ÖkR Karl Buchgraber gehalten und Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann segnete die Kerzen, die von

der Stadtgemeinde Feldbach gespendet wurden. Ein herzlicher Dank gilt den Pädagoginnen des WIKI Kindergartens für die tolle Vorbereitung.



## Mitgliederversammlung des Bauernbundes Oedt

Zur Jahreshauptversammlung in der Stockschanke Oedt konnte Obmann Franz Bratschitz LABg. Franz Fartek, OtBgm. Engelbert Luttenberger, eine Abordnung der Jägerschaft Oedt sowie zahlreiche Mitglieder begrüßen. Obmann Franz Bratschitz bedankte sich bei seiner Ansprache für ein gutes Miteinander und für die Teilnahme und Mithilfe bei diversen Veranstaltungen sowie Ausflügen. Weiters wurden die Bauernbund-Mitglieder Rudolf

Reinprecht und Franz Suppan sen. für 25 Jahre und Johann Meitz für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Bei den anschließenden Neuwahlen wurde der bestehende Vorstand bestätigt.

OtBgm. Engelbert Luttenberger überbrachte im Namen der Stadtgemeinde Feldbach den Dank für die geleistete Arbeit und LABg. Franz Fartek sprach den Mitgliedern Mut zu Neuem in der Landwirtschaft zu.

Er verwies vor allem auf die Regionalität, die von den heimischen Bauern produzierten

Produkte, und dass diese noch besser beworben werden bzw. angenommen werden müssen.



## Weihnachtskrippe Oedt Besinnliche „Huabm“

Zahlreiche freiwillige Helfer, das Pfarrgemeinderatsteam und der ÖKB-Zug Oedt gestalteten die Krippe und den Christbaum in Oedt und brach-

ten die Weihnachtsbeleuchtung bei der Kapelle Oedt an. Einen herzlichen Dank für die freiwillig geleistete und tolle Arbeit.

Zur Einstimmung in den Advent lud die Dorfgemeinschaft Petersdorf in die „Huabm“ der Familie Kirchengast ein. Josef Kirchengast verlas Besinnliches und Heite-

res zur Weihnachtszeit. Als kulinarische Schmankerln gab es Erdäpfelgulasch und Bratäpfel. Die zahlreichen Teilnehmer waren von dieser Veranstaltung begeistert.



## Bestens besuchtes Heimspiel des SV Mühldorf

Anlässlich des Heimspieles gegen den SV Kapfenstein wurden die Großsponsoren und 100-Euro-Mitglieder des SV Mühldorf am 27. Oktober zu einem kleinen Imbiss in den Klubraum eingeladen. Rund 250 Fans des SV Mühldorf folgten der Einladung, unter anderem auch Bgm. Ing. Josef Ober und OtBgm. Engelbert Luttenberger. Auch sportlich gab es einen Grund zu feiern,

wurde doch das Spiel mit 4:3 gewonnen.

Der SV Mühldorf veranstaltet am 4. und 5. Jänner ein Ju-

gendturnier für U8-, U10- und U12-Mannschaften. Für die Verpflegung der Zuseher wird vom SV Mühldorf bestens gesorgt.

**Termine:**  
U8-U10, Sa., 4. Jänner  
U10-U12, So., 5. Jänner





## ORTSTEIL RAABAU

OtBgm. GR Karl Kaufmann

### Servicestelle:

Leiterin: Charlotte Gether  
Raabau 145  
8330 Feldbach  
Tel.: 03152/5314  
Fax: 03152/5314-4  
gether@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/  
Parteienverkehr:  
Mi: 8-12 Uhr**

## Bürgermeisterturnier im Stockschießen

Am 2. November fand das Bürgermeisterturnier im Stockschießen der Ortsteile der Neuen Stadt Feldbach in Leitersdorf statt.

Für Raabau trat OtBgm. Karl Kaufmann mit seinem Team, bestehend aus den Stockschützen Markus und Franz Michelitsch und Florian und Siegi Eibl an und sie erreichten den herausragenden 4. Platz. Im Vordergrund stand nicht nur der sportliche Wettkampf, sondern auch der Kontakt und die Kameradschaftspflege zwischen den Ortsteilen der Stadtgemeinde Feldbach.



Das erfolgreiche Team rund um OtBgm. Karl Kaufmann

## Herbergsuche Abschluss

Sonntag, 22. Dezember 2019, 18 Uhr

**Siedlung-West-Treffpunkt: Familie König  
Dorf-Treffpunkt: Gasthaus Theißl**

Gemeinsamer Abschluss in der Kapelle mit musikalischer Umrahmung der Bläsergruppe der Raabauer Holz & Blech Musik. Im Anschluss lädt der Ortsteil Raabau zu einer Agape ein.

**Bitte bringen Sie Kerzen, Fackeln oder Laternen mit!**



## Termine

### Frauenturnen

mit Vroni Leitgeb  
**jeden Montag, Dorfhaus,  
Raabau, 18.30-19.30 Uhr**



### Friedenslichtausgabe & Turmblasen

Für das leibliche Wohl sorgt die Feuerwehrjugend Raabau und für die musikalische Umrahmung die Raabauer Holz & Blech Musik.

**Dienstag, 24. Dezember,  
Rüsthaus, Raabau, 14 Uhr**

### Neijohrgeig'n

der Raabauer Holz & Blech Musik  
**Donnerstag, 26. und  
Freitag, 27. Dezember,  
Raabau, ganztägig**



### Feuerwehrball

der FF Raabau  
Musik: „Steirersound“  
**Sonntag, 5. Jänner,  
Gasthaus Theißl, Raabau,  
20 Uhr**

## Totengedenken des ÖKB-Zuges Raabau

Zum ehrenden Gedenken an die Gefallenen des Ersten und Zweiten Weltkrieges wurde beim Kriegerdenkmal im Rahmen einer Gedenkfeier eine Kerze entzündet. In der Ansprache von Brigadier a.D. Walter Bendl wurde vor allem auf die damaligen Geschehnisse und die Familien der jungen Männer, welche nicht aus dem Krieg zurückgekehrt sind, Be-

zug genommen. Im Anschluss fand in der Raabauer Kapelle eine Messe für die verstorbenen Mitglieder des ÖKB-Zuges Raabau-Schützing statt. Die Gedenkfeier und die Messe wurden von der Bläsergruppe der Jungsteirerkapelle musikalisch umrahmt. Im Anschluss an die Feierlichkeiten lud Zugführer Johann Jauk zu einer Agape.



## Schlachtschmaus der FF Raabau

Auch in diesem Jahr konnte sich die FF Raabau über die zahlreichen Gäste beim

Schlachtschmaus freuen, die von den köstlich zubereiteten Schmankerln begeistert waren.



## Ein Ausflug der besonderen Art

Der ESV Raabau veranstaltete mit seinen Mitgliedern einen Ausflug der anderen Art.

Mit dem Bummelzug fuhr man rund um die Riegersburg. Das Ziel war die Schnaps- und Es-

sigmanufaktur Gölles, wo es eine interessante Führung mit Verkostung gab. Der besondere

Tag fand seinen Ausklang bei einem gemütlichen Buschenschankbesuch.





# FELDBACH

## DIE KULTURSTADT

**Unser Ziel:** Inspiration des Lebens  
#KulturFeldbach

## Nebel reißen

Das Festival für „Theater, Literatur und mehr“ ging bereits zum 5. Mal über die Feldbacher Bühnen. Die Vorstellungen boten einen abwechslungsreichen kulturellen Reigen und brachten einiges so noch nicht Gesehenes oder Gehörtes.

Im Mittelpunkt stand die große österreichische Schauspielerin Julia Stemberger, die mit Helmut Jasbar an der Gitarre eine hochstimmige Version von Schnitzler's „Fräulein Else“ darbot. Bei „Zornig fällt der Vorhang“ vereinigten sich die von Roman Wallner und Michael Mehsner gelesenen, teilweise absurden Texte von Wolfgang Bauer mit wohligen Klängen des Stadtchor Feld-

bach und druckvollem Jazz von Dr. Jekyll & The Hyde Company. Das Schuberttheater Wien gastierte dieses Mal mit seiner Version des „JEDER.mann“. Zu einem „kaiserlichen“ Stadt-rundgang luden Karola Sakotnik, Annabella Baierl und Petra Mehsner von Vo'Do (Da-Hier)-Theater. Die BORG-Musikszene würdigte ihren Mentor Helmut Lenardt mit einer großen Gedenk-Aufführung. Zum Abschluss des Festivals gibt es am 15. Dezember, um 16 Uhr, im Zentrum, das Singspiel „Die Weihnachtsgeister“ mit „Die Strottern“ und Peter Ahorner, frei nach der berühmten Geschichte „A Christmas Carol“ von Charles Dickens – weihnachtlich und für die gesamte Familie!



## Danke, Helmut!

Zwei Worte, die das Wirken eines ganz Großen der BORG-Geschichte treffend beschreiben. Zu Ehren des 2017 verstorbenen Musikprofessors MMag. Helmut Lenardt versammelten sich im Zuge des Festivals „Nebel reißen“ einstige Schüler, Kollegen und Wegbegleiter, um ihrem „Lenni“ ein musikalisches Denkmal zu set-

zen. Insgesamt zehn Acts betraten die Bühne in der Aula des Bundesschulzentrums, hunderte „Lenni-Fans“ folgten dem bunten Musikreigen von den Zuschauerrängen aus. BORG-Dir. MMag. Gunter Wilfinger fand bewegende Worte zum Verstorbenen und Bgm. Ing. Josef Ober strich das besondere Vermächtnis hervor,

das im Rahmen dieses Konzertes seinen Ausdruck fand. Prof. MMag. Helmut Lenardt war 33 Jahre lang Lehrer am BORG Feldbach. Er begeisterte Generationen von Schülern mit seiner Leidenschaft, übernahm in 15 Musicalproduktionen die musikalische Verantwortung. Sein unermüdlicher Einsatz, seine Gutmütigkeit,

sein Humor – selbst in seinen schwersten Stunden – bleiben unvergessen. Danke, Helmut!



## Bleistift auf Papier

Noch bis 22. Dezember sind in der Kunsthalle Feldbach die höchst beeindruckenden Arbeiten von Patrick Roman Scherer zu sehen.

Der 31-jährige Tiroler ist Schüler von Gunter Damisch, und er hat die Technik des Zeichnens mit Bleistift auf Papier zum Credo seines künstlerischen Schaffens erhoben. Seine großflächigen, oftmals collageartigen Bilder verbinden klassische Ornamente oder

Kachelmuster mit Darstellungen moderner Gebrauchsgegenstände. Bei Patrick Roman Scherer werden Kehrschaufeln oder Zahnbürsten mühelos zu modernen Objekten der Sehnsucht. Der Künstler erzählt damit feinfühlig, gewöhnliche und zugleich faszinierende Geschichten, und entwirft mit diesen einen höchstpersönlichen Kosmos, dem ein sehr hohes Maß an Eigenständigkeit zuzusprechen ist.



Die Vernissage „Artifacts of Desire“ von Patrick Roman Scherer wurde von Bgm. Ing. Josef Ober, Vzbgm. Rosemarie Puchleitner und Kulturreferent StADir. Dr. Michael Mehsner eröffnet.

## 20 Jahre Kunsthalle Feldbach

Im Rahmen des Jubiläums 20 Jahre Kunsthalle Feldbach wurden das gesamte Jahr 2019 über 10 Feldbacher Künstler in der Zeitung der Stadt portraitiert. Von jedem gab es jeweils 5 Kunstwerke zum Vorzugspreis von je € 150,- zu erwerben, dies frei nach dem Motto: „Nehmen Sie bitte Ihr Klimt-Poster, so schön es auch ist, von der Wand und tauschen Sie es gegen ein Original.“ Charlotte Kleindienst beschließt in der Dezember-Ausgabe diese Edition. Ihre Arbeiten sowie die eine oder andere der übrigen Mitwirkenden sind noch erhältlich (Kontakt: Kulturbüro,

03152/2202-310 oder -311). Die Kunsthalle bereitet sich indes bereits auf die Saison 2020 vor. Zu sehen werden unter anderem sein: Fotografien von Josef Kirchengast, in Kooperation mit dem Landesmuseum Joanneum eine Hammer-Purgstall-Ausstellung („Hammer – Der Brückenbauer von Hainfeld“), die nächste Auflage von „Arte Noah – Kunst hilft Tieren in Not“, eine Personale von Karl Karner bei den Sommerspielen und einiges mehr. Die Kulturstadt Feldbach lädt herzlich ein, die Kunsthalle bei den stets ereignisreichen Vernissagen und auch sonst zu besuchen.



(v.l.n.r.): Karl Karner, Mag. Roswitha Dautermann, Kulturreferent Dr. Michael Mehsner, Barbara Riegler, Ludwig Haas und Bgm. Ing. Josef Ober



## KUNSTHALLE FELDBACH

# Künstlerin der Ausgabe Dezember 2019: Charlotte Kleindienst



### Charlotte Kleindienst – geboren und wohnhaft in Feldbach

Die Phantasie ist ein weites Land, in dem Ideen kommen und gehen, als ob sie einen Ort suchten, an dem sie sich festsetzen können. Manche zeigen sich nur für Sekunden, um wieder zu verschwinden. Andere drängen sich auf und wollen formuliert werden. Aber wie? Einige der Gedanken wollen aufgeschrieben sein oder sich in Farbe gewandelt auf Papier wiederfinden. Sie wollen geformt, gedruckt, dargestellt sein oder vertont werden. Jedes Mal beginnt ein Abenteuer, der Weg ist immer unerforscht und das Ende nicht absehbar. Kreativ ist man allein, aber nicht einsam. Es ist wie ein in die Welt kommen, das am Ende staunen macht.

Charlotte Kleindienst lebt mit dieser Erfahrung. Sie wendet sich der Malerei zu, sie zeichnet und sie versteht sich auf Druckgraphik. Ein weites Spektrum, sich künstlerisch ausdrücken zu können, steht ihr zur Verfügung. In jüngerer Vergangenheit kam dann noch die Keramik dazu. Zweidimensional im großen Format malen, in kleineren Formen drucken und dreidimensional in Ton schöne und brauchbare Objekte formen.

Manchmal gibt es auch Themen, wie zum Beispiel in der Radierung „Der Hl. Florian“, die der Feldbacher Feuerwehr gewidmet wurde. In Ton entstehen „Taschen“ und „Figuren“, Objekte, nützlich und begeisternd, aber ohne belehrenden, politischen oder kritischen Hintergrund. Der

Betrachter bleibt mit sich allein und seiner Fähigkeit zu sehen (und das ist sicher nicht leicht!). Farben, Flächen stürzen durch die Bildwelten, Linien ziehen ihre Bahn über die Kargheit der Papiere, die sich als Kulisse zu einem geschlossenen Ganzen fügen. Zu Netzen verwobene Linien werden durchlässig, sodass sich der Blick darin verfängt. Die Farbe ist der Akzent oder tragendes Element – so wie es Material und Form verlangen.

Vielfalt prägt ihr Werk. Jedes Bild, jede Radierung zeigt eine neue Erfahrung. So breit gestreut die Ergebnisse ihres künstlerischen Schaffens auch sein mögen, sie werden durch ihre kreative Handschrift verbunden.

*von Hofrat Dr. Veronika Kreuzberg-Birke,  
Vizedirektorin der Albertina i.R.*



#### Kontakt:

Charlotte Kleindienst,  
Tel.: 0650/5007991,  
charlotte.ck@aon.at

# EDITION 20 JAHRE KUNSTHALLE FELDBACH

Aus Anlass des Jubiläums 20 Jahre Kunsthalle Feldbach (1999-2019) präsentiert die Feldbacher Zeitung während des Jahres 2019 in jeder Ausgabe eine/n Kunstschaffende/n aus Feldbach. Im Rahmen einer Sonder-Edition sind jeweils fünf Original-Arbeiten zum einmaligen Vorzugspreis erhältlich.

Bisher erschienen: Ludwig Haas (Februar), hoelb/hoeb – Barbara Hölbling & Mario Höber (März), Karl Karner (April), Karin Scheucher (Mai), Karin Kogler (Juni), Herta Haas (Juli), Barbara Riegler (September), KIBO Alexander Flitsch (Oktober), Roswitha Dautermann (November)

**Kunsthalle Feldbach**, Sigmund-Freud-Platz 1, 8330 Feldbach, Öffnungszeiten während der Ausstellungen: Di-So 11-17 Uhr

Laufende Ausstellung: „Artifacts of Desire“ von Patrick Roman Scherer / Ausstellungsdauer: bis 22.12.2019

Nächste Vernissage: „MenschenWelten“ von Josef Kirchengast / Freitag, 24.01.2020, 19.30 Uhr /  
Ausstellungsdauer: 25.01.-23.02.2020 (feiertags geöffnet)



Zu dieser Radierung fiel mir das Wort „Großzügigkeit“ (im Wortsinn) ein. Zwei Linien ziehen über die Fläche, zunächst geradeaus, dann eine Biegung. Richtungsänderung, um – wie von Musik geleitet – zur nächsten Rundung anzusetzen. Von Bildrand zu Bildrand, in Begleitung der zweiten Linie, die sich wie im Tanz zu ihrer Partnerin wiegt. Nur zwei Linien und doch viel mehr – ein Sichtbarwerden aus einem größeren Ganzen, das uns verborgen bleibt. Und vielleicht gerade deshalb wirken die vorbeiziehenden Linien monumental, weil ihr Bezug im Unbegrenzten liegt. Monumentalität zeichnet auch, oder vor allem, die Gemälde Charlotte Kleindiensts aus. Stark und kräftig, ohne eine spielerische Note zu verlieren, stellt sie sich dem Gestaltungsprozess, in dem sie mit Neugier zum Experiment hineingeht.



O.T. Radierung – Aquatinta Kaltnadel  
Bildgröße 25x30cm / Blattgröße 49x67cm  
Familie mit Haustier Holzschnitt  
Bildgröße 25x41cm / Blattgröße 49x67cm /  
Kunstpreis  
Pferdekopf Keramik Edelstahl  
Höhe 31cm  
O.T. Monotypie  
Bildgröße 20x27cm / Blattgröße 35x 47cm  
O.T. Monotypie  
Bildgröße 20x27cm / Blattgröße 35x47cm

Preis je Arbeit: € 150,-

Anfragen und Information:  
Kulturbüro, Feldbach, Tel.: 03152/2202-310,  
meyer@feldbach.gv.at

## Beeindruckender Bildband von Kurt Deutschmann

Der beeindruckende Bildband „Südoststeiermark - Steirisches Vulkanland“ von Kurt Deutschmann wurde im Feldbacher Zentrum vorgestellt. Mit einer Bilderschau, musikalisch umrahmt von Thomas Baumgartner und Meinrad Kaufmann, gab es einen umfassenden Auszug aus dem Buch zu sehen. Begleitende Worte kamen von Bgm. Ing. Josef Ober und Kulturreferent StADir. Dr. Michael Mehsner. Kurt Deutschmann erläuterte die Hintergründe zur Entstehung des Bandes. In seinem nunmehr zweiten Buch nach „Feldbach (Fotos)“ von 2009 widmet er sich nunmehr der

Landschaft des Vulkanlandes, die er auf ganz eigene Art und Weise entdeckt und darstellt. Sein Blick auf Bekanntes und Gewohntes ist stets ein besonderer, ungewöhnlicher, bei dem auch Skurriles nicht fehlt. Im Mittelpunkt steht die Huldigung und Wertschätzung des Lebensumfeldes des Fotografen, und somit seiner und auch unserer Heimat. Das Buch entstand mit Unterstützung des Grafikers Tom Kutschera, für den gelungenen Druck sorgte die Firma Scharmer. Erhältlich ist es in limitierter Auflage von 500 Stück um € 24,- bei Morawa, im Kulturbüro und im Tourismusbüro.



(v.l.n.r.): Tom Kutschera, Andrea Meyer, Bgm. a.D. Kurt Deutschmann, Bgm. Ing. Josef Ober, Dr. Regina Trummer und Kulturreferent StADir. Dr. Michael Mehsner

## Hochzeitsmesse

Über 400 Besucher strömten am 27. Oktober ins Zentrum in Feldbach. Unter den Gästen fand man fast ausschließlich heiratswütige Pärchen mit der ernstesten Absicht, sich im Rahmen eines Festes die Treue für's Leben zu schwören. Veranstalterin Birgit Bohnstingl von Bridget's Event Design weiß um das rege Interesse ihrer Zielgruppe Bescheid. Sie freute sich, werbetechnisch die Brautpaare richtig erreicht zu haben. Der Ablauf des großen Festes muss heutzutage nicht mehr nach strengem Protokoll abgewickelt werden. Um viele Varianten sichtbar zu

machen, wurde auch auf der Bühne geheiratet. Moderator Erich Fuchs eskortierte das Show-Pärchen vom Friseur bis zum Tortenanschnitt. Neben musikalischen und tänzerischen Darbietungen stellte auch Magier Christoph Kulmer sein Können unter Beweis. Birgit Bohnstingl begleitet mittlerweile viele Paare am „Schönsten Tag ihres Lebens“ und hat sich ein treues Netzwerk aufgebaut. Ihr Ziel ist es, jährlich eine Hochzeitsmesse in Feldbach zu veranstalten und weiterhin viele individuelle Braut- und Bräutigam-Wünsche zu erfüllen.



(v.l.n.r.): Stefanie Eder, Bgm. Ing. Josef Ober und Birgit Bohnstingl

## 48. VulkanLAN

Von 25. bis 27. Oktober fand die 48. VulkanLAN in Feldbach statt. Im bis auf den letzten Platz gefüllten Freizeitzentrum fanden 670 Teilnehmer und rund 300 Besucher Platz. Somit zählt die VulkanLAN zu einem der größten E-Sports-Events in Österreich. An diesen drei Tagen gab es insgesamt 12 Turniere, u.a. ein Super Smash Turnier, das heuer erstmals ausgetragen wurde. 2016 konnten alle

Teilnehmer der VulkanLAN zum ersten Mal einen Glasfaserschluss nutzen, der extra für diesen Event von der Stadtgemeinde Feldbach verlegt wurde. Dank der sehr guten Kooperation mit A1 konnte bei der 48. VulkanLAN auf eine Datengeschwindigkeit von unglaublichen 3.000 MBit/s im A1-Backbone-Netz zugegriffen werden, welche exklusiv für diese Veranstaltung zur Verfügung gestellt wurde.



Bgm. Ing. Josef Ober und GR DI(FH) Markus Billek gratulierten Organisator Kurt Mauerhofer und seinem Team zur beeindruckenden Veranstaltung.

## Zauberhafte Weihnachtsausstellungen

Inspiziert von Alice im Wunderland stand die Weihnachtsausstellung von „schlichtBarock“ unter dem Motto „**Welcome to Wonderland**“. Bei der Eröffnung der exklusiven Weihnachtsausstellung von Andreas Stern und Rainer Böhm, bei der neben aufwendigen Gestaltungen und Inszenierungen auch besondere Eigenprojekte in ihrer ursprünglichsten Form im Mittelpunkt standen, wurden die zahlreich erschienenen Besucher in eine andere Welt verzaubert. Erstmals fand die Ausstellung nicht in der Kugelmühle der Familie Puchleitner statt. Das Kreativteam wagte den Versuch, „Welcome to Wonderland“ in der Innenstadt, in ihren eigenen Räumlichkeiten im Kieslingerhaus, zu veranstalten, der sich als äußerst erfolgreich erwies.

Brummi und Tabsi, die beiden beweglichen Bären am Eingang zur **Weihnachtswelt** von Beatrix und Robert Kögler in der Altstadtgasse, begrüßen Gäste und sind die Attraktion für Kinder. Auf 120 m<sup>2</sup> findet man im 1. Stock des original erhaltenen Acker-

bürgerhauses am Beginn der Altstadtgasse im idyllischen Ambiente u.a. Goebel-Engel, holzgeschnitzte Krippen von Lepi, Anri und Deur aus Südtirol oder aus Olivenholz aus Bethlehem, Nussknacker, Räuchermännchen, Pyramiden usw. aus dem Erzgebirge, gläsernen Christbaumschmuck nach historischen Vorlagen von Inge Glas, weihnachtliches von THUN, die beliebten Sammler Serien oder Service von Hutschenreuther und noch vieles mehr. Die Weihnachtswelt in der Altstadtgasse, die jedes Jahr tausende Besucher aus nah und fern nach Feldbach lockt, kann man das ganze Jahr über besuchen. Im November und Dezember ist sie zusätzlich auch sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Bgm. Ing. Josef Ober bedankt sich bei Andreas Stern und Rainer Böhm sowie bei Beatrix und Robert Kögler für ihre geschmackvollen Weihnachtsausstellungen, die zu einer enormen touristischen und wirtschaftlichen Aufwertung der Innenstadt in der Vorweihnachtszeit führen.



(v.l.n.r.): GR DI(FH) Markus Billek, Bgm. Ing. Josef Ober, Rainer Böhm, Vzbgm. Rosemarie Puchleitner, Andreas Stern und Tourismusobmann StR Christian Ortauf, BA MA



Bgm. Ing. Josef Ober und Toursimusobmann StR Christian Ortauf, BA MA besuchten die zauberhafte Weihnachtswelt von Beatrix und Robert Kögler.

## Fotoausstellung der Lebenshilfe

Alt werden ist das Privileg des 21. Jahrhunderts. Die Lebenserwartung nimmt stetig zu und damit auch die guten Jahre im Alter. Was erwartet man sich? Das ist vor allem: nicht einsam sein, in vertrauter Umgebung leben, gesund bleiben, über gesellschaftliche Teilhabe verfügen. Das gilt auch für Menschen mit Behinderungen. In der Bezirkshauptmannschaft Südoststeiermark wurde die Ausstellung

„Alt werden – Portraits von Menschen mit Behinderung“ gezeigt. Christopher Mavric hat in Einrichtungen der Lebenshilfe in der Steiermark ältere Menschen mit Behinderungen portraitiert. Der Autor Stefan Schlögl gab Einblicke in ihre Lebensgeschichten. Parallel zur Ausstellung gibt es im Verlag „Bibliothek der Provinz“ das Buch „Weil es mich gibt“ von Stefan Schlögl und Christopher Mavric.



In der Ausstellung waren einzigartige Portraits von Menschen mit speziellen Bedürfnissen zu sehen.

## Kultur Highlights

Sonntag, 22. Dezember

### SPEND TONIGHT

Zentrum, Feldbach, 17 Uhr



Eine Vielzahl von Künstlern und Helfern aus der Region stellen sich bei der Benefizveranstaltung „Spend tonight“ in den Dienst der guten Sache und spielen zugunsten der Organisationen Caritas, Steirer helfen Steirern, Licht ins Dunkel, Volkshilfe und Rotary Club Feldbach. Ein musikalischer Abend mit Blues, Rock, Country, Jazz und einer Prise Volksmusik ist garantiert.

**Karten:** Als Eintrittskarte gilt eine Mindestspende (nach oben hin sind keine Grenzen gesetzt) von € 10,- pro Person an eine der oben angeführten Organisationen (bitte den Abschnitt des Erlagscheins als Nachweis mitbringen). Auch an der Abendkasse und während der gesamten Veranstaltung können Sie gerne spenden!

Mittwoch, 15. Jänner

### ROLAND DÜRINGER „Africa Twinis“

Zentrum, Feldbach,  
19.30 Uhr



In seinem neuen Programm schickt der Kabarettist zwei höchst unterschiedliche Freunde auf dem gleichnamigen Motorrad von Honda auf einen Road-Trip vom Waldviertel nach Dakar.

„Africa Twinis“ kommt auf erfrischende Weise ganz ohne politische Message daher, dafür aber mit dem klugen Rat, die eigenen Träume nicht unverwirklicht zu lassen.“ (APA/ Ines Garherr)

**Karten:** Kultur- und Tourismusbüro, Feldbach, e-Lugitsch, Gniebing, ÖT und in allen Raiffeisenbanken; kostenfreier Postversand unter Tel.: 0664/3839999 oder kunstduenger@gmx.at

**Preise:** € 26,-

Freitag, 24. Jänner

### VERNISSAGE der Ausstellung „MenschenWelten“

von Josef Kirchengast  
Kunsthalle, Feldbach,  
19.30 Uhr



Josef Kirchengast hat versucht, bei seinen Reisen, ob beruflich oder privat, Menschen in ihrer jeweiligen Welt oder in besonderen Situationen, aber auch kuriose menschengemachte Begebenheiten fotografisch einzufangen. Die paarweise Präsentation soll gleichermaßen Kontraste und Gemeinsamkeiten andeuten. Die Betrachter werden sich ihren eigenen Reim darauf machen. Denn auch der weltoffenste Mensch lebt in seiner eigenen Welt, die sein eigentliches Heimathaus ist.

**Ausstellungsdauer:**

25.01.-23.02.2020

**Eintritt frei!**

Mittwoch, 5. Februar

### MARKUS HIRTLER als „ERMI OMA“

Zentrum, Feldbach,  
19.30 Uhr



Ermi-Oma möchte gerne zu Hause bleiben – so lange es geht. Die Lösung: Eine 24-Stunden-Pflegeagentur wird angeheuert. Die durch Hochglanzbroschüren geweckten Vorstellungen der Ermi-Oma begegnen dem Pflegealltag und dem Alltag der Pflegenden. Die 24-Stunden-Pflege entpuppt sich! Sichtbar wird, was nicht jeder hören möchte. Mit viel Humor und gepflegtem Hinschauen werden beide Seiten beleuchtet. Pflegen oder gepflegt werden, das ist hier die Frage.

**Karten:** Kultur- und Tourismusbüro, Feldbach, e-Lugitsch, Gniebing, ÖT und in allen Raiffeisenbanken; kostenfreier Postversand unter Tel.: 0664/3839999 oder kunstduenger@gmx.at

**Preise:** € 27,-

## SeneCura Sozialzentrum wurde zum Adventdorf

Am 22. November fand am Vorplatz des SeneCura Sozialzentrums Feldbach ein hauseigener Adventmarkt statt. Das SeneCura-Team verwöhnte die Bewohner und Gäste mit köstlichem Punsch,

Maroni und selbstgemachten Weihnachtsbäckereien. Zur schönen Vorweihnachtsstimmung trugen auch der Kinderchor aus Fürstenfeld und drei Kunstwerk-Aussteller bei.



*Bgm. Ing. Josef Ober mit Hausleitung Dir. Karin Erkenger und dem Kinderchor Fürstenfeld unter der Leitung von Markus Pießlinger*

## Rotary-Benefizkonzert ein voller Erfolg

Rund 500 Konzertbesucher und Genossen am 30. November ein stimmungsvolles Adventkonzert des Rotary-Club Feldbach im prall gefüllten Zentrum.

Unter dem Dirigat von Prof. Alois J. Hochstrasser verzauberte die Pannonische Philharmonie mit Werken von Wolfgang A. Mozart sowie Ludwig van Beethoven. Als Ausnahmekünstlerin auf der Klarinette begeisterte Marlies Wieser.

Seit über 20 Jahren organisiert der Rotary-Club Feldbach zu Adventbeginn – unter der Schirmherrschaft von Prim. i.R. Univ.-Doz. Dr. Hannes Hofmann – Konzerte. Rotary-Feldbach Präsident Dr. Eric Honegger freute sich bei seinen einführenden Worten über die ausverkaufte Konzert-

veranstaltung, zu der er auch zahlreiche Ehrengäste aus nah und fern begrüßen konnte. Eine besondere Freude war, dass neben Clubfreunden aus der großen rotarischen Familie auch Funktionäre und Freunde anderer Serviceclubs zur Benefizveranstaltung gekommen sind. „Mit dem Besuch dieser Konzertveranstaltung helfen Sie uns zu helfen und ermöglichen es uns, mit dem Reinerlös der Veranstaltung lokale und regionale Unterstützungsprojekte umzusetzen, aber auch uns außerhalb unserer Landesgrenzen zu engagieren – ohne das eine gegen das andere auszuspielen“, so Clubpräsident Dr. Eric Honegger. Bgm. Ing. Josef Ober bezeichnete die bereits zur Tradition gewordene Konzertveranstaltung als eine große Aufwer-

tung im kulturellen Leben der Stadt, vor allem auch für den Feldbacher Advent. Ferner dankte er den Rotariern für das hervorragende Miteinander in der Stadt, vor allem für

ihre großartige Unterstützung in der Eltern-Kind-Bildung. Für den kulinarischen Teil des Abends zeichnete Winzer Franz J. Hutter maßgeblich verantwortlich.



(v.l.n.r.): Präsident Dr. Eric Honegger, Bgm. Ing. Josef Ober, Marlies Wieser, Prof. Alois J. Hochstrasser und Prim. i.R. Univ.-Doz. Dr. Hannes Hofmann © Rotary/Meier

## Lions feierten rauschende Ballnacht

Einer der absoluten Höhepunkte der südoststeirischen Ballsaison ging am 16. November in Feldbach im Zentrum über die Bühne.

Auch im 50. Bestandsjahr der Feldbacher Lions verwandelte das Schlichtbarock-Team um Andreas Stern gemeinsam mit dem Lions Club Feldbach, unter Präsident Herbert Hörrelein, das Zentrum in einen eleganten, golden schimmernden Ballsaal.

Über 400 Gäste folgten der Einladung, feierten eine rauschende Ballnacht und sorgten einmal mehr für eine restlos ausverkaufte Veranstaltung. Bis in die frühen Morgenstunden wurde zu Klängen von „Egon 7“ und der „Passion Embrace Band“ getanzt, gefeiert und gelacht.

Die Regionalität ist eine der wichtigsten Säulen dieses

Balls. So wurden auch in diesem Jahr die Getränke- und

Speisenkarte beinahe ausschließlich regional bestückt.



(v.l.n.r.): BH Dr. Alexander Majcan, Prof. Dr. Alois Puntigam, Gertrude und Dir. i.R. Horst Jokesch, Birgit und Präsident Herbert Hörrelein, Bgm. Ing. Josef Ober und Bgm. a.D. Kurt Deutschmann

# Veranstaltungen

## JEDEN SAMSTAG

„Das Gute liegt so nah!“

### BAUERNMARKT FELDBACH

vor der Trafik, Hauptplatz,  
Feldbach, 7.30-11.30 Uhr

Am 4. Jänner hält der  
Bauernmarkt „Winterschlaf“!

## Jeden Donnerstag

**MITEINANDER LEBEN IN  
VIELFALT** „Kommunikation –  
Begegnung – Austausch“  
**Begegnungsraum, Grazer  
Straße 2 (Grazer Tor),  
Feldbach, 12-16 Uhr**

## Donnerstag, 19. Dezember

### RORATE

Frühmesse gestaltet von der  
Kath. Frauenbewegung  
**Stadtpfarrkirche, Feldbach,  
6.30 Uhr**

### TRADITIONELLES BREINWURSTESSEN

**café jörg wolf, Feldbach,  
11-13 Uhr**

## Freitag, 20. Dezember

### BLUTSPENDEDIENST

**RK-Bezirksstelle, Feldbach,  
13-19 Uhr**

### BUSSFEIER

**Stadtpfarrkirche, Feldbach,  
19 Uhr**

## Samstag, 21. Dezember

### BEICHTMÖGLICHKEIT

**Stadtpfarrkirche, Feldbach,  
9-11 Uhr**

### MUSIKALISCHER ADVENTTAG

Jörg Wolf singt traditionelle  
und moderne Advent- und  
Weihnachtslieder  
Auftritte: 9.30, 11.30, 15 und  
16.30 Uhr  
**café jörg wolf, Feldbach**

### KASPERLTHEATER

Tri, tra, trallala der  
Schiclub-Kasperl ist da!  
Auch Kasperl und Seppl sind  
schon so aufgeregt und freuen  
sich auf Weihnachten.  
Eintritt: € 3,50  
**Rathaussaal, Feldbach,  
15 Uhr**

### GLÜHWEINAUSSCHANK

der FF Mühldorf  
**ef-Einkaufszentrum Feldbach  
OST, Koller&Koller, ab 9 Uhr**

### ADVENTMARKT

„Miteinander Advent leben“  
mit Adventstand der  
Jungsteirerkapelle Feldbach,  
Kinderbastelstube von  
14-18 Uhr  
**Rathaushof, Feldbach,  
10-19 Uhr**

## Sonntag, 22. Dezember

### MORGENWANDERUNG ZUR WINTERSONNENWENDE

Den Sonnenaufgang zur  
Wintersonnenwende  
erwandern. Anschließend  
regionales Frühstück im  
Sonnenhaus Grandl.  
Bei jeder Witterung.  
€ 10,- pro Person  
Anmeldungen unter  
Tel.: 0664/4541330 oder  
info@sonnenhaus-grandl.at  
**Sonnenhaus Grandl,  
Auersbach 71, 5.45 Uhr**

### ADVENTFEIER MIT FACKELZUG

des BFK Leitersdorf, der  
Leitersdorfer Jäger und des  
Pfarrgemeinderatsteam  
**Dorfplatz, Leitersdorf,  
16 Uhr**

### ADVENTANDACHT

bei der Krippe der  
FF Edersgraben (K13),  
**Treffpunkt: Dorfplatz,  
Edersgraben, 17 Uhr**

### ADVENTFEIER

gestaltet vom PGR-Team  
Unterweißenbach  
**ESV-Halle, Unterweißenbach,  
17 Uhr**

### SPEND TONIGHT

Benefizkonzert mit verschie-  
denen Künstlern, nicht nur  
aus der Region. Ein Abend zu-  
gunsten von Caritas, Licht ins  
Dunkel, Steirer helfen Steirern  
und der Volkshilfe Steiermark.  
**Zentrum, Feldbach, 17 Uhr**

### HERBERGSUCHE

**Kapelle, Oberweißenbach,  
18 Uhr**

### HERBERGSUCHE ABSCHLUSS

**Siedlung West-Treffpunkt:  
Familie König  
Dorf-Treffpunkt:  
Gasthaus Theißl  
Raabau, 18 Uhr**

## Montag, 23. Dezember

### ADVENTMARKT-STIMMUNG

mit frischen Waffeln,  
Glühwein und Punsch  
**Urbanistub'n, Feldbach,  
17 Uhr**

### FRIEDENSLICHT

„Segnung und Ausgabe“  
**Rathaushof, Feldbach,  
18 Uhr**  
*Von 24.12.2019 bis 06.01.2020  
kann das Friedenslicht bei der  
Krippe in der Stadtpfarrkirche  
geholt werden!*

## Dienstag, 24. Dezember

### FRIEDENSLICHTAUSGABE

Dorfkapelle, Leitersdorf,  
8 Uhr  
Rüsthau, Gossendorf,  
ab 8 Uhr (wird von Haus  
zu Haus gebracht)  
Rüsthau, Edersgraben,  
9-12 Uhr  
Rüsthau, Gniebing,  
10-11 Uhr

Kapelle, Ober- und  
Unterweißenbach,  
10-11 Uhr  
Kapelle, Paurach,  
10-11 Uhr  
Rüsthau, Raabau,  
14 Uhr

### TURMBLASEN

Rüsthau, Raabau,  
14 Uhr  
Villa Hold, Feldbach,  
15.45 Uhr  
Dorfplatz, Leitersdorf,  
16.15 Uhr  
Servicestelle, Gniebing,  
16.30 Uhr  
Dorfhaus, Auersbach,  
17 Uhr  
Villa Hold, Feldbach,  
21 Uhr

### MUSIKALISCHER ADVENTTAG

Jörg Wolf singt traditionelle  
und moderne Advent- und  
Weihnachtslieder  
Auftritte: 9.30, 11 und  
12.30 Uhr  
**café jörg wolf, Feldbach**

### FEIER DER GEBURT JESU

Kinderkrippenfeier  
**Stadtpfarrkirche, Feldbach,  
15 Uhr**

**KRIPPENSPIEL** der Evangeli-  
schen Kirche Feldbach  
**Evangelische Kirche,  
Ottokar-Kernstock-Straße 9,  
Feldbach, 17 Uhr**

### EINSTIMMUNG

mit dem Kirchenchor  
**Stadtpfarrkirche, Feldbach,  
21.30 Uhr**

### LATE-NIGHT- CHRISTMASPARTY

**Urbanistub'n, Feldbach,  
ab 21.30 Uhr**

### CHRISTMETTE

Musik: Kirchenchor Feldbach  
**Stadtpfarrkirche, Feldbach,  
22 Uhr**

### Mittwoch, 25. Dezember

#### HEILIGE MESSE

Stadtpfarrkirche, Feldbach,  
8.30 Uhr  
Stadtpfarrkirche, Feldbach,  
10 Uhr  
Maria-Hilf-Kapelle, Gossendorf,  
10.15 Uhr  
Stadtpfarrkirche, Feldbach,  
18.30 Uhr

### Donnerstag, 26. und Freitag, 27. Dezember

#### NEIJOHRGEIG'N

der Raabauer Holz &  
Blech Musik  
Raabau, ganztägig

### Donnerstag, 26. Dezember

**STEFANIMESSE** mit der  
Jungsteirerkapelle Feldbach  
Stadtpfarrkirche, Feldbach,  
8.30 Uhr

#### HEILIGE MESSE

Stadtpfarrkirche, Feldbach,  
10 Uhr

#### PIFF-PARTY

Urbanistub'n, Feldbach,  
19 Uhr

### Freitag, 27. bis Montag, 30. Dezember

**STERNSSINGERAKTION**  
Feldbach

### Freitag, 27. Dezember

#### CHRISTOPH KULMER

„Magic Entertainment Tour“  
Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

### Samstag, 28. Dezember

#### KINDERSEGUNG

Stadtpfarrkirche, Feldbach,  
9 Uhr

#### MITEINANDER LEBEN IN VIELFALT

„Englisch für alle“ mit  
Mag. Iryna Wachtler  
Begegnungsraum, Grazer  
Straße 2, Feldbach, 9 Uhr

#### KULINARISCHES BAUERNSILVESTER

Karten & Infos:  
Baderrestaurant, Feldbach,  
Tel.: 0664/6361684,  
VVK € 28,- / AK € 34,-  
Zentrum, Feldbach,  
ab 18 Uhr

### Sonntag, 29. Dezember

#### EMMA-TURNIER

Urbanistub'n, Feldbach,  
13 Uhr

#### JAHRESABSCHLUSSPARTY

mit DJ Patrick Leitgeb  
Urbanistub'n, Feldbach,  
21 Uhr

### Montag, 30. Dezember

#### BAUERNSILVESTER

Musik: Duo „Time-Out“  
Eintritt frei!  
Imkerei Rauch, Oedt 49,  
Mühldorf, 18 Uhr

#### BAUERNSILVESTER

Café Vida, Leitersdorf,  
20 Uhr

### Dienstag, 31. Dezember

#### SILVESTER VORFEIER

Musik ist Trumpf  
Auftritte: 9.30, 11 und  
13 Uhr  
café jörg wolf, Feldbach

#### LEBERKÄS-PARTY

der Leitersdorfer Neujahrgeiger  
Dorfplatz, Leitersdorf,  
10 Uhr

#### FELDBACHER SILVESTERLAUF

Gemütlicher Jahresausklang  
für Läufer und Walker des  
ASKÖ Rad- und Kulturverein  
Leitersdorf  
Start Nordic Walking:  
13.45 Uhr  
Start Läufer: 14 Uhr  
Pfarrhof, Feldbach,  
ab 13.30 Uhr

#### ANSTOSS'N AM DORFPLATZ

Dorfplatz, Gossendorf,  
14 Uhr

#### SILVESTER WARM-UP

des Café Vida  
Höberhof, Leitersdorf,  
16 Uhr

#### SILVESTERGALAKONZERT

des Stadtchors Feldbach  
mit den Walzerperlen und  
dem Opernkabarett  
Wechselberger-Wetzl  
Zentrum, Feldbach, 17 Uhr

#### JAHRESSCHLUSS- GOTTESDIENST

Stadtpfarrkirche, Feldbach,  
18.30 Uhr

### Mittwoch, 1. Jänner

#### HEILIGE MESSE

Stadtpfarrkirche, Feldbach,  
8.30 Uhr, 10 Uhr  
und 18.30 Uhr

#### SINGEN NACH LUST UND

LAUNE der offenen  
Singrunde Feldbach  
Bajazzo Stub'n, Feldbach,  
19 Uhr

### Donnerstag, 2. bis Samstag, 4. Jänner

#### KNAX KINDER-EISLAUFKURS

Vom ersten Schritt am Eis  
bis zum flotten Laufen  
von 4 bis 12 Jahren  
Infos und Anmeldung  
unter [www.ducks.at](http://www.ducks.at)  
Kursbeitrag: € 24,-  
(3 x 1 Stunde)  
Kunsteisbahn, Feldbach,  
ab 10 Uhr

### Samstag, 4. und Sonntag, 5. Jänner

#### JUGENDFUSSBALLTURNIER

des SV Mühldorf  
MZH, Mühldorf, 9 Uhr

### Samstag, 4. Jänner

#### FANTURNIER

des ESV Auersbach  
MZH oder Zwisch'nzwoa-  
teichhitt'n, Auersbach, 9 Uhr

#### FEUERWEHRBALL

der FF Gniebing  
GH Schwarz, Paurach, 20 Uhr

### Sonntag, 5. Jänner

#### FEUERWEHRBALL

der FF Raabau  
GH Theißl, Raabau, 20 Uhr

### Montag, 6. Jänner

#### HEILIGE MESSE

Stadtpfarrkirche, Feldbach,  
8.30 Uhr

#### STERNSSINGER

DANKGOTTESDIENST  
Stadtpfarrkirche, Feldbach,  
10 Uhr

### Dienstag, 7. Jänner

#### VORTRAG „Patientenverfügung

– Vorsorgen für später“  
Referenten: Mag. Michaela  
Künzel-Painsipp, öffentliche  
Notarin und Dr. Günter Fink,  
Arzt für Allgemeinmedizin  
Zentrum, Feldbach, 15 Uhr

#### ELTERN-KIND-TURNEN

„Bewegung für Kinder“  
Gruppe 1 (3-5 Jahre),  
15.30 Uhr  
Gruppe 2 (1,5-3 Jahre),  
16.30 Uhr  
Folgetermine: 14., 21. und  
28.01., 04. und 11.02., 03.  
und 10.03.  
Kosten: € 32,- pro Familie  
Anmeldung unter  
Tel.: 0664/73605678  
Kindergarten, Gniebing

### Freitag, 10. Jänner

#### KORBFLECHTEN

Weitere Termine: jeden Freitag  
bis 03.04.2020  
Servicestelle, Gniebing,  
18-20 Uhr

#### PIAZZETTATOURS

stellt Aktiv- und  
Genussreisen vor  
Pfeiler's Bürgerstüberl,  
Feldbach, 19 Uhr

**Samstag, 11. Jänner**

**50. MATURABALL DER HAK FELDBACH**  
„Fifty Shades of HAK“  
arena, Feldbach, 19.30 Uhr

**FEUERWEHRBALL**  
der FF Gossendorf  
Dorfwirt, Gossendorf,  
19.30 Uhr

**Montag, 13. Jänner**

**KOCHKURS**  
„Low Carb Speisen –  
schnell und schmackhaft“  
Kursbeitrag: € 50,- inkl.  
Unterlagen und Lebensmittel  
Anmeldung mind. 1 Woche  
vor dem jeweiligen Kurs unter  
Tel.: 03152/2766-4336  
**Bezirkskammer Südoststeier-  
mark, Feldbach, 17-21 Uhr**

**MONTAGSAKADEMIE**

„Mikrobiomforschung –  
Ein neuer Schlüssel zur  
Gesundheit?“  
Referentin: Univ.-Prof.  
Dipl.-Biol. Dr. Gabriele Berg  
**Aula im Bundesschulzent-  
rum, Feldbach, 19 Uhr**

**FILM & FOTO SHOW**

„Faszination Alpen - Zu Fuß  
8.500 km auf den schönsten  
Wanderwegen“  
mit Verena und Andreas Jeitler  
Karten und Infos unter  
www.erlebnis-erde.at  
**Zentrum, Feldbach,  
19.30 Uhr**

**Mittwoch, 15. Jänner**

**STAMMTISCH FÜR PFLEGENDE  
ANGEHÖRIGE**  
Begegnungsraum, Grazer  
Straße 2 (Grazer Tor),  
Feldbach, 18.30 Uhr

**ROLAND DÜRINGER**

„Africa Twinis“  
Karten: Kultur- und Tourismus-  
büro, Feldbach, ÖT  
**Zentrum, Feldbach,  
19.30 Uhr**

**Donnerstag, 16. Jänner**

**NEUJAHRSEMPFANG**  
der Stadtgemeinde Feldbach  
**Zentrum, Feldbach, Einlass  
18.30 Uhr, Beginn 19 Uhr**

**Freitag, 17. und  
Samstag, 18. Jänner**

**FUSSBALLTURNIER**  
des SV Mühldorf  
**MZH, Mühldorf,  
Fr., 17 Uhr, Sa., 14 Uhr**

**Freitag, 17. Jänner**

**TAG DER OFFENEN TÜR**  
I:HTL Bad Radkersburg,  
Außenstelle der BULME  
Graz-Gösting  
**Stadtgrabenstraße 17,  
Bad Radkersburg, 9-17 Uhr**

**TAG DER OFFENEN TÜR**

HTL Weiz  
**Dr.-Karl-Widdmann  
Straße 40, Weiz, 12-19 Uhr**

**LITERATURTREFF**

Thema: Kriminell gute  
Geschichten „Die Männer  
sind alle Verbrecher ...“  
Vorwiegend neue und  
unbekannte Krimis aus aller  
Welt über menschliche  
Schattenseiten und den  
ewigen Kampf der Guten  
gegen das Böse.  
**Stadtbibliothek, Feldbach,  
18 Uhr**

**Samstag, 18. Jänner**

**BALL DER STADTMUSIK  
FELDBACH**  
GH Kleinmeier,  
Unterweißenbach, 20 Uhr

**Sonntag, 19. Jänner**

**TANZKURS FÜR ANFÄNGER**  
Kummer-Meine Tanzschule  
www.meine-tanzschule.at  
Tel.: 0676/3433272  
**GH Schwarz, Paurach,  
19-20.30 Uhr**

**Montag, 20. und  
Dienstag, 21. Jänner**

**BODEN, VON DEM WIR LEBEN  
HUMUSTAGE DER ÖKOREGION  
KAINDORF**  
Anmeldung bis spätestens  
16.01.2020 bei der  
Ökoregion Kaindorf unter  
Tel.: 03334/31426 oder of-  
fice@oekoregion-kaindorf.at.  
Kostenpflichtige  
Veranstaltung!  
**Ökoregion Kaindorf,  
ab 8 Uhr**

**Dienstag, 21. Jänner**

**KOCHKURS**  
„Hans im Glück – kochen und  
backen mit Hanf“  
Kursbeitrag: € 50,- inkl.  
Unterlagen und Lebensmittel  
Anmeldung mind. 1 Woche  
vor dem jeweiligen Kurs unter  
Tel.: 03152/2766-4336  
**Bezirkskammer Südoststeier-  
mark, Feldbach, 17-21 Uhr**

**Mittwoch, 22. Jänner**

**VORTRAG UND GESPRÄCHS-  
VORMITTAG**  
„Übergänge mit Kindern  
gestalten – Entwicklungsauf-  
gaben meistern“  
für Eltern und alle, die mit  
Kindern leben  
Referentin:  
Claudia Kiefer-Reiterer  
Infos und Anmeldung unter  
Tel.: 0664/73605678  
**EKiZ, Grazer Straße 2,  
Feldbach, 9-11 Uhr**

**Donnerstag, 23. Jänner**

**PRAXIS-TAG**  
„FFF – Forest For Future bzw.  
Forstwirtschaft Für Faule“  
Waldbegehung mit DI Ulrich  
Arzberger, 13-15.30 Uhr  
Vortrag „Rohstoff Holz – Ge-  
niales aus dem Wald“ mit DI  
Klaus Bauer, 15.30-16.30 Uhr  
Infos unter Tel.: 03152/2511-  
270  
**Gniebing, ab 13 Uhr**

**TAG DER OFFENEN TÜR**

HTL Weiz, Standort Fürstenfeld  
**Blücherstraße 2,  
Fürstenfeld, 12-19 Uhr**

**PROJEKT LEBENDiG –  
LEBEN MIT DEMENZ IN  
DER GEMEINDE  
FILMABEND** „Eines Tages ...“  
**Zentrum, Feldbach,  
18.30 Uhr**

**BODEN, VON DEM WIR LEBEN  
„MEIN BODEN“**  
Bodenstammtisch  
Referent: Josef Eibler  
**GH Monschein, Eichkögl,  
19 Uhr**

**Freitag, 24. und  
Samstag, 25. Jänner**

**TAG DER OFFENEN TÜR**  
HTL BULME Graz-Gösting  
**Ibererstraße 15-21, Graz,  
Fr., 14-19 Uhr, Sa., 9-13 Uhr**

**Freitag, 24. Jänner**

**KOCHKURS**  
„Richtig kochen von Anfang  
an – Baby's erstes Löffelchen“  
Kursbeitrag: € 28,- inkl.  
Unterlagen und Lebensmittel  
Anmeldung mind. 1 Woche  
vor dem jeweiligen Kurs unter  
Tel.: 03152/2766-4336  
**Bezirkskammer Südoststeier-  
mark, Feldbach, 17-21 Uhr**

**AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG**

„MenschenWelten“  
von Josef Kirchengast  
Ausstellungsdauer: 25.01.-  
23.02.2020, Di-So 11-17 Uhr  
(feiertags geöffnet)  
**Kunsthalle, Feldbach,  
19.30 Uhr**

**Samstag, 25. Jänner**

**KINDERMASKENBALL**  
des SV Mühldorf  
**MZH, Mühldorf, 13.30 Uhr**

**EDELWEISSBALL**

GH Kleinmeier,  
Unterweißenbach, 20 Uhr

Montag, 27. Jänner

**TREFFPUNKT  
FELDBACHER KIRTAG**  
„Pauli Bekehrung“  
Super Kirtags-Angebote im  
Handel und der Gastronomie  
**Hauptplatz, Feldbach, 7 Uhr**

**MONTAGSAKADEMIE**  
„Paragraphen und Rechtswirk-  
lichkeit: Wie und wo kann die  
Rechtswissenschaft von empiri-  
scher Forschung profitieren?“  
Referentin: Univ.-Prof. Mag.  
Dr. Brigitta Lurger  
**Aula im Bundesschulzent-  
rum, Feldbach, 19 Uhr**

Dienstag, 28. Jänner

**SCHULEINSCHREIBUNG**  
für das Schuljahr 2020/21  
**VS Gossendorf, 14 Uhr**

**BODEN, VON DEM WIR LEBEN**  
„LANDRAUB – WER DAS  
LAND BESITZT, DEM GEHÖRT  
DIE ZUKUNFT“  
Bodenkino (ein Film von Kurt  
Langbein und Christian Brüser;  
Filmlaufzeit: 95 min)  
Eintritt frei!  
**Gemeindeamt, Paldau,  
19 Uhr**

Mittwoch, 29. Jänner

**TELL US YOUR STORY**  
Generationenspecial mit  
HLW-Schülerinnen und  
Ottilie Röck  
**Sparkassensaal im Heimat.  
Museum im Tabor, Feldbach,  
18.30 Uhr**

Donnerstag, 30. Jänner

**BLACKOUT  
INFOVERANSTALTUNG**  
„Feldbach ist vorbereitet!“  
**Zentrum, Feldbach, 19 Uhr**

**MÄNNERABEND**  
(NUR für Männer!)  
VORTRAG „Dem Leben seine  
Aufmerksamkeit schenken“  
Referent: Thomas Frühwirth

(TiggerTom)  
Anmeldung unter  
Tel.: 03152/4115-12, krot-  
scheck@feldbach.gv.at oder  
lутtenberger@feldbach.gv.at  
erforderlich!  
**Dorfhaus, Auersbach, 19 Uhr**

Samstag, 1. Februar

**EMMA-TREIBEN**  
des FC Leitersdorf  
**Klubraum, Leitersdorf,  
17 Uhr**

**FEUERWEHRBALL**  
der FF Mühldorf  
**GH Amschl, Mühldorf, 20 Uhr**

Sonntag, 2. Februar

**KINDERFASCHING**  
**Dorfhaus, Auersbach, 14 Uhr**

**NEUE STADT  
FELDBACH**  
DIE KULTURSTADT

Montag, 3. Februar

**BODEN, VON DEM WIR LEBEN**  
„PFLANZENKOHLE, STEIN-  
MEHLE UND EFFEKTIVE  
MIKROORGANISMEN FÜR  
DAS BODENLEBEN“  
Exkursion und  
Bodenstammtisch  
Referent: DI Franz Hummer  
Eintritt frei!  
**Treffpunkt: Heizwerk Bad  
Gleichenberg, 17-20 Uhr**

Dienstag, 4. Februar

**VORTRAG**  
„Ernährung im Alter“  
Referentin: Judith Karner,  
Diätologin und Mentaltrainerin  
**Zentrum, Feldbach, 15 Uhr**

Mittwoch, 5. Februar

**SINGEN NACH LUST UND  
LAUNE** der offenen  
Singrunde Feldbach  
**Bajazzo Stub'n, Feldbach,  
19 Uhr**

**MARKUS HIRTLER  
ALS ERMI-OMA**  
„24 Stunden Pflege(n)“  
Karten: Kultur- und Tourismus-  
büro, Feldbach, ÖT  
**Zentrum, Feldbach,  
19.30 Uhr**

Donnerstag, 6. Februar

**BODEN, VON DEM WIR LEBEN**  
„NEUE WEGE IN DER  
LANDTECHNIK UND  
BODENBEARBEITUNG“  
Seminar  
Referent:  
Ing. Christoph Berndl  
Eintritt frei!  
**LFS Hatzendorf, 14-18 Uhr**

EHRUNGEN

der Stadtverwaltung Feldbach  
**Termin auf Donnerstag,  
27. Februar 2020  
18.30 Uhr, 19 Uhr  
verschoben!**

Freitag, 7. Februar

**BARBARA BALLDINI**  
„g`hörig DURCHGEKNALLT“  
**Zentrum, Feldbach, 20 Uhr**

**1. Valentins Gala-Dinner**  
**14. Februar 2020**

**Zentrum  
FELDBACH**  
Ringstraße 9 | 8330 Feldbach  
17.00 Uhr Sektempfang | 18.30 Uhr Menübeginn

**Amuse Gueule**  
**6-gängiges Menü inkl. Weinbegleitung**  
(auf Wunsch auch gerne vegetarisch möglich – bitte um Bekanntgabe bei C-Events oder Catering Wonisch  
spätestens eine Woche vor Veranstaltungsbeginn)

Tickets erhältlich bei C-Events & Catering Wonisch  
sowie bei den Raiffeisenbanken in Paldau & Kirchberg  
und im Kulturbüro am Kirchenplatz 2 in 8330 Feldbach

office@c-events.at | www.c-events.at  
Carina Feigl: +43 664 4308782

office@catering-wonisch.at  
www.catering-wonisch.at  
Wolfgang Wonisch: +43 664 5477597

**Wolfgang  
Niegelhell**  
PANFLÖTENVIRTUOSE  
SÄNGER | KOMPONIST  
**Elisabeth Blasl**  
Solistin & Klavier

Weinpräsentation  
durch regionale Winzer

ULRICH  
FAUSFER  
FRANCOIS DE CHATELAIN

€ 89,- pro Person  
inkl. Weinbegleitung & Sektempfang

Die Veranstalter C-Events & Catering Wonisch veranstalten am 14. Februar ein 6-gängiges Valentins Gala-Dinner im stilvollen Ambiente im Zentrum in Feldbach. Aus Verantwortung und voller Überzeugung wird ausschließlich auf regionale Produkte vertraut.

**Tickets:**

C-Events & Catering Wonisch, office@c-events.at, Tel.: 0664/4308782, bei den Raiffeisenbanken in Paldau und Kirchberg und im Kulturbüro Feldbach

**Preis:**

€ 89,- pro Person inkl. Weinbegleitung und Sektempfang

**C-EVENTS**  
CATERING WONISCH

## Barbarakonzert

Am 4. Dezember gestalteten die Musiker der Artillerie Traditionskapelle von der Groeben in der Stadtpfarrkirche Feldbach die Barbaramesse zu den Klängen von Missa St. Florian. Im Anschluss begrüßte Obmann-Stv. Otto Fink alle Anwesenden zum Barbarakonzert. Durch das Programm führte Gudrun Puchas. Unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister Franz Kerschhofer und Kapellmeis-

ter-Stv. Michael Klug wurden Stücke wie die Grace and Glory, der Huldigungsmusik für Blasorchester, die Messiah Overture, Beethoven's Romance, Ave Maria und My Way gespielt. Das nächste Event ist das Neujahrsspiel, das von 26. bis 31. Dezember im Raum Mühldorf stattfindet. Dabei werden die Musiker von Haus zu Haus musizieren und die obligaten Neujahrswünsche in Versen überbringen.



## Europagespräche im Zeichen der Klimakrise

Die Europagespräche fanden bereits zum 54. Mal im Saal der Raiffeisenbank Feldbach statt. Andreas Weber, Landesobmann der Europäischen Föderalistischen Bewegung Steiermark (EFB), und seine Stellvertreterin Andrea Kohl konnten zum Thema „Europas Antwort auf die Klimakrise?“ zwei hervorragende Referenten gewinnen: Karl Steininger (WegenerCenter für Klima

und Globalen Wandel) legte die alarmierenden Fakten aus der Sicht der Klimaphysik auf den Tisch, Heinz Kopetz, ehemaliger Direktor der Landwirtschaftskammer Steiermark, beleuchtete die Rolle der erneuerbaren Energie.

*Bgm. Ing. Josef Ober mit den Vortragenden und Verantwortlichen der Europagespräche in Feldbach.*



## 10. Weihnachtsbasar für Muskelkranke

Im Autohaus Trummer in Gniefing fand der traditionelle Weihnachtsbasar der Steirischen Gesellschaft für Muskelkranke statt. Präsident Werner Kleinschuster organisierte ein abwechslungsreiches, über den ganzen Tag verteiltes Unterhaltungsprogramm. Der erfolgreiche Sänger Erich Frei unterhielt die Gäste mit Schlagermelodien,

die Mitglieder der Vulkanland Dichtergilde lasen aus ihren neuesten Werken und der Kinderchor der Pfarre Feldbach begeisterte unter der Leitung von Mag. Sabine Monschein

mit stimmungsvollen Melodien. Kunsthandwerker gaben Einblick in ihr kreatives Schaffen. Moderator Gottfried Fink konnte unter den Besuchern Bgm. Ing. Josef Ober,

Fin.Ref. Manfred Promitzer und GR DI(FH) Markus Billek begrüßen. Mit dem Reingewinn aus dem Basar werden muskelkranke Menschen unterstützt.

*Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte Organisator Werner Kleinschuster (2.v.l.) zur gelungenen Veranstaltung zugunsten muskelkranker Menschen.*



## Fotoclub Feldbach feierte größten Erfolg

Bei der LandesFotoSchau 2019 konnte der Fotoclub Feldbach viele Medaillen und Auszeichnungen erringen und feierte damit seinen größten Erfolg in der Vereinsgeschichte.

Mag. Michaela Trummer wurde Landesmeisterin in der Kombination und holte sich noch 2 Silbermedaillen in den Sparten dig. Color und dig. Monochrom. In der Sparte dig. Monochrom konnte Sonja Vogrin eine Goldmedaille

erreichen, Herbert Fauster in der Sparte Kollektionen eine Silbermedaille und Obmann Franz Reithmeier in der Vereinswertung in der Kombination und in der Sparte dig. Color jeweils eine Silbermedaille und in der Sparte dig. Monochrom eine Bronzemedaille. Neben den vielen Medaillen gingen auch noch 3 Auszeichnungen an Obmann Franz Reithmeier, 2 an Sonja Vogrin und je eine an Herbert Fauster und Helmut Taferl.



(v.l.n.r.): Sonja Vogrin, Obmann Franz Reithmeier, Mag. Michaela Trummer und Herbert Fauster

### Präsentation des Fotokalenders 2020

Am 13. November fand im Baderrestaurant Komaricki die Präsentation des Fotokalenders 2020 statt. Heinrich Strobl konnte in Vertretung von Obmann Franz Reithmeier Bgm. Ing. Josef Ober und Fin. Ref. Manfred Promitzer begrüßen. Die Kalender fanden großen Anklang und werden im Gasthaus Billek, Gniebing und im Tourismusbüro, Feldbach um € 15,- verkauft.



(v.l.n.r.): Fin.Ref. Manfred Promitzer, Herbert Fauster, Mag. Michaela Trummer, Mag. Herbert Keimel, Heinrich Strobl, Sonja Vogrin, Helmut Taferl

## Bockbieranstich des Kiwanis Club Feldbach Vulkanland

Kiwanis Präsident Markus Kornhäusl konnte beim Bockbieranstich im Zentrum zahlreiche Gäste begrüßen. Bgm. Ing. Josef Ober schlug das Anschlagfass, das von der Stadtwache Feldbach überbracht wurde, im 2. Versuch mit 3 gezielten Schlägen an. Auch die VIP Girls standen zum be-

reits fünften Mal für den guten Zweck auf der Showbühne.

Durch die große Unterstützung der Besucher und Sponsoren konnten im letzten Clubjahr über € 15.000,- vom Kiwanis Club für zahlreiche Projekte für Kinder und Jugendliche in der Region gespendet werden.



Bgm. Ing. Josef Ober mit StR Christian Ortauf, BA MA und GR Josef Gsöls beim Bockbieranstich des Kiwanis Club Feldbach Vulkanland

## ARBÖ Ortsklub Feldbach Stimmungsvoller HLW-Maturaball

Bei der Ortsklubausschuss-sitzung des ARBÖ Ortsklub Feldbach konnte Obmann Willibald Marbler viele Mitglieder, u.a. auch Ehrenobmann Ignaz Scheucher, begrüßen. Im Zuge der Sitzung wurden verdienstvolle Mitglieder geehrt:

Otto Hirschmugl und Walter Müller für 50 Jahre Mitgliedschaft und Richard Strauss für 40 Jahre. Als Abschluss gab es für die Jubilare ein Geschenk und mit einem gemeinsamen Abendessen wurde die Klub-sitzung beendet.



(v.l.n.r.): ARBÖ-Finanzreferent Johann Köhldorfer, Richard Strauss, Ehrenobmann Ignaz Scheucher, Walter Müller, Otto Hirschmugl und ARBÖ-Ortsklubobmann Willibald Marbler

Unter dem Motto „Bond Girls – auf letzter Mission“ haben die Schülerinnen der HLW Feldbach zum 17. Maturaball in die arena in Feldbach geladen. Eröffnet wurde der Ball mit einer

toll inszenierten Pollonaise, die durch die abwechslungsreiche Mitternachtseinlage gesteigert wurde. Bis in die Morgenstunden haben die Maturantinnen mit ihren Familien ausgelassen gefeiert.



## Vereinsschnapsen

Der ÖKB Stadtverband Feldbach veranstaltete ein vereinsinternes Schnapsen. Nach harten, aber spannenden und fairen Spielen holte sich Erich Hofmeister sen., Zug Weißenbach, den Sieg. Der 2. Platz ging an Ing. Josef Kaufmann, Zug Raabau, der 3. an Franz Reichmann, Zug Feldbach II und den 4. Platz holte sich Eleonore Weiß, Zug Feldbach V. Bis zum 8. Platz gab es jeweils schöne Geschenkkörbe,

die Plätze 9 bis 16 erhielten je eine Flasche steirischen Wein.

Bei der Verlosung waren Michaela Baumgartner und Franz Spörk die glücklichen Gewinner und erhielten je einen Geschenkkorb. Bestens organisiert wurde das Vereinsschnapsen von den Obmann-Stellvertretern Dir. i.R. Erich Nagler und Bgdr i.R. Walter Bendl sowie Kassier Vzlt i.R. Johann Eggenreich.



(v.l.n.r.): Obmann-Stv. Dir. i.R. Erich Nagler, Franz Reichmann, Eleonore Weiß, Erich Hofmeister sen., Ing. Josef Kaufmann und Obmann-Stv. Bgdr i.R. Walter Bendl

## Seniorenbund

„Wenn jemand eine Reise tut, dann kann er was erzählen“. Dieses Sprichwort gilt sicher auch für viele Teilnehmer des Seniorenbundes Feldbach, die bei den Ausflügen und Reisen mitmachen. Für die Senioren ist es immer eine gute Gelegenheit zusammenzukommen und sich auszutauschen. „Die Busse sind meist mit ca. 50 Personen bis auf den letzten Sitzplatz gefüllt“, erzählt Eduard Röck, ehemaliger Leiter des Finanzreferates der Stadt Feldbach und seit 2009 Reise-referent des Seniorenbundes. Die Busfahrten werden seit der Gründung des Seniorenbundes im Jahr 1971 angeboten. Pro Jahr werden 6 bis 7 Ausflüge organisiert, davon 3 Ganztagsreisen, eine davon als Wallfahrt und eine Auslandsreise. Für Eduard Röck ist wichtig, dass alle Teilnehmer wieder gut und gesund nach Hause kommen. „Nur einmal

haben wir eine Pfarrersköchin im Wald verloren, aber auch damals gab es ein Happy End. Ich möchte so lange es meine Gesundheit erlaubt, weiter organisieren und den Leuten viele schöne und interessante Landschaften und Orte zeigen“, so Eduard Röck.

Infos zu Reisen und Ausflügen: Eduard Röck, Tel.: 03152/3257 oder [eduard.roeck@gmx.at](mailto:eduard.roeck@gmx.at)





# FELDBACH

DIE SPORTSTADT

Bewegung stärkt Körper, Geist und Seele

#SportFeldbach

## Thermen- & Vulkanland Steiermark Laufcup

Der ASKÖ Rad- und Kulturverein Leitersdorf trug heuer erstmals die Gesamtsiegerehrung des Thermen- & Vulkanland Steiermark Laufcups im KOMM-Zentrum in Leitersdorf aus.

Die Veranstaltungsorte Leitersdorf/Feldbach (Vulkanlandlauf), Bad Waltersdorf, Bad Blumau, Fürstenfeld und Loipersdorf kürten die Sieger. 120 geladene Gäste aus dem gesamten Bundesgebiet und aus angrenzenden Nachbarländern konnten zu dieser feierlichen Ehrung begrüßt werden. Den Sieg bei den Damen erzielte in diesem Jahr zum dritten

Mal in Serie Barbara Zulus vom MT-Hausmannstätten Graz, vor Gabi Zenz und Gudrun Höfler-Neubauer. Bei den Herren

setzte sich Balint Nemeth aus Ungarn gegen Ewald Samer und Andreas Almer durch. Die Vorbereitungen zum steiri-

schen Laufopening in Leitersdorf, dem Vulkanland Frühlinglauf am 21. März 2020, laufen bereits auf Hochtouren.



OtBgm. Christoph Langer (3.v.l.) gratulierte den Siegern und Platzierten sehr herzlich.

## Ultimate Frisbee Jugendtraining

Der Feldbacher Frisbeesportverein Styrian Hawks plant eine Erweiterung des Vereinsbetriebs um ein Jugendtraining. Ab Februar sollen regelmäßig freitags Kinder zwischen 10 und 15 Jahren in zwei Altersgruppen in der arena, Thallerstraße 1, den Mannschaftssport Ultimate Frisbee erlernen. Die Einheit findet von 16 bis 18 Uhr statt, die Anmeldung ist ab sofort

möglich. Die Styrian Hawks freuen sich auf zahlreiche sportbegeisterte Kinder und Jugendliche.

Anmeldung und Fragen unter: [styrianhawks@gmail.com](mailto:styrianhawks@gmail.com)



## Spendenaktion

Vor Kurzem verlor der Judoclub Borsa Mostar/BIH durch einen großen Brand seine gesamte Trainingsstätte. Daher hat der Judo TUS Feldbach eine Spendenaktion gestartet. Dank der Spenden

von Eltern, Sportlern, Funktionären und Trainern und von Jörg Tomaschitsch und seinen Kollegen konnte am 9. November ein stattlicher Betrag an den Judoclub Borsa Mostar übergeben werden.



Der Judoclub Borsa Mostar bedankte sich für die Spende.

## ÖTV Seniors Trophy

Beim von Hannes Zischka in Portoroz veranstalteten Masters der ÖTV Seniors Trophy powered by Dunlop hielt vor allem der Feldbacher Karl

Graf die steirische Fahne hoch. Im Einzel unterlag er nur dem Sieger Karl Scheidl und im Doppel holte er sich mit Karl Swarofsky den Sieg.



Karl Graf holte sich mit Doppelpartner Karl Swarofsky den Sieg.

## 30 Jahre HSV Feldbach – Sektion Rad

Die Sektion Rad wurde im Jahr 1989 gegründet. Der Verein unter Sektionsleiter Manfred Wendler hat derzeit über 50 aktive Mitglieder, die in den Disziplinen Rennrad, MTB, Triathlon und Laufen aktiv sind. Ziel ist es, Menschen aller Altersklassen für den Sport zu begeistern. Es finden regelmäßige Trainings-

ausfahrten am Wochenende, ein Trainingslager im Frühjahr und im Sommer mehrtägige Radtouren statt. 2019 fuhren die Mitglieder über 200.000 Kilometer mit dem Rad. Infos: [www.hsv-feldbach.jimdo.com](http://www.hsv-feldbach.jimdo.com)

*Zum 30. Jubiläum gab es eine neue Radbekleidung.*



## Feldbacher Silvesterlauf

Dienstag, 31. Dezember 2019, Pfarrgasse, ab 13.30 Uhr

Die Laufstrecke startet um 14 Uhr, ist ca. 10,7 km lang, führt durch die Stadt Feldbach, am Radweg R11 Richtung Raabau/Konigsberg weiter in Richtung Gniebing und zurück zur Pfarrgasse.

Die Nordic Walking Strecke mit Start um 13.45 Uhr ist rund 6,8 km lang und führt ebenfalls durch die Stadt Feldbach, Richtung Raabau/Konigsberg und zurück zur Pfarrgasse.





## Herzlichen Glückwunsch

### Geburten:

Zenaida Sandor, Julius König-Walrtl, Stella Heiß, Fabian Wagner, Finn Feibel-Genser, Anna Gutmeier, Yosra Meskin, Luca Berghold, Ensar Yavuz, Tobias Pendl

## Herzliche Anteilnahme



### Sterbefälle:

Franz Hödl, 97 Jahre; Anton Kirschner, 90 Jahre; Maria Krachler, 101 Jahre; Herbert Kölldorfer, 72 Jahre; Frieda Lorenzer, 82 Jahre; Herbert Platzer, 79 Jahre; Maria Pölz, 90 Jahre; Monika Scheick, 76 Jahre; Herta Schelch, 93 Jahre; Philipp Weber, 18 Jahre; Alois Telser, 86 Jahre; Johann Absenger, 87 Jahre; Franz Löffler, 84 Jahre; Maria Heuberger, 86 Jahre; Theresia Gütler, 87 Jahre; Hildegard Lipp-Strobl, 60 Jahre; Manuela Melbinger, 54 Jahre

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 9. Jänner 2020**

# Ärztendienstplan

## Ärztlicher Bereitschaftsdienst

**Den Bereitschaftsdienst erreichen Sie über das Gesundheitstelefon unter Tel.: 1450.**

**Bereitschaftsordinationen finden Sie unter [www.ordinationen.st](http://www.ordinationen.st)**

## Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Jeweils Samstag, Sonntag und Feiertag von 10-12 Uhr; wer den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst versieht, erfahren Sie unter Tel.: 0316/818111.

## Bereitschaftsdienst der Apotheken

**Apothek „Zur Mariahilf“**  
Hauptplatz 15, Feldbach  
Tel.: 2236-0

**Leonhard Apotheke**  
Schillerstraße 26, Feldbach  
Tel.: 5318

**Vulkanland Apotheke**  
Industriepark 11, Mühldorf  
Tel.: 67032

.....  
20.12.-27.12. Leonhard  
27.12.-03.01. Mariahilf  
03.01.-10.01. Vulkanland  
10.01.-17.01. Leonhard  
17.01.-24.01. Mariahilf  
24.01.-31.01. Vulkanland  
31.01.-07.02. Leonhard  
07.02.-14.02. Mariahilf  
.....

Arzneimittelhotline:  
Tel.: 1455



Der Wechsel erfolgt jeweils Freitag um 18 Uhr.

## Tierärztlicher Notdienst

**Dr. Nikolaus Böhm**, Schulstr. 11, 8083 St. Stefan i.R. (Tel.: 03116/8316);  
**Tierarztpraxis FEHRING OG**, Fürstenfelder Str. 4, 8350 Fehring (Tel.: 03155/3156); **TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG**, Oberweißbach 13 (Tel.: 0664/2811561), nur Kleintiere und Pferde;  
**Dr. Josef Hermann**, 8344 Trautmannsdorf 30 (Tel.: 03159/2461); **Mag. Alois Riedler**, 8341 Paldau 120 (Tel.: 03150/2805); **Dipl. Tzt. Willibald Sommeregger**, 8091 Jagerberg 77 (Tel.: 03184/8238); **Tzt. Mag. Katharina Spörk**, Gleichenbergerstr. 4/3, (Tel.: 03152/4406) **21./22.12.** TA-Praxis Fehring OG, TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG  
**25./26.12.** Dr. Böhm, TA-Praxis Fehring OG  
**28./29.12.** Mag. Riedler, Dipl. Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann  
**01.01.** Dr. Böhm, TA-Praxis Fehring OG  
**04.-06.01.** TA-Praxis Fehring OG, TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG  
**11./12.01.** Dr. Böhm, TA-Praxis Fehring OG  
**18./19.01.** Mag. Riedler, Dipl. Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann, Mag. Spörk  
**25./26.01.** Dr. Böhm, TA-Praxis Fehring OG  
**01./02.02.** TA-Praxis Fehring OG, TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG

## Geschlechtsspezifische Formulierung (Gendern)

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Gemeindezeitung darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.

## Impressum/Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

Neue Stadt Feldbach – Die Zeitung/Mitteilungsblatt des Bürgermeisters und der Stadtgemeinde/Blattlinie: Informationen zum Gemeindegeschehen und amtliche Mitteilungen/Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Feldbach, Hauptplatz 13, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-0, [stadtgemeinde@feldbach.gv.at](mailto:stadtgemeinde@feldbach.gv.at), [www.feldbach.gv.at/vertretungsbefugtes-Organ](http://www.feldbach.gv.at/vertretungsbefugtes-Organ): Bgm. Ing. Josef Ober/Unternehmensgegenstand: sämtliche Agenden einer Gebietskörperschaft mit dem Recht auf Selbstverwaltung, Verwaltungssprengel und selbständiger Wirtschaftskörper/Redaktion: Bgm. Ing. Josef Ober, StADir. Dr. Michael Mehner, Silvia Nagy, Alois Eibl, Charlotte Gether, Gabriele Hauer, Ingrid Herbst, Annemarie Luttenberger, Bettina Mackowski, Andrea Meyer, Florian Puchas, Jürgen Puntigam, Beatrix Strohmaier, Martina Sundl, Evelyn Vollstuber/Auflage: 7.800/Erscheinungsweise: 10 x pro Jahr/Copyright: keine Verwendung von Inhalten ohne Zustimmung der Redaktion/Druck: Druckhaus Scharmer GmbH



Druckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Druckhaus Scharmer, UW-Nr. 950

NEUE STADT  
FELDBACH

[www.feldbach.gv.at](http://www.feldbach.gv.at)

*Herzliche  
Einladung zum*

## Neujahrsempfang 2020

„Das neue Jahrzehnt  
mutig zukunftsfähig gestalten“

**Do., 16. Jänner 2020**  
**Zentrum, Feldbach**  
**Einlass 18.30 Uhr | Beginn 19 Uhr**

Im Anschluss lädt die Neue Stadt Feldbach zum kulinarischen  
Ausklang des Abends ein.